

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



TSV-Nachrichten



**Zwei Bayerische Meisterinnen:
Sibel Tükenmez und Rosmarie Hühmer**



**Radsport-Vereinsmeister 2012: Walter Kuffer,
Richard Kawan und Gerlinde Gabelsberger**



**Ehrenbriefe mit Silber- und Goldnadel für
Paul Sommerer und Martin Richtsfeld**



AktivPlus Kursprogramm 2013



Erste Sportstunde der Kindersportschule ein voller Erfolg

Die Wolf Sonnenheizung – Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig!



Die Wolf Sonnenheizung: eine perfekt abgestimmte Kombination aus Schichtenspeicher, Solar-kollektoren, Solarsteuerung, einem Öl-/Gasbrennwertgerät, einem Biomassekessel oder einer Wärmepumpe. Ein äußerst effizientes Energiesparsystem aus einer Hand.

Übrigens: Der Wolf Öl-Brennwertkessel COB wie auch die Gasbrennwertzentrale CGS wurden bei Stiftung Warentest zu einem von 2 Testsiegern gekürt!

Infos unter: www.wolf-heiztechnik.de oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!

Industriestraße 1, 84048 Mainburg.

Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

ein neues Jahr steht uns bevor. Es verändert sich damit nicht nur die Jahreszahl – sondern auch in vielen Bereichen des persönlichen, beruflichen und wirtschaftlichen Umfelds gehören Veränderungen quasi schon zum Alltag. Was vielen Angst macht, ist die zunehmende Geschwindigkeit mit der wir uns an immer neue Gegebenheiten anpassen müssen.

Die 13 in der Jahreszahl muss kein schlechtes Omen sein – auch wenn wirtschaftliche Voraussagen, herrschende Krisen und ständige Veränderungen einem das Leben nicht einfach erscheinen lassen. Ich bin jedoch der Überzeugung, dass jeder seines eigenen Glückes Schmied ist. Und wir uns daher von Medienberichten und nicht beeinflussbaren Faktoren keine Angst machen lassen sollten. Versuchen wir lieber in unserem nahen und für uns beeinflussbaren Umfeld Situationen zu verbessern. Sei es die eigene oder noch besser auch die der anderen. Oftmals ist dies mit einfachen Mitteln schon möglich. Gerade das Vereinsleben bietet hierzu unzählige Möglichkeiten, die nur darauf warten in die Tat umgesetzt zu werden. Denn gerade Taten sprechen für sich und schaffen Platz für Neues. Jammerei, Pessimismus und ständiges Nörgeln bringen uns dagegen nicht weiter.

Aus sportlicher Sicht kann das neue Jahr für jeden wieder Highlights bringen. Wenn man diese nur selber zulässt. Und da wäre ich wieder

beim selbst geschmiedeten Glück und Wohlbefinden. Veränderung wird es immer geben. Die Frage ist nur, wie jeder für sich damit umgeht. Versuchen wir doch jeden Tag mit einem positiven Gefühl zu beginnen. Damit lassen sich schwierige Situationen oft einfacher lösen und wir motivieren andere diesem Vorbild zu folgen.

Der Jahresanfang ist auch wieder die Zeit der guten Vorsätze. Gerade für die Gesundheit – und hier spielt die Fitness und das sportliche Engagement eine sehr große Rolle – sollten wir unsere gesetzten Vorhaben und Ziele konsequent umsetzen. Unser Sportverein bietet dazu eine Vielzahl an Möglichkeiten. Trauen wir uns doch einfach mal Neues zu beginnen und so Veränderung zuzulassen.

Schneiden wir alte Zöpfe ab und beschreiten neue Wege. Lösen wir angezogene Handbremsen und geben so richtig Gas!

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches, mit positiven Veränderungen besetztes aber vor allem gesundes neues Jahr.

Alexander Hauf
1. Vorsitzender

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2013 ist der 11. März 2013!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen oder CD am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Alexander Hauf
Marion Limmer

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Alexander Hauf

2. Vorsitzende/Jugendleiterin
Ulrike Simon

3. Vorsitzende/Schriftführerin
Susanne Winkler

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Anlagenwart
Konrad Hauf
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Vorstandssitzungen jeden
Montag 19.00 Uhr.
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18.00 bis
20.00 Uhr geöffnet,
außer in den Ferien.
Telefon (0 87 51) 54 03,
Telefax (0 87 51) 8 76 5118.

HAPPY BIRTHDAY

Bernhardine Maier 23. Februar (90)	Annemarie Haage 10. Februar (60)	Marille Hillerbrand 7. April (55)
Maria Hierl 5. Februar (85)	Mato Mickovic 17. Februar (60)	Horst Pinsker 14. April (55)
Käthe Pinsker 26. März (85)	Anna Plass 24. Februar (60)	Ute Ströer 6. Januar (50)
Josefine Haid 6. Januar (80)	Karl Stiegler 10. März (60)	Gabi Schweiger 4. Februar (50)
Anna Bauer 24. Januar (80)	Hans Stanglmaier 8. April (60)	Hans Aigner 6. Februar (50)
Josef Richtsfeld 12. Februar (80)	Ilse Renner 12. April (60)	Reinhard Hierl 14. Februar (50)
Leni Limmer 11. Februar (75)	Rita Frank 15. April (60)	Thomas Watzl 14. Februar (50)
Helga Schmid 21. Februar (75)	Martin Huber 19. April (60)	Caroline Sentjurs 27. Februar (50)
Reinhold Hegenauer 8. Januar (70)	Brigitte Glaser 25. April (60)	Siegfried Laubmayer 1. März (50)
Theresia Graßl 12. Januar (70)	Gudrun Krausche 9. Januar (55)	Evelyne Kuhns 9. April (50)
Dr. Uwe Stanski 21. Januar (70)	Matthias Bischof 10. Januar (55)	Dr. Thomas Pausch 11. April (50)
Hans Dieter Einsle 5. Februar (70)	Barbara Beck 12. Januar (55)	Alois Bauer 17. April (50)
Hannelore Pfaffinger 18. Februar (70)	Johann Gröber 20. Januar (55)	Simone Grundmann 19. April (50)
Reinhard Liebner 23. Februar (70)	Renate Wimmer 15. Februar (55)	Gerlinde Frühmorgen 22. April (50)
Johanna Mazur 27. Februar (70)	Dagmar Hönnebeck 17. Februar (55)	Sabine Wagner 26. April (50)
Albert Huber 6. April (70)	Inge Wenger 5. März (55)	
Konrad Hauf 15. April (65)	Bärbl Schmid 29. März (55)	

**Alles Gute und beste
Fitness wünscht Euer
TSV 1861 Mainburg.**

Wir begrüßen 82 neue Mitglieder

Im vierten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Isabel Altwasser, Nicole Anderwald, Gero Arz, Simon Arz, Luka Babic, Emily Babick, Stipan Bagaric, Timo Barth, Sophia Katharina Beck, Joseph Max Beuthin, Akin Bhiri, Sophie Biber, Jessica Biskupek, Michelle Biskupek, Ratchada Boonmee Ernst, Niklas Bruckmoser, Berre Burcu Buman, Narin Cankaya, Yaren Ciddi, Eren-Akif Cifci, Konstantin Daser, Sarah Denes, Verena Dichtl, Sophie Dreier, Emma Durie, Ali Durmaz, Elisabeth Ederer, Christine Fritz, Anne Gallmeier, Ute Geisreither, Mathias Geißler, Kilian Glas, Dilay Gökalp, Egehan Hasan Gökalp, Andrea Gößwein, Lea Marie Goldbrunner, Robert Grünberger, Laura Hagl, Andrea Haimerl, Anna Haindl, Theresa Hartmeier,

Lena Haslberger, Daniela Hausler, Johannes Hofbauer, Wilfried Inderst, Renè Jdrzejczyn, Otto Köhler, Louisa Marie Kürzinger, Nathalie Kusiek, Korbinian Lang, Maria Maier, Adrian Massier, Simone Matthä, Karin Mayerhofer, Asya Metin, Kristina Meyer, Brigitta Müller, Gottfried Müller, Vivien Müller, Emanuela Nölle, Anton Obermeier, Leon Ostermaier, Mariliese Ostermeier, Adrian Pachollek, Josip Petrovic, Barbara Randeltshofer, Franziska Resch, Nila Scherbaum, Victoria Schiron, Britta Schmdit, Eileen Schweiger, Sebastian Sel-mayer, Mary Senft, Ivy Strachotta, David Summerer, Katrin Summerer, Musa Usta, Maximilian Wagner, Anna Lena Weber, Leni Zehentmeier, Mailo Ziegtrum, Georg Zierer jun. Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Termine

- 13. Januar 2013
TSV-Kinderfasching
- 25. Februar 2013
1. Turnratssitzung
- 2. März 2013
Starkbierfest
- 8. Mai 2013
Jahreshauptversammlung
- 17. Juni 2013
2. Turnratssitzung
- 23. September 2013
3. Turnratssitzung
- 15. November 2013
Mitarbeiter treffen

TSV
1861 Mainburg

Kinder ball

im
Christlsaal

13. Januar 2013

Einlass: 13 Uhr – Beginn: 14 Uhr

Der Vorverkauf findet ab Mittwoch, 2. Januar 2013 in der Hallertauer Zeitung statt.
Der Eintritt beträgt 3 Euro. Keine Tischreservierung.

Auf Ihren Besuch freut sich der TSV 1861 Mainburg.



Mitarbeitertreffen

Viel Lob für Funktionäre und Übungsleiter – Mitarbeiterabend beim TSV – „Gold“ für Martin Richtsfeld – „Silber“ für Paul Sommerer



Den Ehrenbrief mit Goldnadel konnte der Turnverein im Rahmen seines traditionellen Mitarbeitertreffens am 16. November 2012 im „Dojo“ an Martin Richtsfeld verleihen. Ebenso mit einem Ehrenbrief mit Silbernadel wurde Paul Sommerer ausgezeichnet. Gleichzeitig nutzte TSV-Vorsitzender Alexander Hauf die Gelegenheit, allen treuen Funktionären im Verein seinen besonderen Dank auszusprechen.

Neben zahlreichen TSV-Honoratioren konnten an diesem Abend auch BLSV-Kreisvorsitzender Erich Schneider, die Gauvorsitzende des Turngau Landshut Gabriele Hansen sowie die BTV-Vizepräsidentin Angela Saller willkommen heißen werden. Das Mitarbeitertreffen bildet alljährlich eine schöne Plattform, sich mit denen zu treffen und die zu ehren, die den Verein „am Laufen halten“, so der TSV-Chef. Gerade sie würden dem Turnverein mit seinem vielfältigen Angebot und beachtlicher Größe eine Seele verleihen; egal in welcher Funktion oder Aufgabe – als Trainer oder Übungsleiter, als Mitglied eines der starken Teams der mittlerweile 22 Abteilungen oder als erfolgreicher Jugendsportler.

„Ich bin fest überzeugt, dass der Sport, unser Verein und Euer Vorbild unseren Kindern und Jugendlichen Halt gibt. Und so ein wertvoller Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander geleistet wird“, so Hauf an die Anwesenden gerichtet, die er als Garanten für einen lebendigen Sportverein bezeichnete. Äußerst stolz zeigte er sich auch auf die jungen Sportlerinnen und Sportler, deren Beste an diesem Abend eine gesonderte Ehrung erfuhren.

Stolz durfte er auch über das Abschneiden im alle zwei Jahre ausgelobten Wettbewerb um die „Sterne des Sports“ sein. Dieses Jahr hatte man sich mit den Angeboten der Abteilungen „AktivPlus“ sowie der Kindersportschule beworben. Speziell ergänzt wurde das Konzept noch um die interkulturelle Sportgruppe von Ulrike Simon. In der Endauswahl konnte der TSV einen überaus erfreulichen 2. Platz belegen.

Mit seinen Vorstandskollegen schritt er schließlich zur Verleihung der Ehrennadeln in „Gold“ an Martin Richtsfeld und „Silber“ an Paul Sommerer.

BTV-Ehrungen

Im Rahmen des Mitarbeitertreffens wurden vom Bayerischen Turnverband (BTV) ebenso etliche Ehrungen vorgenommen. Für ihre langjährige Tätigkeit als Übungsleiter erhielten Carmen Binzer-Seidl, Anneliese Braun, Martina Braun, Christa Götz, Yvonne Heim, Rosmarie Hühmer, Willi Hühmer und Andrea Reiter eine Auszeichnung. Gabriele Hansen, ihres Zeichens Vorsitzende des Turngau Landshut, überreichte die Urkunden und Ehrennadeln.





Judo

Traditionell nutzt der TSV seinen Mitarbeiterabend auch dazu, erfolgreiche Kinder und Jugendliche zu ehren. Aus der Judoabteilung waren es deren vier, die zum Aufruf kamen: Lisa Zeilmaier, Marcus Gollwitzer sowie Fritz und Marie Föhlich. TSV-Vorsitzender Alexander Hauf und der Sportreferent der Stadt, Helmut Fichtner, gratulierten herzlich.

Handball

Große Freude herrschte bei den erfolgreichen Nachwuchs-Handballern des TSV Mainburg über die Ehrung beim Mitarbeitertreffen. 14 Buben wurden aufgerufen um sich ihre Urkunden sowie ein kleines Geschenk für die Meisterschaft in der Bezirksklasse Altbayern der D-Jugend abzuholen: Thomas Beuthin, Benedikt Diepold, Tolga Durmaz (Mannschaftskapitän und Torschützenkönig der Liga), Michael Hösl, Julian Kuhns (zweiter Torschützenkönig der Liga), Leon Metzner, Michael Neumeier, Kilian Stiglmaier, Fatih Yilmaz, Christoph Rieder, Marco Kraft, Maximilian Waner, Fabio De Sousa und Suad Bajraktari. Die TSV-Vereinsführung mit Alexander Hauf, Susanne Winkler und Herbert Knier gratulierten.



Tanzen

Erfolgreich geschlagen haben sich die Nachwuchstänzer des TSV Mainburg im zurückliegenden Jahr. Zum Aufruf kam das junge Tanzpaar Markus Winner und Laura Stanglmeier sowie die JMD-Gruppe „Seitensprung“ mit den Tänzerinnen Christina Baum, Lena Caspar, Melissa Herkner, Sarah Hermann, Sarah Hochgesang, Isabel Huber, Lena Krauser, Doris Niederhammer, Luisa Ostermeier, Anna Remiger, Anna-Lena Ruf, Jessica-Cindy Schmidbauer, Julia Schneidmüller und Anna Christin Winter. Dritte TSV-Vorsitzende Susanne Winkler freute sich mit den jungen Aktiven.



Triathlon

Auch in der Triathlonabteilung des TSV Mainburg wird mittlerweile verstärkt Nachwuchsförderung betrieben. Claudius Stanski zählt zu den jungen Athleten, die im Rahmen der Jugendsportlerehrung des Turnvereins ausgezeichnet wurden. TSV-Vorsitzender Alexander Hauf und seine beiden Stellvertreter Susi Winkler und Herbert Knier gratulierten ihm dazu herzlich.



Leichtathletik

Tolle Erfolge konnten die Leichtathleten in den unterschiedlichen Einzeldisziplinen auf Kreis und Bezirksebene erreichen: Manuel Filary, Julian Minz, Alexander Ziegler, Nicolas Ziegler, Anton Dürmayer, Jonas Laible, Tobias Raab, Livius Stachotta, Rebekka Hagl, Michelle Hüttner, Stefan Fischbäck, Sebastian Sigl, Thomas Zeilnhöfer, Franziska Dürmayer, Veronika Priller, Zara Atkar, Selina Schraner. Ihre Form weiterhin bestätigt hat auch dieses Jahr Sibel Tükenmez. Sie wurde wiederum Bayerische Meisterin im 5000 Meter Bahngehen. Bei den Staffeln der männlichen und weiblichen U10 hat sich das harte Training besonders gelohnt. Die MKU10 mit Alexander Ziegler, Julian Minz, Nicolas Ziegler und Nico Kappler wurde Kreismeister. Die WKU10 mit Antonia Piefke, Alexandra Höpfner, Safia Fraß und Alina Schäffler wurde ebenso Kreismeister und darf sich darüber hinaus die derzeit schnellste Staffel Bayerns nennen.



Tennis

Evelyn Schmidt und Stefan Richtsfeld konnten sich im Einzel bei den Bayerischen Meisterschaften bis ins Viertel- bzw. Halbfinale vorkämpfen.

Die Mädchenmannschaft mit Regina Harrieder, Lena Haslberger, Lucia Malinak, Julia Deml und Elena Seidl errang die Meisterschaft in der Bezirksklasse 2.



Ebenso konnte die Juniorenmannschaft mit Stefan Richtsfeld, Maximilian Deml, Tony Wilbikaitis, Dennis Stanglmair, Adrian Pachollek, Ivan Malinak, Julius Gmeinwieser und Felix Harrieder überzeugen und wurden ebenso souverän Meister in der Bezirksklasse 2.

Ehrenbrief mit Silbernadel für Paul Sommerer

Mainburg, 16. November 2012

Lieber Paul,

seit 1976 bist Du Mitglied im TSV und seither auch ohne Unterbrechung in Deiner Heimat-Abteilung Handball aktiv. Bis auf ein paar Ausflüge zum Tennis bist Du Deiner Ballwurf-Leidenschaft treu geblieben. Das liegt ganz sicherlich auch ein wenig an der familiären Vorprägung. Dein Vater Rudi war und ist bis heute ein Handballer erster Garde. Und so war Dein Weg quasi vorgezeichnet.

Im gesamten Jugendbereich – also von der D- bis zur A-Jugend – konntest Du mehrere Meistertitel mit der jeweiligen Mannschaft erringen. Ein erstes Highlight setztest Du in Deiner damals noch jungen Sportkarriere mit der Nominierung zum Bezirksauswahlspieler (Donau-Ilm) in der C- und B-Jugend. Ich bin sicher, dass Dich auch zu diesem frühen Zeitpunkt schon andere Vereine für sich abwerben wollten – aber glücklicherweise ließen Dich die familiären Gene nicht los und Deine Heimatverbundenheit siegte zum Wohle des TSV Mainburg.

Von 1982 bis 1985 warst Du gemeinsam mit Horst Menschig Schiedsrichter. Parallel dazu spieltest Du 18 Jahre lang – nämlich von 1982 bis 2000 – in unterschiedlichen Positionen in der ersten Herrenmannschaft. Bevor Du 2002 die Seiten wechseltest und in das Jugendtraining und die Betreuung des Jugendbereichs mit eingestiegen bist.

Deine großartigen Verdienste um den Handballsport blieben auch außerhalb Mainburgs nicht ungesehen und so verlieh man Dir im Dezember 2004 das Ehrenzeichen in Gold des Bayerischen Handballverbandes.

Von 2007 bis 2008 warst Du unter dem damaligen Abteilungsleiter Karl Schöll Jugendleiter und konntest so erste Funktionärsluft schnuppern. Nach dessen Rücktritt 2008 übernahmst Du kurzerhand die Abteilungs-führung und lenkst seither die Geschicke einer der größten und historisch bedeutendsten Abteilungen unseres Sportvereins.

Du bist geachtet und respektiert und führst mit klarer Hand und Strategie. Dabei achtest Du aber immer auf eine ausgeglichene Situation. Und wenn es nach uns geht, dann kann dies auch noch gerne lange so weiter gehen!

Deshalb freue ich mich, Dir als Zeichen und Anerkennung Deiner Leistungen, die Ehrennadel in Silber des TSV Mainburg überreichen zu dürfen.

Alexander Hauf, 1. Vorsitzender



Ehrenbrief mit Goldnadel für Martin Richtsfeld

Mainburg, 16. November 2012

Lieber Martin,

Deine Aktivitäten und Wirken im TSV sind vielfältig – aber egal in welchem Bereich – immer hervorstechend und unvergleichlich.

1975 bist Du dem TSV beigetreten und hast Deine Vereinslaufbahn gemäß der Familientradition als Leistungsträger der C- und D-Jugend im Handball begonnen. Deine größten sportlichen Erfolge hattest Du jedoch als Tennisspieler in den 70-iger und 80-iger Jahren: mehrmaliger Stadt- und Kreismeister im Jugend- und Herrenbereich sowie dreimaliger Niederbayerischer Jugendmeister. Und beim internationalen Sport-Scheck-Turnier konntest Du unter 256 Teilnehmern einen grandiosen zweiten Platz erringen.

Als Mannschaftsspieler konntest Du beachtliche Erfolge feiern und als mehrjähriger Kapitän der Herrenmannschaft hast Du Führungsqualitäten bewiesen. Nachdem der TC unverhofft 1983 erstmals Gruppenliga Luft schnuppern durfte, war 1991 der aus eigener Kraft errungene 1. Platz

in der Niederbayerischen Bezirksliga für Dich gewiss ein sportliches Highlight. Im darauffolgenden Jahr traf man dann in der höherklassigen Gruppenliga auf so namhaften Vereinen wie Schwaben Augsburg, Bad Wörishofen, Blutenburg München oder 1860 Rosenheim. Hier kam es zu so manch spannendem Vergleich.

Dass Dir die Jugend und deren Vorankommen am Herzen liegt, hast Du im August 2002 unter Beweis gestellt, als Du ein dreitägiges Tenniscamp abgehalten hast. Neben einem qualifizierten Training waren jede Menge Spaß und Unterhaltung geboten, was sich entsprechend Deinem Naturell fast von selbst versteht.

Deine bereits erwähnten Führungsqualitäten stelltest Du weiterhin von 2004 bis 2008 unter Beweis. In dieser Zeit hast Du die Abteilung Tennis als deren stellvertretender Abteilungsleiter und im letzten Jahr sogar zeitweise kommissarisch als Abteilungsleiter gelenkt.

Bis 2011 spieltest Du an Position 1 der Landesliga Herren Ü30. Und das mit beachtlichen Leistungen. In Deinen Matches setztest Du Dich immer wieder erfolgreich gegen bis zu 10 Jahre jüngere Gegner – teilweise sogar Ex-„Profis“ durch. Obwohl Du kaum aktiv trainierst, hast Du Dir dieses hohe Niveau bis heute erhalten. Den physischen Trainingsrückstand gleichst Du durch Deine körperlich schwere Arbeit aus.

Und Technik und Spieltaktik erhältst Du Dir durch die Unterstützung Deiner Tochter Franziska. Begleitest sie zu Tennisturnieren, bist ihr Trainingspartner und Mentor und hast so bestimmt auch zu ihren großartigen Erfolgen beigetragen.

Auch als Schäffler warst und bist Du prägend. Ob 1991 als charismatischer Vortänzer, der es gekonnt verstanden hat, die Gemeinschaft und Kameradschaft zu pflegen. Oder 1998 als Chef des „Schäfflerexpress“ und ab 2005 mit Robin Bauer und Ralf Gaffal als Fasskasperl. Deine Verserl sind legendär – Deine Auftritte unvergesslich. Als persönliches Highlight Deiner Schäfflerkarriere hast Du bestimmt das gemeinsame letzte Jahr mit Deiner Tochter Maria als Marketenderin empfunden. Dass die letzten Schäfflertage immer besonders emotional sind, ist jedem schmerzlich bekannt. Aber gerade zum Ende der 2012er Saison hat man Dir angemerkt, dass es diesmal wohl besonders hart war.

Seit 2007 fungierst Du als „Bruder Barnabas“ beim TSV Starkbierfest. Unterbrochen wurde diese Serie nur 2010 durch Deinen Klosterbruder Bonifazius (Gix Harrieder). Über Deine Rolle als Bruder Barnabas Worte zu finden fällt schwer. Denn ein Superlativ würde hier das nächste jagen. Wir fragen uns jedes Jahr wieder – wie macht er das nur?

Eine derart hochkarätige Darbietung, die eines Nockherberg Auftritts mehr als würdig wäre, sucht seines gleichen. Viele Wochen Vorbereitung, Detailarbeit und Kopfzerbrechen müssen dem Event vorausgehen. Wochen und vor allem Abende an denen Du kaum ansprechbar bist.

Du prägst mit Deiner fiktiven Figur des Bruder Barnabas das TSV Starkbierfest und machst es zu einem alljährlichen Highlight.

Wir können nur hoffen, dass dem Barnabas immer genügend Material zur Verfügung steht, Du das Mönchsgewand und das Kasperlkostüm hegst und pflegst und Deine körperliche Fitness es noch viele Jahre zulassen Deinem Sportverein aktiv treu zu bleiben.

Eine wirkliche Alternative für Dich, Deine vielen Persönlichkeiten und Dein damit verbundenes Engagement für Den TSV wäre wohl nicht zu finden!

Deshalb freue ich mich, Dir als Zeichen und Anerkennung Deiner Leistungen, die Ehrennadel in Gold des TSV Mainburg überreichen zu dürfen.

Alexander Hauf, 1. Vorsitzender



Ulrike Simon neue BLSV-Kreisfrau



Ulrike Simon (4. von links) mit dem Kreisvorsitzenden Erich Schneider sowie den weiteren Kollegen der Kreisvorstandschaft. Auch der BLSV-Bezirksvorsitzende von Niederbayern, Udo Egleder (links außen) gratulierte zur Wahl.

2. Vorsitzende des TSV Mainburg stellt sich weiterem Aufgabengebiet

Am ordentlichen Kreistag 2012 des BLSV-Sporkreises Kelheim wurde Ulrike Simon einstimmig zur neuen Kreisfrau gewählt. Sie tritt damit in die Fußstapfen ihrer Vorgängerin Gisela Schmid, die sich neuen Aufgabengebieten zuwendet.

Der TSV Mainburg ist stolz auf die Wahl und wünscht Ulrike Simon sowie der gesamten Kreisvorstandschaft viel Erfolg!

Tom Wagner neuer Fahnenträger

Es war ein hartes Stück Arbeit den neuen Fahnenträger von seinem Glück zu überzeugen. Aber unsere 2. Vorsitzende Ulrike Simon hat nicht locker gelassen und den ersten vorsichtigen Anfragen weitere folgen lassen. Bis letztendlich just zum Ende der 3. Turnratssitzung am 24. September 2012 die erlösende Zusage kam. Seither werden wir zu offiziellen Anlässen wieder von unserer Fahne begleitet. Ein gutes Gefühl – auch wenn das so mancher nicht glauben wollte... ohne geht's einfach nicht!

Wir wünschen Tom Wagner mit seiner neuen Aufgabe viel Freude. Den ersten Einsatz hat er auch schon mit Bravour am Kriegergedenktag bestanden. Weitere werden folgen.

Damit ihn nun auch jeder etwas besser kennenlernt, haben wir ihn gebeten, uns einen kurzen „Steckbrief“ von sich zu verfassen:

Name: Tom Wagner

Alter: noch keine 50 (die Haarfarbe täuscht...)

Sternzeichen: Löwe

Verheiratet mit Karin, 2 Kids: Max, 18 und Romana, 16

Seit 2001 in der Holledau, vorher Allgäu, da dort geboren, aufgewachsen, das erste Mal geküsst worden. Zwischendrin Intermezzo in der Schwabenmetropole Augsburg.

Seit 2002 in der Schachabteilung, irgendwann die Turnierleitung und in 2011 das Amt des Schriftführers übernommen.

Über die Mannschaftskämpfe schreibt er mehr oder weniger (un-)regelmäßig die Zeitungsberichte, ebenso hat er schon seit 2003 die Homepage der Schachabteilung aufgebaut und mit Inhalten gefüllt. Schach gelernt im Schachclub Weiler.

Beruflich seit über 25 Jahren in der IT, die damals noch EDV hieß, Arbeitgeber in Ismaning.

Privat: neben dem Schach fährt er gerne mit seiner 15 Jahre alten Kawasaki, spingt im Sommer gerne in einen See, holt im Winter noch manchmal seine Ski raus (einmal pro Saison) und pflegt dabei das Motto: „Jeder nach seiner Fassung“.



2. Platz für TSV bei „Sterne des Sports“



Am 8. November fand in Manching mit einem festlichen Rahmenprogramm die Verleihung „Sterne des Sports“ statt. Der TSV Mainburg hat mit seiner diesjährigen Bewerbung im Bereich Vereinsmanagement einen sensationellen 2. Platz belegt. Die Jury würdigt damit vor allem das Engagement im Kinder- und Seniorsport sowie die Bemühungen zur Integration muslimischer Frauen.

Herr Walter Zillner von der Hallertauer Volksbank konnte als Schirmherrn Andreas Buchner, Mittelfeldspieler des FC Ingolstadt 04 begrüßen, der auch gleichzeitig die Laudatio für die Siegervereine hielt. Der Erfolgs- und Motivationstrainer Jörg Lühr rundete das Programm an diesem Abend ab.

22 Vereine haben 2012 ihre Projekte eingereicht, als Sieger ging der TSV Pförring nach Hause, der 2.500 € durch eine Theateraufführung für krebserkrankte Menschen und deren Angehörige gespendet hatte. Aber auch ein Nach-

barverein des TSV stand bei der Siegerehrung mit auf dem Trepperl, denn der dritte Platz ging an den TV Meienhofen und dessen Viva-Girls und Boys.

Die „Sterne des Sports“ sind eine Auszeichnung, die an Sportvereine für ihr soziales Engagement vergeben wird. Der gesellschaftliche Einsatz innerhalb des Breitensports wird mit diesem Preis belohnt, nicht die sportliche Höchstleistung. Dieser Wettbewerb würdigt kreative, innovative Maßnahmen in Bereichen wie Gesundheit, Jugendarbeit, Integration, Gleichstellung.

Mit ihrer Initiative „Sterne des Sports“ haben sich der DOSB und die deutschen Volksbanken Raiffeisenbanken zum Ziel gesetzt, auf die Verdienste des Breitensports aufmerksam zu machen und diese entsprechend zu würdigen. Die „Sterne des Sports“ möchten außerdem die Vereine fördern, sie in ihrer Vorbildfunktion stärken und Andere zur Nachahmung anregen.

1 Ster Hartholz	85,00 €	
Meterware gespalten, waldfrisch		
1 Ster Hartholz	90,00 €	
gespalten, Scheitlänge < 33 cm, waldfrisch		
1 Ster Hartholz	95,00 €	
gespalten, Scheitlänge < 33 cm, trocken		
1 Ster Nadelholz	65,00 €	
Meterware gespalten, waldfrisch		
1 Ster Nadelholz	70,00 €	<p>Brennholzhandel Hackschnitzel Brennholz-Aufarbeitung Problembaumfällung</p> <hr/> <p>Forst Finkenzeller Telefon (0 87 51) 8 47 16 60 mail@forst-finkenzeller.de</p>
gespalten, Scheitlänge < 33 cm, waldfrisch		
1 Ster Nadelholz	75,00 €	
gespalten, Scheitlänge < 33 cm, trocken		
1 BigBag Anzündholz	50,00 €	
á 1.500 Liter		
Öko-Zündwolle	32 Stück 4,50 €	
	64 Stück 8,00 €	

Ehrenmitglied Dr. Dietger Haid feiert 80.

Am 16. Dezember konnte unser Ehrenmitglied Dr. Dietger Haid seinen 80. Geburtstag fernab von Mainburg im Kreise der Familie und ohne großen Trubel feiern. Unsere Glückwünsche haben wir deshalb schriftlich überbracht und dem Jubilar für seine langjährige Treue zum Verein und seine besonderen Verdienste als Vereinsfunktionär gedankt.

Seit dem 1. Januar 1950 wird Dr. Dietger Haid in unserer Mitgliederverwaltung geführt. Anhand des Bildmaterials der TSV-Chronik ist erkennbar, dass für ihn der fast schon vergessene Faustballsport die Einstiegssportart in unserem Verein war. Als junger Sportler war er Mitglied der Meistermannschaft von 1956, die seinerzeit Oberbayern-Meister wurde. Auch in der später gegründeten Volleyballabteilung war er begeistertes Mitglied. Nachhaltig geprägt hat das Bild des Sportlers Dietger Haid jedoch die Sportart Tennis.

In der Jahreshauptversammlung wurde er 1977 zum Abteilungsleiter beim TC Grün-Rot gewählt – ein Amt, das er bis November 1985 ausübte. Seine erste Herausforderung war damals die Organisation der 25-Jahr-Feier des TC Grün-Rot im Jahre 1978. Mit dem Tennissport ging es seinerzeit steil bergauf. Die steigenden Mitgliederzahlen erforderten schließlich eine Erweiterung der Tennisanlage um drei Freiplätze im August 1983. Die Baukosten bewegten sich bei 162.000 DM, viel Geld bei knapper Kasse. Dr. Haid schaffte es damals mit großem persönlichem Engagement, von den Mitgliedern für eine Zwischenfinanzierung Privatdarlehen in Höhe von 70.000 DM locker zu machen. Außerdem spendeten einige Mitglieder (nach gutem Zureden des „Tennischefs“) einen Gesamtbetrag von fast 3.000 DM. Mit der Zahl der Freiplätze wuchs die Anzahl der Mannschaften, die sich an der Verbandsrunde beteiligten, was bei den „Freizeitspielern“ nicht immer Begeisterungstürme ausgelöst hatte. Vor allem diese Nicht-Turnierspieler monierten fehlende Platzkapazitäten insbesondere an den Wochenenden. Mit seiner ausgleichenden Art gelang es unserem Jubilar letztlich doch, für die nötige Balance zwischen Turniersport und Freizeit-Tennis zu sorgen. Bei der Amtsübergabe an Sebastian Bauer war beim Mitgliederstand erstmals die Dreihunderter-Grenze überschritten; zu Beginn der „Ära Dr. Haid“ zählte man noch 242 Mitglieder.



Neben der erfolgreichen Funktionärsarbeit verbuchte unser Jubilar auch zahlreiche persönliche sportliche Erfolge sowohl in den Mannschaftswettbewerben wie auch bei den Stadtmeisterschaften. So war er 1979 bei den Senioren der Sieger im Einzelwettbewerb und zusammen mit Dr. Eugen Voggenreiter holte er 1978 und 1979 den Doppeltitel. 1983 gelang ihm gleiches mit Fritz Tripps und 1990 mit Rudi Schiekofer.

Als „Feierabendpolitiker“ im Stadtrat und im Kreistag war er Fürsprecher der Vereine, insbesondere unseres TSV. In diesen Gremien verstand er sich als „Botschafter des Sports“ und er war ein Mann der klaren Worte – auch wenn er sich dadurch nicht immer und überall beliebt gemacht hat. Bei ihm wusste und weiß man es auch heute, wie man dran ist und dafür wird er stets hoch geschätzt.

20 Jahre ist es jetzt schon her, dass der TSV das Engagement von Dr. Dietger Haid mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft, der höchsten Auszeichnung unseres Vereins, entsprechend gewürdigt hat.

Lieber Dietger, wir haben Deine Leistungen nicht vergessen und wir freuen uns immer wieder, Dich in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Zu Deinem „runden“ Geburtstag gratulieren wir von ganzem Herzen und wir verbinden dies mit unseren besten Wünschen für die Zukunft!

■ **Drucken.
Und alles davor.
Und alles danach.**

Ehrenmitglied Karl Hösl feiert 50.

Dem Weltuntergang trotzte Karl Hösl am 21. Dezember 2012 mit einer großen Feier anlässlich seines 50. Geburtstag. Allen Unkenrufen zum Trotz wollte er sich dem Schicksal nicht beugen – und das war (wie wir jetzt alle wissen) auch gut so.

Vier Fünftel seines Lebens hat Karl bisher in unserem Sportverein verbracht. Er hat in dieser Zeit viele Dinge bewegt und das Sportgeschehen sowie das Vereinsleben maßgeblich geprägt. Von Beginn an in der Judo Abteilung beheimatet war und ist er hier bis heute eine tragende Säule. Ob als erfolgreicher Wettkämpfer, Trainer, Kyu-Prüfer, Abteilungsfunktionär oder hochdekorierter Dan-Träger. Sein umfassendes sportliches Wissen gibt er bis heute gerne an den Nachwuchs weiter. Er fördert die jüngsten im Gürteltraining, treibt die Dan-Anwärter mit seiner Hartnäckigkeit und technischen Finessen zur Verzweiflung und unterstützt die Abteilungsführung mit Rat und Tat. Er ist und bleibt – wie ihn unser Ehrenvorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld bezeichnete – ein „Motor“ der Abteilung. Jedoch immer mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl und Weitblick. Mit dem Bau der Kleinsporthalle (des Dojos) 1992 hat Karl als Initiator und damaliger Abteilungsleiter den Judokas eine dauerhafte Heimat gegeben. Ein unschätzbare Vorteil, der sich letztendlich auch im guten Ruf der Mainburger im bayerischen Judo Umfeld niederschlägt. Für seine



herausragenden Leistungen wurde er daher auch 2004 zum TSV Ehrenmitglied ernannt.

Seit einigen Jahren hat es ihm aber auch der Radsport angetan. Speziell das Mountainbike und die damit verbundene Ausfahrten/Touren helfen ihm den Berufs- und Alltagsstress abzubauen. Aber auch hier gibt sich Karl Hösl nicht mit dem durchschnittlichen zufrieden. Letztes Jahr eine Alpenüberquerung auf den Spuren Hannibals oder wie in diesem Jahr eine Gardasee-„Rundfahrt“. Ganz bestimmt denkt er auch für 2013 über eine neue Herausforderung nach.

Wir wünschen Karl Hösl noch lange Jahre gute Gesundheit, ein sportlich aktives und harmonisches Leben. Und dass er unserem Sportverein noch lange gewogen bleibt.



Sonnenstrom speichern!



SONNEN-BATTERIE

völthaus
energie. nachhaltig. innovativ.

Werden Sie unabhängig
– produzieren und speichern
Sie Ihren Strom dort, wo Sie
ihn verbrauchen!

Sonnenbatterie-Treff
Erster Freitag im Monat
13 bis 15 Uhr
Vortragstermine auf
www.volthaus.de

Volthaus GmbH
Am Hang 2a
84048 Mainburg
Telefon 08751 707-80
info@volthaus.de
www.volthaus.de

ein unternehmen der **Bachner Gruppe**

Starkes TSV Bierfest

2. März 2013

Samstag ab 18.00 Uhr

in der TSV-Turnhalle, Am Gabis

Bruder Barnabas

Eintritt frei

Deftige
Brotzeiten

Livemusik mit
den Sumpfbibern

Süffiger
Herminator
vom Zieglerbräu

Starkes TSV-Bierfest am 2. März 2013



Das traditionelle „Starke TSV-Bierfest“ steht dieses Jahr wieder auf dem Programm. Wir würden uns freuen zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen.

Als Ausrichter konnten wir die Abteilung Judo gewinnen. Spezieller Anlass hierfür ist das Jubiläum zum 20-jährigen Bau des Dojos sowie die ebenso vor 20 Jahren stattgefundene Renovierung der Turnhalle. Anlässlich dieser beiden Jubiläen wird das Starkbierfest daher auch in der TSV-Turnhalle abgehalten. Dies ermöglicht uns ein attraktives Rahmenprogramm sowie großzügige Sitzplätze anzubieten.

Für die zünftige musikalische Unterhaltung sorgen die „Sumpfbiber“. Und Highlight des Abends ist wiederum der Besuch des „Bruder Barnabas“.

Natürlich ist neben dem süffigen Zieglerbräu Herminator auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Termin:

2. März 2013, Einlass: ab 18:00 Uhr, Eintritt frei.

Schandtaten der Mitglieder nimmt der Bruder Barnabas gerne entgegen und wird diese angemessen vortragen:

barnabas@tsv-mainburg.de.

Tischreservierungen und Fragen:

kontakt@judo-mainburg.de.

Alexander Hauf
1. Vorsitzender

Daniel Reiser
Abteilungsleiter Judo

Tisch 1	Tisch 2	Tisch 7	Tisch 8	Tisch 13	Tisch 14	Tisch 19
Tisch 3	Tisch 4	Tisch 9	Tisch 10	Tisch 15	Tisch 16	Tisch 20
Tisch 5	Tisch 6	Tisch 11	Tisch 12	Tisch 17	Tisch 18	Tisch 21
Tisch 22	Tisch 23	Tisch 30	Tisch 31	Tisch 38	Tisch 39	
Tisch 24	Tisch 25	Tisch 32	Tisch 33	Tisch 40	Tisch 41	
Tisch 26	Tisch 27	Tisch 34	Tisch 35	Tisch 42	Tisch 43	
Tisch 28	Tisch 29	Tisch 36	Tisch 37	Tisch 44	Tisch 45	

Bühne
Sumpfbiber

Ausschank

ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



Aerobic

Schnitzeljagd – Topreferent Wolfgang Hofer bei „Step & Dance“ für Haiti – Neue Trainingstuden ab Januar im Fit & Fun

Abteilungsleitung

Andrea Reiter
Yvonne Heim

Übungsleiter

Andrea Reiter
Martina Braun
Yvonne Heim



Stretchen bei schönstem Sonnenuntergang.

Sommerfest 2012

Nachdem das noch vor den Sommerferien geplante Sommerfest ins Wasser fiel, strahlte die Sonne bei der Schnitzeljagd am Freitag, den 14. September 2012 umso schöner.

Die Teilnehmer jagten mit ihren Trainerinnen Andrea Reiter, Martina Braun und Yvonne Heim über Stock und Stein quer durch die Prärie von Mainburg. Die mühevoll aufgehängten Hinweisschilder, die den Verlauf der Schnitzeljagd anzeigten, waren heiß begehrt unter den Teilnehmern, da derjenige den Sieg davon trug, der am Schluss die meisten Schilder im Besitz hatte.

Egal ob jung oder alt, alle hatten bei der Jagd um die Schilder ein Tempo vorgelegt, bei dem so manch ein Läufer wohl neidisch geworden wäre.

Die jüngste Teilnehmerin Alina Schäffler übertrumpfte mit ihren acht Jahren aber schnell alle anderen und ergatterte die meisten der Hinweisschilder. Das Tempo der anderen ging dann mit der Zeit vom „Marathonlauf“ eher auf ein „Slow Walking“ über, die meisten genossen einfach den Spaziergang über Wald und Feld bei dem sensationellen Wetter. Nach-



Alina Schäffler, die Gewinnerin der Schnitzeljagd.

dem bereits über die Hälfte des Weges geschafft war, wurde ein kleiner Zwischenstopp am Maisfeld gemacht, bei dem die Trainerinnen noch eine kleine Überraschung für die durstigen Teilnehmer versteckt hatten. Durch



Erst mal stretchen...



...dann wird es anstrengend – Liegestützen!



Wieder fröhlich weiter marschieren.



Eine Yogaübung.

die eingeschobenen Übungen wie zum Beispiel Liegestützen an einer Bank, einmal schnell um den Baum oder Yogaübungen in einer Waldlichtung lief die Zeit davon wie im Flug.

Den unvergleichlichen Sonnenuntergang konnte man leider nicht mehr lange genießen, da der ausgewählte Weg dann doch noch sehr lang war und so kamen die letzten Teilnehmer erst in der Dämmerung an der TSV-Turnhalle an. Endlich in der TSV-Gaststätte angekommen wurden die ausgehungerten Teilnehmer von Wirtin Maria Dodig empfangen und genossen das anschließende Essen sichtlich. Nachdem noch ausgiebig über die lustigen Details der Schnitzeljagd erzählt und gelacht wurde, verabschiedeten sich die meisten dann doch ziemlich müde von der anstrengenden Tour. Dieser schöne Tag wird wohl allen noch lange in Erinnerung bleiben.



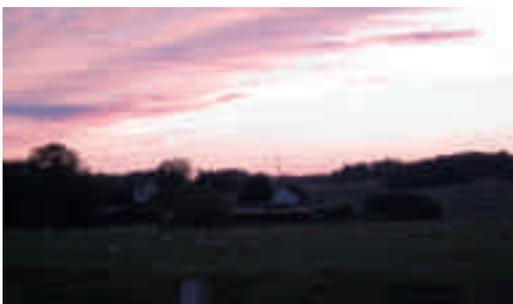
Jetzt erstmal wieder ausruhen.



Genießen...



...und zusammen lachen und quatschen.





Topreferent Wolfgang Hofer bei „Step & Dance“ für Haiti

Am Sonntag, den 16. Dezember 2012 veranstaltet die Abteilung Aerobic einen Workshop mit Wolfgang Hofer, Fitnesstrainer und Referent beim Bayerischen Turnverband für Aerobic und Fitness, aus Burghausen.

Mit „Step by Step“, „Dance for fun“ und „Meet your body“ wird er die Teilnehmer in den drei Trainingseinheiten ganz schön ins Schwitzen bringen.

„Step by Step“ ist für alle geeignet, die Spaß am Training mit dem Step-Brett haben, „Dance for fun“ reizt alle Liebhaber des Aerobic-Trainings zu heißen Rhythmen mit und für alle die das Training auf der Gymnastikmatte lieben, bietet Wolfgang Hofer „Meet your body“ an.

Da sich der Workshop-Termin leider mit dem Termin der Ausgabe der TSV-Nachrichten überschneidet, folgt der Bericht erst in der nächsten Ausgabe.

Neue Trainingstuden der Aerobic-Abteilung ab Januar im Fit & Fun

Der Workshop ist ein Vorgeschmack auf die neuen Trainingsstunden der Aerobic-Abteilung, die ab dem 16. Januar 2012 im „Fit & Fun“ in Mainburg stattfinden. Wer sich für die neuen

Stunden am Mittwoch interessiert, kann sich bei Andrea Reiter unter 08751/810 881 oder bei Yvonne Heim unter 08751/56 28 oder am besten per E-Mail unter aerobic@tsv-mainburg.de informieren und anmelden. Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt.

Neue Trainingsstunden

ab Mittwoch, den 16. Januar 2013
„just step“ von 18.30 bis 19.30 Uhr
„move and dance“ von 19.30 bis 20.30 Uhr
im Fit & Fun in Mainburg

Infos und Anmeldung bei Andrea Reiter 08751/810 881, Yvonne Heim 08751/56 28, per E-Mail aerobic@tsv-mainburg.de oder direkt bei uns im Aerobic-Training jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr und jeden Freitag von 18.00 bis 19.15 Uhr in der TSV-Turnhalle Mainburg.

Weihnachtsverlosung bei „Step & Dance“ für Haiti

Beim Workshop „Step & Dance“ für Haiti veranstalten die beiden Abteilungsleiterinnen Andrea Reiter und Yvonne Heim zugleich eine Weihnachtsverlosung, bei der der Erlös zu Gunsten der Haiti Projekte des Lions Hilfswerk e.V. geht.

Das Lions Hilfswerk unterstützt nach wie vor die Schule in Port-au-Prince und hat nach dem Erdbeben maßgeblich am erdbebensicheren Wiederaufbau der Schule mitgewirkt. Es finanziert durch die Spenden aktuell die autarke elektrische Anlage der Schule, das heißt Photovoltaik mit Stromspeicher und Strom-Aggregat. Anschließend und als nächster Schritt ist die laufende Unterstützung des Betriebes der Schule vorgesehen. Die Spenden kommen ohne jeglichen Abzug direkt in der Schule bzw. bei den Kindern an.

Viele Firmen aus Mainburg und Umgebung haben bereits für diese Weihnachtsverlosung gespendet, dafür im Vorfeld schon mal herzlichen Dank, der genaue Bericht folgt auch hier in der nächsten Ausgabe.

Trainingszeiten

Montag
Aerobic
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
Bauch-Beine-Po
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle

SPENGLEREI seit 1876
Inh. Martin Richtsfeld **POPP**

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Hier gibt es Alles

"Rund um die Gesundheit"



▶ Durchgehende Öffnungszeiten

▶ Alle gängigen Arzneimittel vorrätig

▶ Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei

▶ Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager

▶ Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000

▶ 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept

▶ Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de

▶ Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf

▶ Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!

▶ Großer Parkplatz vor der Apotheke

▶ 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig
zu allen Fragen

"Rund um die Gesundheit"





AktivPlus Frauen

Abteilungsleiterin Frauen
Anneliese Braun

Stv. Abteilungsleiterin
Christa Götz

Trainerinnen
Anneliese Braun
Christa Götz
Rosmarie Hühmer



Hallo, es gibt uns noch, die Frauen von AktivPlus. Doch, was sollen wir immer berichten? Wir turnen jeden Montag mit und auf dem Stuhl. Und die noch fitteren Damen machen Gymnastik auf der Matte. Das Training gibt uns Sicherheit im Alltag, denn Sturzprophylaxe hat Priorität in jeder Turnstunde. Kommunikation miteinander steht natürlich vor und nach der Trainingsstunde voll im Fokus.

Unsere Weihnachtsfeier begannen wir dieses Jahr in der Turnhalle mit wohltuenden Stretch- und Massageübungen und besinnlichen Lichtertänzen. Nach unserem jährlichem Gruppenfoto feierten wir dann anschließend in der TSV-Gaststätte unsere Weihnachtsfeier mit abwechselnd besinnlichen und lustigen Geschichten zur Weihnachtszeit und Weihnachtslieder. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. So ließen wir es uns bei Punsch und selbst gebackenen Plätzchen gut gehen. Alles Weitere erzählen unsere Fotos.

Leider mussten wir dieses Jahr von zwei Turnerinnen für immer Abschied nehmen. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Trainingszeiten

Montag
Stuhlgymnastik
15.30 bis 16.30 Uhr

Funktionsgymnastik
„Standfest und fit
ein Leben lang“
16.45 bis 17.45 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



AktivPlus Männer

Am 11. Dezember war wieder unsere alljährliche Weihnachtsfeier. Gerne nahmen unsere Sportfreunde von AktivPlus teil. Gerade durch die Anspannung in einem etwas hektischen Alltag freute sich jeder auf eine besinnliche Gemeinschaft. Die Wirtsleute des TSV versorgten uns wie immer vorbildlich. So erfreuten wir uns an wunderschön dekorierten Tischen bei guter Unterhaltung einer harmonischen Gemeinschaft. Diese Feier mit einem Jahresrückblick in Gedichtform über kleine Ausrutscher einiger Sportfreunde wurde von Schmunzeln begleitet und manchmal etwas nachdenklich geistig verarbeitet. Gerade diese unrunder Stellen im Jahresablauf machen das Leben bunt und lebenswert. Wer nicht mehr lachen kann, setzt keine positiven Energien frei. Ich bin stolz und froh, in so einer harmonischen Gemeinschaft sein zu dürfen.

Für den Jahresrückblick in einem unterhaltsamen Gedicht bedankte sich Willi Hühmer als stellvertretender Abteilungsleiter und Gymnastikleiter. Auch versäumte er nicht, Heinz Schleibinger für seine immerwährende Bereitschaft in den Gymnastikstunden zu danken.



Hier die neutrale Einleitung des Gedichtes zur Weihnachtsfeier:

Immer noch die gleiche Leier
Jahresanfang, Neujahrsfeier,
Osterfest mit viel Getös,
warten auf Pfingsten, ganz nervös.

Manchmal noch Geburtstagsfreuden
um die wir niemanden beneiden
weil ja dies nur dazu führt
dass man immer älter wird.

Was man noch erwähnen muss
das Grillfest unserer AktivPlus
dann kommt der Allerheiligentag
und das Jahr bald enden mag.

Nun wird für Weihnacht nachgedacht
was man für Geschenke macht,
das Jahr ist fast Vergangenheit
und das Neue steht bereit.

Wer sich nicht genügend schützt
wird immer wieder nur benützt
zum Konsumrausch dieser Zeit,
glücklich ist, wer hier gefeiert.

Was haben wir uns vorgenommen
um diesmal in die Spur zu kommen,
damit es uns nicht wieder zeigt
dass man das Leben nur vergeigt.

So stehn wir da wie letztes Jahr,
wo mit dem Vorsatz auch nichts war
er hätte uns vorangebracht
was haben wir daraus gemacht?

Diesmal aber solls geschehen
dass Wünsche in Erfüllung gehen,
dass wir es nunmehr besser machen
so bringen wir das Herz zum Lachen.

Ich wünsch allen eine stille Zeit
die uns in Harmonie erfreut,
die uns ganz wohlig fest umhüllt
und manchen Herzenswunsch erfüllt.

Zum Neuen Jahr will ich auch hoffen
dass wir für jede Freundschaft offen
und jedem Harmonie bekunden
der sich bei uns hat eingefunden.



Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer

Stv. Gymnastikleiter
Horst Schadow
Karl-Heinz Schleibinger
Rudi Galster

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner



Heiliger Abend

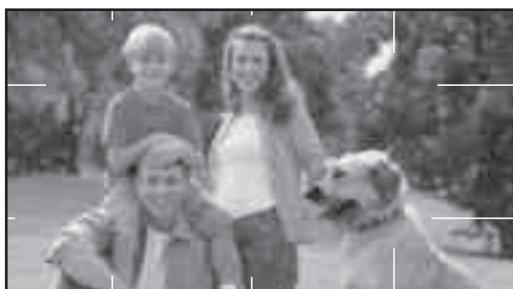
von Horst Shadow

Die Huberbäuerin ist mit ihren 52 Jahren eine gestandene Frau. Sie musste sich durch die Eheirat erst einmal bewähren. Ihre Schwiegermutter hat aber den Oberbefehl auf dem Anwesen längst abgegeben. Die junge Huberin hat einen 31-jährigen Sohn, der es bisher nicht geschafft hat, die Richtige zu bringen. Er hat sich immer der Entscheidungsgewalt seiner Mutter beugen müssen. Ihr Mann, der Huberbauer, hat es längst aufgegeben, eine Meinung zu haben, die der ihren widerspricht. Auch Opa Huber ist froh, wenn er seine Ruhe hat. Mit seinen 82 Jahren ist er zwar noch sehr rüstig, aber nicht gewillt, sich Ärger zu einzuhandeln.

Bei Kompetenzstreitigkeiten hat die Huberin dank ihrer 117 Kilo auf einen Meter 68 ein gewichtiges Durchsetzungsvermögen. So ist sie Regierung und der Maßstab aller Entscheidungen. Auch legt sie großen Wert auf die Qualität von Feiern und die Einhaltung der kirchlichen Feiertage Ostern, Pfingsten und Weihnachten. Auch das Romantische in diesem Brauchtum ist ihr wichtig, sogar sehr wichtig!

Es ist jetzt 18 Uhr und Heiliger Abend. Für den Ablauf dieses Festes hat sie ganz alleine gesorgt. Sogar alle Geschenke, wirklich alle, hat sie selbst besorgt und entschieden, wer was haben will und wer was bekommt. Der Ablauf ist jedes Jahr gleich und wird strikt eingehalten: Essen, Beschercung, zusammensetzen und etwas feiern, dann um 11 Uhr in die Christmette gehen.

Da es aber heuer besonders kalt ist und der Kachelofen die benötigte Wärme, weshalb auch immer, nicht liefert, hat sie beschlossen, dies mit Glühwein von innen heraus auszugleichen. So kam sie mit der Zeit in eine Stimmung, in der sie an Fröhlichkeit nicht zu übertreffen war. Sie hat auch das Lied „Oh du fröhliche...“ zu ihrem Lieblingslied auserkoren und es bereits zum fünften Mal mit steigender Intensität gesungen und das ohne Rücksicht auf ihre Angehörigen.



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generali.de



GENERALI
Versicherungen

Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

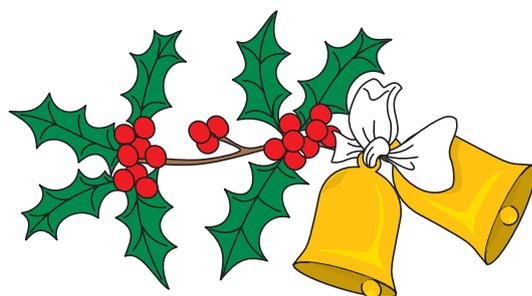
Trainingsort
TSV-Turnhalle

Nun war aber die Zeit gekommen, zur Christmette zu gehen. Sie befahl ihren Lieben: „So, jetzt wird ganga, damit wir unsern Platz in da zwoatn Reih, wia alle Jahr, wieda ham!“ So zogen die Hubers zu fünft, die Huberin voran, in die Kirche ein. Leider war in der zweiten Reihe nur noch für sie Platz. Die Bimslechnerin konnte gerade noch so weit rutschen, dass die Huberin ihren mächtigen Hintern platzieren konnte.

Durch die volle Kirche entstand eine wohlige Wärme. Die Huberin döste bald so dahin. Auch der viele Glühwein trug zu ihrem Wohlbefinden bei. Sie befand sich in einer Stimmung wie in einem Wachkoma. Anfangs sang sie noch mit, aber ab jetzt hörte sie nur noch verschwommen die Stimme des Pfarrers. Nun predigte der Herr Pfarrer. Es ging um Nächstenliebe und Verzicht, als sie in einen aufregenden Traum wegdriftete. Hier sah sie, wie sich zuhause ihr Christbaum mit den angezündeten Kerzen nach vorne neigte und im Begriff war, umzufallen. Der Geistliche war gerade dabei etwas lauter in seiner Predigt zu sagen: „Darum sollen sie aus vollem Herzen verzichten!“, als die Huberin ein ängstliches, langgezogenes „Neiiiiiiiiiiiiiiiiin!“ schrie. Sie kam ins Wanken und stürzte in den Mittelgang. Dort schlug sie mit der Stirn unsanft auf und blieb mit dem Po nach oben betäubt liegen. Ihr Rock gab den Blick auf die von ihrer Schwiegermutter doppeltgestrickte sandgelbe Vollwärmeschutzhose frei. Das Hinterteil glich einem Hügel, den der Wind liebevoll in vielen Jahren abgerundet hat. Die Bimslechnerin, die den Sturz verhindern wollte, konnte den fliehenden Elementen nicht standhalten und wurde mit in den Gang gerissen. Und zwar so, dass sie auf diesem Hügel zu sitzen kam. Ihr Rock ermöglichte einen Blick auf ihre in anstrengender Handarbeit gefertigten Wollstrümpfe – und das in ganzer Länge! Lilafarben leuchteten diese in Richtung Pfarrer, der etwas leirritiert das Geschehen verfolgte. Dadurch völlig aus dem Konzept gekommen, beendete er die Predigt mit einem hilflosen „Aaaamen“.

Der Meßner fing sich als Erster wieder, verbarg sein amüsiertes Lächeln hinter zusammengepreßten Lippen und näherte sich unsicher den beiden Damen. Jetzt hatte sich auch der Huberbauer wieder sortiert und organisierte den Abtransport seiner Alten. Sie war noch sichtlich benommen und nicht fähig, den Heimweg auf eigenen Beinen zu bewältigen. So wurde sie auf eine Schubkarre verladen und fachgerecht abtransportiert.

Allen Sportfreunden von AktivPlus wünsche ich besinnliche Weihnachtstage, im neuen Jahr Zufriedenheit und körperliche Fitness, gelebt in Harmonie.



Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:



- | | | | |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> AktivPlus |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Frauen |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tischtennis | <input type="checkbox"/> Männer |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Triathlon | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Kindersportschule | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Volleyball | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |
| <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung | |
| <input type="checkbox"/> TSV-Nachrichten | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten) | | |

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Weiblich Männlich

Name und Vorname _____ Geburtsdatum _____

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____  Unterschrift Datenschutzhinweis

Teilnahme am Lastschriftverfahren:

Mit Unterschrift ermächtige ich den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Kontonummer _____ Bank/Sparkasse _____ Bankleitzahl _____

Kontoinhaber _____ Ort, Datum _____  Unterschrift für Lastschrift

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den _____  Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Hauptverein	Erwachsene	50,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €		—
	Ehepaare	75,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 - 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo bis 13 Jahre	5,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	8,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	14,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre		—	—
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
	Tanzen pro Person	90,00 €	—	—
Förderbeitrag	13,00 €	—	—	
Tauchen pro Person	25,00 €	—	—	

im TSV-Beitrag enthalten: „TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

Stand: Juni 2012



Handball in Mainburg – Sport für Helden

Herren pausieren im oberen Tabellendrittel – A-Junioren bleiben hinter den Erwartungen zurück – Weibliche B-Jugend belegt zur Winterpause Platz 2 – Minis in Pfaffenhofen erfolgreich

Abteilungsleiter
Paul Sommerer

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Christine Kastner

Finanzverwalter
Hans Fischbäck
Jürgen Herold

Spielleiter
Horst Menschig

Trainer
Hanns Seidl
Karl Schöll
Otto Faber
Volker Joekel
Paul Sommerer
Martin Möser
Florian Möser
Reinhard Buchcik
Marian Schön
Michael Schöll
Faruk Durmaz

Schiedsrichter
Karl Schöll
Michael Schöll
Fabian Kuhns
Marian Schön
Stefan Dickert
Faruk Durmaz
Andre Weber



Herren gehen im oberen Tabellen- drittel in die Weihnachtspause

Nachdem unsere Herren zum Auftakt einen klassischen Fehlstart gegen die Bayernliga-Reserve des TSV Simbach hingelegt haben (25:27) konnten sie ihre Leistung im Laufe der Vorrunde doch etwas stabilisieren. Gegen das favorisierte Team von der SSG Metten klärten sie eindeutig, wer der Herr im Hause ist (22:17). Und auch eine Woche später, beim TuS Pfarrkirchen ließen sie nicht anbrennen. Nach nur wenigen Minuten setzten sie sich mit 10:3 ab und spielten ihren „Stiefel“ gekonnt herunter und entschieden diese Partie mit 33:22 für den TSV. Entsprechend selbstbewußt konnten sie in der nächsten Begegnung den selbsternannten Titelanwärter aus Altenerding in Empfang nehmen. Mit einem beruhigenden Zwischenstand von 17:11 ging man hier in die 2. Halbzeit, allerdings sollte die Partie nochmals extrem spannend werden, denn Altenerding wollte sich natürlich auch nicht einfach so geschlagen geben. Immer wieder kämpfte sich die Truppe um Michi Kunz heran, doch letztendlich konnten unsere Burschen sich mit einem mageren Törchen (26:25) zum Schlusspfiff retten.

Dass diese knappe Begegnung Kratzer im Lack hinterlassen hatte, zeigte sich dann auswärts gegen den MTV Ingolstadt... Entgeistert mussten die mitgereisten Fans zusehen, wie die Sperrer-Truppe während der ersten 20 Minuten förmlich in der Luft zerrissen wurde und bei einem Zwischenstand von 4:12 fielen nicht wenige wortwörtlich vom Glauben ab. Zwar gelang es dem Coach in der Halbzeitpause, sein Team neu einzustellen und sie kämpften sich tatsächlich auch auf ein 26:26 heran, doch ganz sollte es an diesem Abend einfach nicht reichen und so blieben die Punkte mit einem 27:28 in Ingolstadt.

Das konnten die Jungs allerdings nicht auf sich sitzen lassen und der „Leidtragende“ war in diesem Fall der SV Wacker Burghausen. Bei dieser Heimpartie ließ der TSV vom Start weg nichts anbrennen und sicherte sich mit einem ziemlich eindrucksvollen 30:23 die nächsten Punkte.



Trainingszeiten

Die aktuellen Trainingszeiten könnt ihr unter <http://handballmainburg.wordpress.com> abrufen.



Dann jedoch sollte der bis dahin eher glücklose ASV Dachau folgen. Doch wie auch schon in den vergangenen Jahren schien sich auch diesmal zu bewahrheiten, dass Mainburg in der Dachauer Halle nicht spielen kann. Bis zum 5:3 nach knapp 10 Minuten war die Welt noch in Ordnung, dann jedoch entschieden die Hallertauer, dass die Sache mit den Toren völlig überbewertet sei und verweigerten die nächsten 17 Minuten jeglichen Versuch zu punkten. Hier konnte man nur von Glück reden, dass die Dachauer offensichtlich auch keine zu große Lust verspürten den Ball in den Netzen zu versenken, denn sonst hätte es richtig böse ausgesehen – nicht, dass ein HZ-Stand von 7:12 nicht schon übel genug gewesen wäre... Auch in der folgenden halben Stunden schafften es die TSV'ler nicht, sich auf mehr als zwei Tore heranzukämpfen und schon waren mit der 23:26-Niederlage wieder zwei Punkte vergeigt.

Und wie man sieht, scheint genau hier der Hase im Pfeffer zu liegen – zu Hause hui, auswärts pfui... Während der Vorrunde scheint sich bei den Handballherren des TSV eine richtige Auswärts-Phobie breit gemacht zu haben. Es will einfach nicht gelingen, das Können, das ja offensichtlich vorhanden ist und vor heimischer Kulisse immer wieder eindrucksvoll demonstriert wird, in fremden Hallen auch nur annähernd abzurufen. Zwar konnte der TSVE Karlsfeld mit 26:22 geschlagen werden, aber auch hier galt die Devise – großer Sport geht anders. Auch das 24:24-Unentschieden beim TV Eggenfelden war wieder mal so unnötig, wie der vielzitierte Kropf! Da dominiert das Team die Begegnung bis zur Halbzeit (14:11) und stellt dann gemeinschaftlich den Betrieb ein... Letztendlich muss man sich noch für diesen einen Punkt bedanken.



Die stellvertretenden Abteilungsleiterin Christine Kastner beurteilt die Situation folgendermaßen: „Es wird Zeit, dass wir wieder beginnen mit Spaß Handball zu spielen. Dass jeder für den anderen kämpft bis zum Umfallen und wir wieder als Einheit auftreten. Dann – und nur dann – können wir ein Wörtchen um die Meisterschaft mitreden. Aber so lange wir mehr mit uns selbst beschäftigt sind als mit dem Sport, brauchen wir uns über einen erneuten Ausflug in die Landesliga überhaupt keine Gedanken machen. Denn mehr wäre es dann auch nicht – ein Abstecher und wieder weg. Das kann nicht das Ziel sein! Jetzt müssen wir alle – auch das „Team hinter dem Team“ – beweisen, dass wir „Eier in der Hose haben“ und endlich gemeinsam Gas geben! Das ist mein einziger Wunsch für die restliche Saison!“

Männliche A-Jugend mit „Luft nach oben“

Nach den Ergebnissen der Quali zur bezirksübergreifenden Oberliga und dem ein oder anderen Vorbereitungsspiel gingen Trainer und Spieler zwar mit Respekt, aber auch mit einem ziemlichen Selbstbewusstsein in die neue Saison. In der neu gegründeten Liga treffen die Mainburger Nachwuchshandballer ja ausschließlich auf Teams aus der Oberpfalz und aus Franken gegen die man bisher noch nie angetreten ist. Dieses Selbstbewusstsein ist mittlerweile gegen Unsicherheit und Konzentrationsmangel eingetauscht worden.

Gleich im ersten Saisonspiel musste man in Sulzbach-Rosenberg eine unglückliche 2-Tore Niederlage hinnehmen und es fiel auf dass man die Begegnung eigentlich hätte gewinnen können, wenn nicht die Konzentration zwischendurch komplett weg gewesen wäre und man dadurch den Sieg verspielte. Im 2ten Spiel zuhause gegen den bis dahin ungeschlagenen TSV Wendelstein genau das Gleiche, die TSV'ler hatten die Gäste bei einer 17:13 Führung in der 40ten Minute eigentlich im „Sack“, aber dann schlichen sich auch hier wieder Nachlässigkeiten in Abwehr und Angriff ein, die die Gäste konsequent nutzten und letztendlich musste man mit 25:26 die nächste Niederlage hinnehmen.

Den Pflichtsieg gegen den Tabellenletzten aus Obertraubling fuhr man ein, bekleckerte sich aber auch nicht gerade mit Ruhm und zeigte vor allem in der Abwehr eine eher mässige Leistung. Im Heimspiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer aus Hemau wurde die Abwehrproblematik immer deutlicher, zwar konnte man 26 Treffer erzielen, musste aber deren 33 hinnehmen und Niederlage 3 verbuchen. Bereits beim Spiel gegen Hemau konnte man nicht mehr auf Cornelius Sentjurg zurückgreifen, der schwer erkrankte und wahrscheinlich bis Saisonende ausfallen wird. Dadurch wurde die schon enge Personaldecke noch weiter strapaziert, so dass beim Auswärtsspiel in Altenfurth nur noch 2 Wechselspieler auf der Bank saßen. Zwar sprang gegen den Tabellenvorletzten noch ein 19:19 unentschieden heraus aber die Leistung der Mannschaft war mangelhaft.



wB nach sechs Begegnungen auf Platz 2 – Julia Sommerer im Schnitt mit 10 Toren

Seit dem Frühsommer bereitet sich die weibliche B-Jugend auf die neue Saison vor. Da Marian Schön, wegen eines Auslandsaufenthalts, als Trainer momentan nicht zur Verfügung steht, sprang Klaus Thalmeier für ihn in die Bresche. Er fand eine gut geschulte und recht disziplinierte Mannschaft vor, die es ihm leicht machte diese zu trainieren. Da wegen Spieler-mangel heuer keine C-Jugend gemeldet werden konnte, versucht Thalmeier die jungen Spielerinnen an den härteren Spielbetrieb der körperlich robusteren B-Jugendlichen heran zu führen. Gegen Mannschaften, die ebenfalls C-Jugendliche einsetzen, ist dies möglich, ansonsten müssen Sie noch geschont werden. Der Saisonverlauf zeigte bis Dezember, dass die Mainburger Mädchen durchaus ein Wort um die Meisterschaft mitreden können. Mit fünf Siegen bei einer Niederlage steht man auf einem sicheren 2. Tabellenplatz. Lediglich gegen Moosburg musste man sich mit 18:15 geschlagen geben. Fünf klare Siege und ein ansehnliches Torverhältnis von 127:71 (56+) lassen die Mannschaft beruhigt in die Zukunft schauen. Garant für das gute Abschneiden ist definitiv die Abwehrarbeit der TSV`lerinnen. Ob mit 6:0, 5:1 oder teilweise 3:2:1 Formation, die Abwehr steht meist felsenfest. Stichwort felsenfest; als Fels in der Brandung stellt sich Torhüterin Franz Wittdorf dar. Man darf sie ohne Zweifel als sicherste Torhüterin der Liga titulieren. Schade, dass mit Ehrgeizling Julia Sommerer nur eine Spielerin des Jahrgangs 96 zur Verfügung steht. Veri Seidl und Chrissi Neumaier können die Mannschaft leider nicht unterstützen. Als gefährlichste Torschützin der Liga zeigt Julia Sommerer ihr Können im Angriff. Mit 63 Treffern in 6 Spielen führt sie die Torschützenliste der Bezirksliga souverän an. Trotz meist „kurzer Deckung“ ist sie von ihren Gegenspielerinnen kaum zu bremsen und macht sich so zum Schrecken aller Torhüterinnen. Zu den Leistungsträger im Team zählen neben Julia, vor allem „Burgereva“, Sophia Wagner und Sophie Lechner, die in der Abwehr kompromisslos zu Werke gehen. Lena Spornraft gefällt durch ihre aufmerksame Abwehrarbeit auf der Außenposition, wo sie schon mehrmals ihren Gegnerinnen den Ball „stiebizte“ und so Steilangriffstore einleiten konnte. Die noch C-Jugendliche Dilara Ercin setzt sich immer besser in Szene und konnte auch schon 3 wichtige Tore erzielen. Marie Menschig wird immer beständiger in Ihren Leistungen und spielt sich langsam aber sicher in die Stammmannschaft. Den hat Vroni Remiger, wegen ihrer konstanten und sicheren Spielweise auf der Außenposition, sicher. Nicht leicht dagegen haben es noch Nadine Zitterbart, Franz Schart, und am Kreis Iris Reitmeier, die es meist mit schwergewichtigen und älteren Gegnern zu tun haben. Nun gilt es im Training die Abwehrarbeit weiter zu stabilisieren und die technischen Fehler zu reduzieren, um die verbleibenden Spiele weiterhin siegreich zu gestalten. So gilt der Ruf: 1...2...3... pack mas !

Torschützen der weiblichen B-Jugend:

Julia Sommerer: 63 / davon 12 x per 7m
Sophia Wagner: 21
Eva Burger: 18
Marie Menschig: 6
Sophie Lechner: 6
Vroni Remiger: 5
Dilara Ercin: 3
Iris Reitmeier: 2
Franz Schart: 2
Lena Spornraft: 2
Pia Zehentmeier: 1
Nadine Zitterbart: 0

D-Junioren der TSV-Handballer schaffen Quali in die Bezirksoberliga

Im letzten Qualiturnier vor den Sommerferien machten die D-Junioren den Aufstieg in die BOL fest. Skeptisch waren Trainer Buchcik und Durmaz, wohin der Weg führt und ob man mit den Mannschaften in den Qualirunden mithalten kann. Der steinige Weg führte vor einigen Wochen an einem verregneten Samstag in das Sportzentrum von Wacker Burghausen, hier warteten der letztjährige Bezirksoberliga Zweite Burghausen, ein weiterer Vertreter der BOL der TSV Taufkirchen und der TV Zwiesel auf die TSV-Jungs. Zwiesel erschien erst gar nicht und so absolvierte man ein Kurzprogramm und trat zuerst gegen den TSV Taufkirchen an. Zur Halbzeit stand es 10:0 für den TSV und der Endstand war ein klares und deutliches 19:5 wobei als Torschützen Tolga Durmaz (9), Christoph Rieder (6), Robin Buchcik (2) und Michael Hösl (2) erfolgreich waren. Torwart Michael Schöll hielt 2 Siebenmeter und zeigte eine gute Partie. Erstaunlich hielt man die Spieler des Jahrgangs 2000 des Gegners Taufkirchen sehr gut in Schach. Nachdem dann Taufkirchen auch klar gegen Burghausen verloren hatte, ging es nur noch zwischen dem TSV und den Gastgebern um Platz Eins und Zwei, aber es entwickelte sich ein spannendes Spiel von der ersten bis zur letzten Minute.. Burghausen hatte nur eine überragenden Spieler mit 16 Toren, den die TSV-Jungs nicht in de Griff bekamen, zudem kam Latten und Pfostenpech dazu. Burghausen führte immer mit einem bis zu drei Toren, aber die Buchcik-Schützlinge kämpften aufopferungsvoll und verloren nur knapp mit 17:19, aber in der BOL gibt es ja ein Wiedersehen. Tolga Durmaz (9), Christoph Rieder (7) und Michael Hösl (1) erzielten für den TSV die Treffer.

Zur zweiten Qualirunde ging es zur TG Landshut, die als haushoher Favorit in der kommen BOL-Saison gehandelt werden und es setzte im Turnier eine Auftaktneiderlage von 7:17, zur Halbzeit stand es „nur“ 4:8, aber man hatte kein Konzept gegen die offensiv spielenden schnellen Landshuter. Hier sah man, dass an der Rückwärtsbewegung noch gearbeitet werden muss, Tolga Durmaz (4) und Marco Kraft (3) trafen für den TSV. Nun begann dann das entscheidende Spiel gegen den TV Eggenfelden, wobei Fairness nicht vorhanden war, dafür sorgten die russischstämmigen Trainer des TV, die mit allerhand Beleidigungen um sich warfen. Pech war nur, dass der souveräne Schieds-



richter aus Kasachstan abstammte und die beiden in ihrer Muttersprache in die Schranken wies. Schließlich besann man sich auf das Spielen von Handball und man führte mit 4 Toren, nun ließ man die Zügel schleifen und zur Halbzeit stand es 9:7 für den TSV. Nach dem Halbzeitpfiff ging es spannend weiter und es hieß immer Ausgleich, Eins für Mainburg, Ausgleich, Eins für Eggenfelden. Beim 15:15 waren nur noch 20 Sekunden zu spielen und die TSV-Jungs erkämpften sich den Ball und sieben Sekunden vor Schluss zog Tolga Durmaz ab und es krachte im Gehäuse des TV Eggenfelden, der Endstand hieß dann 16:15, kein Spiel für schwache Nerven. Tolga Durmaz (9), Marco Kraft (5) und Christoph Rieder (2) trugen mit den Treffern zum Sieg des TSV bei. Naja danach verweigerten die gegnerischen Trainer noch den Handschlag, sowohl mit unserem Trainerteam, als auch mit dem Schiedsrichter und dem Kampfrichter, aber glücklicherweise ist Eggenfelden nicht in der BOL dabei. Jetzt fehlt nur noch ein Sieg gegen den TSV Gaimersheim und man war aufgestiegen. Klare Sache dachte man zuerst, aber zur Halbzeit hieß es nur 5:5, man ließ zu leichtsinnig die tollen Chancen aus und machte sich das Leben selber schwer. Aber in der zweiten Halbzeit rollte dann die TSV-Angriffsmaschinerie, der in diesem Spiel überragenden Marco Kraft (9), Tolga Durmaz (2), Suat Bajraktari, Geburtstagskind Robin Buchcik (1) und Christoph Rieder (1) sicherten den dann ungefährdeten 14:9 Sieg und damit den Aufstieg in die BOL. Echt stark, was die TSV-Jungs in der Quali ablieferten und ein großes Lob von den Trainern.

In der laufenden Saison lief bisher nicht alles nach Wunsch, sei es krankheitsbedingt, oder durch die Unlust einiger Leistungsträger, weiterhin war die Spielerdecke sehr dünn, aber im Endeffekt ist das Experiment „Hin- und Herschieben“ von Spielern wegen bestehenden Spielermangel in der C-Jugend gescheitert. Ganz klar sei hier aber gesagt, dass man bei ei-

ner D-Jugend mit allen Spielern des Jahrgangs 2000 und 2001 jetzt bestimmt an Platz Eins oder Zwei stehen würde, so findet man sich im Mittelfeld bei Platz 5, mit einem Abwärtstrend wieder. In der Rückrunde muss man zudem die meisten Spiele mit den Jahrgängen 2001 und 2003 bestreiten.

Aber nun zur laufenden Saison, nachfolgend sind die Highlights angeführt.

TSV Mainburg – TSV Karlsfeld: 23:22

Torwart Fabio de Sousa sichert den ersten Heimsieg der D-Junioren in der Bezirksoberliga.

Ein Garant des Heimerfolgs über den TSV Karlsfeld war Torwart Fabio de Sousa, an dem die Gegner oft ihren Meister fanden, zudem hielt er in der spielentscheidenden Phase während der zweiten Spielhälfte 2 Siebenmeter.

Einen Traumstart erwischten die TSV-Jungs und lagen ziemlich schnell mit 4:1 in Front, urplötzlich riss der Faden und bis man sich versah lag man mit 4:7 im Rückstand. Hier half auch die Querlatte und der Pfosten den Gästen, aber die Jungs von Trainer Buchcik zeigten Moral und kämpften sich auf ein 9:9 heran. Mit der Pausensirene bekam Karlsfeld nochmals einen in diesem Fall direkten Freiwurf zugesprochen, der zu allem Unglück den Weg ins Tor fand und das 10:11 bedeutete. Nach dem Wiederanpfiff schien es, als ob Karlsfeld weiter davonziehen könnte und erhöhte auf 10:13.

Aber nun zeigte man Moral und Kampf und hielt das Spiel bei den Zwischenständen von 13:13 bis zum 16:16 immer offen, es ging in dieser Phase immer nur mit einem Treffer hin und her. Hier war durchaus Spannung geboten, bis zum 19:19, danach setzte sich der Gastgeber endlich auf drei Tore zum 22:19 ab. Die Restspielzeit betrug nur noch 2 Minuten beim Stand von 23:20 für Mainburg. Karlsfeld warf noch-



mals alles nach Vorne, aber mit viel Geschick und überlegten Spiel konnte man den ersten Heimsieg mit 23:22 verbuchen. Ein besonderes Lob nochmals an Torwart de Sousa, ansonsten zeigte sich doch schon eine geschlossene Mannschaftsleistung, allerdings gibt es bei einigen Spielern noch durchaus Defizite, die es gilt abzustellen.

TG Landshut – TSV Mainburg: 24:22

Fast an einer Sensation vorbei, aber letztendlich in letzter Minute verloren haben die D-Junioren das Auswärtsspiel beim selbst ernannten Meisterschaftsfavoriten der TG Landshut knapp mit 24:22. Begleitet wurde das äußerst spannende Spiel durch merkwürdige Schiedsrichterentscheidungen und einen Stuhlwurf des Landshuter Trainers Frieder Goes, der sich zudem Auswahltrainer nennt, auf das Spielfeld, was noch ein Nachspiel haben wird. Die zuständigen Stellen im BHV wurden darüber bereits unterrichtet. Zum Sportgeschehen sei zu sagen das es in der Ersten Spielhälfte ein offener Schlagabtausch war, wo sich keine Mannschaft absetzen konnten. Mit ruhigen Spiel konnten sich die Jungs von Trainer Buchcik aber zum Halbzeitpfeiff eine 12:10 Führung erarbeiten. Die Abwehrarbeit passte in den Reihen des TSV, aber Vorne hätte man durchaus noch das eine oder andere Tor nachlegen können. Nach Wiederanpfeiff wurde das Spiel zunächst wieder von beiden Teams offen gestaltet, aber urplötzlich hieß es 16:12 für den TSV. Nun wurde der Spielmacher der Mainburger Tolga Durmaz durch 2 Landshuter permanent Mann gedeckt, was vom Schiedsrichter nicht geahndet wurde, gleichzeitig wurde man aus unerklärlichen Gründen nervös und gab das Heft aus der Hand. Die Abspielfehler wurden von den Landshutern gnadenlos bestraft und zwei Minuten vor Schluss hieß es 21:21. Landshut erzielte nun in nur einer Minute und 30 Sekunden drei Treffer, das letzte Tor der Mainburger zum 24:22 Endstand für Landshut war nur noch Ergebniskosmetik.

TSV Mainburg – SV Wacker Burghausen: 21:22

Entschieden wurde das Spiel in der letzten Sekunde mit einem glücklichen Ausgang für Burghausen, deren überragenden Spieler Leon Biedersberger niemand von den TSV-Jungs bremsen konnte. Einzig und Alleine Torwart Fabio de Sousa entschärfte einige gefährliche Torwürfe, hatte aber während des Spiels das Glück nie auf seiner Seite. Anfänglich spielten Tolga Durmaz und Marco Kraft ein ruhiges überlegtes Spiel und bis zur Halbzeit konnte man auf eine 10:6 Führung blicken. Es liefen gute Spielzüge auf Seiten des TSV ab und die Abwehr stand sicher. Nach Wiederanpfeiff erzielte Tolga Durmaz das 11:6 und es schien nach Plan weiterzulaufen. Nun folgte eine unnötige Zwei-Minuten-Zeitstrafe gegen den TSV wegen Meckerns und ab da riss der Faden. In die-

ser Zeit kämpfte sich Burghausen auf 13:11 heran und glich danach sogar beim 14:14 erstmals aus. Die TSV-Jungs zeigten jetzt Nerven, besonders die jüngere Garde und Fehlpässe wurden von den Gästen gnadenlos genutzt.

Aber mit Moral und Kampf hielt man dagegen und führte zwischenzeitlich mit 20:18. In dieser Phase erhielt Tolga Durmaz seine zweite, in diesem Falle aber unberechtigte Zwei-Minuten-Zeitstrafe. Pech war, dass genau in der spielentscheidenden Phase auch die sonst gut leitenden Schiedsrichter zwei Fehlentscheidungen trafen. Marco Kraft wurde bei einem Wurf aus der zweiten Reihe rüde zu Boden gerissen und Burghausen erhielt den Ball, im Gegenzug verlor Burghausen den Ball, aber durch ein unverständliches Nachpfeifen gelangten diese wieder in den Ballbesitz. Dasselbe noch Mal im Gegenzug, diesmal wurde Tolga Durmaz gefoult und nach diesem Gegenstoß führten die Gäste mit 20:21. Nach dem folgenden Ausgleich erzielte Burghausen das 21:22 und es waren noch 45 Sekunden bei Ballbesitz Mainburg zu spielen. In der Auszeit instruierte Trainer Buchcik seine Jungs die verbleibende Zeit herunterzuspielen und kurz vor Schluss mit einem Spielzug abzuschließen. Alles gelang und 7 Sekunden vor Schluss warf Tolga Durmaz ins rechte untere Eck, aber genau diesen Ball parierte der ansonsten unauffällige Torwart der Gäste zum 21:22 Endstand.

TSV Rottenburg – TSV Mainburg: 24:30

Deutlicher Sieg im Lokalderby

Zu einem am Ende doch recht deutlichen Auswärtssieg kamen die D-Junioren in der BOL im Lokalderby in Rottenburg. Diszipliniert begann man das Spiel und beim 7:3 für Mainburg meinte man, dass man einen sehr leichten Gang mit den Laaberstädtern hätte. Bis dahin trafen Tolga Durmaz und der erfolgreichste Toraschütze Marco Kraft nach Belieben

Aber anstatt gleich den Sack in den ersten 10 Minuten zu zumachen, gewährte man den Gastgebern dann plötzlich viel Freiraum und ging sehr leichtsinnig mit den Tormöglichkeiten um. Rottenburg kämpfte sich aufopferungsvoll bis auf ein 9:9 wieder heran, aber dann legten die Jungs von Trainer Buchcik kräftig nach, drückten dem Spiel wieder ihren Stempel auf und führten 16:14 zur Halbzeit. Ein während des gesamten Spiels hervorragend aufgelegter Torwart Fabio de Sousa war immer ein sicherer Rückhalt und entschärfte von 6 gegebenen Siebenmetern für Rottenburg deren vier. Das Siebenmeterverhältnis und auch die Zwei-Minuten-Zeitstrafen zeigten, dass man in der Abwehr robust stand. Nach Wiederanpfeiff nahm man das Heft wieder in die Hand, spielte druckvoll nach Vorne, lud aber dann mit unverständlichen Risikopässen Rottenburg immer wieder zu Kontern ein. Die Quittung war ein 19:19 Zwischenstand, aber diesmal zeigten die TSV-Jungs keine Nerven. Nach einem tollen Anspiel von Christoph Rieder zu Robin Buchcik am

Als Resümee sei gesagt, „schau ma mal“ was das Jahr 2013 bringen wird, in erster Linie wünscht der Trainer allen Akteuren eine verletzungsfreie Handballsaison, viel Erfolg in der Schule, Gesundheit und Spass am Handballsport.

Kreis markierte dieser die 20:19 Führung und ab diesem Zeitpunkt schlug es kräftig im Kasten der Rottenburger bis zu einer beruhigenden 29:11 Führung ein. Marco Kraft war es, der von der Rechtsaußenposition immer wieder zuverlässig traf, nachdem sich die Rottenburger Abwehrarbeit in erster Linie auf Tolga Durmaz konzentrierte, dieser aber immer wieder geschickt auf Marco und Christoph ablegte. Erwähnenswert war auch die Abwehrarbeit von Michael Hösl, Christoph Rieder und Marco Kraft, die beiden Letzteren durften sich aber gelegentlich für zwei Minuten ausruhen. Nach der sicheren Führung schaltete man einen Gang zurück und gewährte den Gastgebern noch das eine oder andere Tor bis zum 30:24 Endstand.

Team mit drei Gesichtern – unsere weibliche D-Jugend

Drei Gesichter zeigt derzeit unsere weibliche D-Jugend, und zwar teilweise in einem Spiel! Zum Einen ein Team, das viel gelernt hat, auf dem Spielfeld kämpft und richtig schönen Handball spielt, zum Anderen eine Mannschaft, die aus Respekt vor den Gegnern sehr schnell resigniert und zum Dritten ein Team, das kurzfristig ohne jede Konzentration spielt, fast alle Chancen vergibt und die Bälle regelrecht „her-schenkt“.

Dies Alles war in den bisherigen Spielen zu sehen – wenn die Mannschaft um Kapitän Anja Kreitzick, Julia Deml, Berna Durmaz und Tabea Haltmayer durchgehend das spielen würde, was sie kann, wären schon einige Punkte mehr auf der „Habenseite“. Das erste Heimspiel der Saison bestritten unsere Mädels gegen das Team der Gäuboden Kängurus Straubing, mit dem man schon in der E-Jugend die Klängen gekreuzt hatte und stets unterlegen war, das letzte Mal ganz knapp in der Sommer-Quali. Dieses Mal fightete das Team von der ersten bis zur letzten Minute, abgesehen von zweimal fünf Minuten Unkonzentriertheit, was dem Gegner gerade noch den 17:17-Ausgleich ermöglichte. Drei Wochen später hatte man beim MTV Ingolstadt anzutreten, einem körperlich deutlich überlegenen Team, was dazu führte, dass man praktisch kampflös mit 9:28 die Punkte abgab und unsere Torfrau völlig im Stich ließ. Eine Woche später – ein völlig anderes Team: Spielend und kämpfend von der ersten bis zur letzten Spielminute schossen die Mädels um Chiara Pietrowski, Sandra Teichmann, Elli Seidl und Michelle Natte die Spvgg Erdweg mit 20:6 regelrecht aus der Halle. Aber drei Wochen später gegen den TSV Gaimersheim gab man das Spiel nach guter Gegenwehr zu früh auf und unterlag mit 12:21. Wiederum ein völlig anderes Gesicht zeigte das Team eine Woche später beim ASV Dachau, der mit dem 18:10-Sieg der Mainburgerinnen noch gut bedient war. Sie spielten sicheren, effektiven Handball und Coach Otto G. Faber konnte allen Spielerinnen lange Spielanteile geben. Dadurch gut motiviert reiste man eine Woche später zum TSV Schleißheim, der nach den bisherigen Ergebnissen „in Reichweite“ schien. Aber an

diesem Tag ging so ziemlich Alles schief – Bälle landeten am Pfosten oder knapp im Aus, die Mädchen waren unkonzentriert, vergaben die Chancen oder spielten die Bälle in die Hände des Gegners. Ergebnis war ein enttäuschendes 11:15 – erst in den letzten 5 Minuten hatte man wirklich mitgespielt. Am nächsten Tag musste man aufgrund einer von uns gewünschten Spielverlegung beim MTV Pfaffenhofen antreten, einem Team, gegen das unsere Mannschaft seit der E-Jugend stets verloren hatte und das uns wirklich deutlich überlegen war und ist. Die jungen Mainburgerinnen zeigten wieder zwei Gesichter – das gut mitspielende und das unkonzentrierte. Am Ende standen ein 12:19 und die Erkenntnis, dass man den Pfaffenhofenerinnen an diesem Tag in weiten Teilen des Spiels durchaus ebenbürtig war – bis auf die fünf Minuten unerklärliche „Abwesenheit“ in jeder Spielhälfte.

Mainburgs Handball-Minis in Pfaffenhofen erfolgreich

Beim Mini-Handballturnier in Pfaffenhofen konnten unsere Minis zeigen, was in ihnen steckt. Im ersten Spiel gegen die Gastgeber beherrschte man das Spiel klar und erzielte Tor um Tor. Beim Stand von 8:0 für Mainburg schaltete das Team ein paar Gänge runter und es kam zu einem ungefährdeten 8:4 Sieg für Mainburg.

Gegen die gleichwertigen Rottenburger entwickelte sich zunächst ein zähes Ringen. In dem ausgeglichenen Spiel konnte man eine knappe 2:1 Führung in die Pause retten. Nach der Pause setzten die Mainburger die Anweisungen von Interimstrainer Paul Sommerer gut um und erangen mit gutem Passspiel im Angriff einen 6:4 Sieg.

Im letzten Spiel dominierte man den Gegner vom DJK Ingolstadt nach Belieben und gewann verdient mit 8:1. Nach diesem erfolgreichen Turnier freut sich das Team um Trainerin Julia Sommerer bereits auf die nächsten Turniere der F-Jugend.



Unsere Minis (v.l.n.r): Jakob Haimmerl, Cansu Ercin, Donik Lladrovci (stehend), Donat Lladrovci, Manuel Filary, Jonas Hochgesang, Maximilian Lohr, Mia Goldbrunner, Elena Zimmermann



Judo

Judo-Kids auf Bayerischer Einzelmeisterschaft – Gute Platzierungen beim Wieninger Cup – Schöne Erfolge beim Nachwuchsturnier in Hohenthann

Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Glaß
Michael Graßl

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Webmaster
Ekkart Bahr

Trainer
Thomas Glaß
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Daniel Reiser
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Ulrike Simon
Claudia Straub
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainerassistenten
Sabrina Ledke

Jugendsprecherin
Bettina Simbürger
Sabrina Ledke

Internet
www.judo-mainburg.de



Wettkampfbetrieb

Judokas top auf Niederbayerischer Einzelmeisterschaft und beim 9. Säumerstadttturnier

Am Sonntag, den 23. September 2012 nahmen fünf junge Judoka unter 11 Jahren am 9. Säumerstadttturnier und vier Kämpfer unter 14 Jahren an der Niederbayerischen Einzelmeisterschaft 2012 teil, die am gleichen Tag vom TSV Grafenau ausgerichtet wurden.

Beim Turnier trat für Mainburg Jasmin Stölzel an, die den ersten Platz belegte. David Ilhan, Jannik Jäckel und Marc Willnauer belegten am Schluß des Turniers nach schönen Kämpfen jeweils den zweiten Platz.

Bei der Niederbayerischen Einzelmeisterschaft, die teils im Doppel-KO- oder Pool-System ausgetragen wurde, startete in der Gewichtsklasse -44 kg Marie Föhlisch. Nach einem Freilos verlor sie ihren anschließenden Kampf. Die zweite Begegnung konnte sie für sich entscheiden und belegte den 3. Platz in ihrer Gewichtsklasse. Lisa Zeilmaier trat in der Gewichtsklasse -40 kg an. Den ersten Kampf gewann sie, nachdem sie in Rückstand geraten war, doch noch überzeugend mit Ippon. Der zweite Kampf ging über die gesamte Kampfzeit. In der Verlängerung gewann sie im Golden Score mit Yuko. Ebenso behielt sie im dritten Kampf die Oberhand über ihre Gegnerin, den sie ebenfalls mit Ippon gewann. Somit stand sie in der Gewichtsklasse mit dem ersten Platz auf dem Treppchen.

In der Gewichtsklasse MU14 bis 43 kg stand Fritz Föhlisch auf der Matte. Nach Startschwierigkeiten gewann er seinen zweiten und dritten Kampf mit Ippon. Im vierten Kampf musste er aufgeben, wodurch er sich aber dennoch auf den 3. Platz qualifizieren konnte. In der glei-

chen Altersgruppe startete Marcus Gollwitzer -40 kg. In seinem ersten Kampf konnte er sich aus dem Festhaltegriff seines Gegners nicht mehr befreien und verlor.

Dafür beendete er den zweiten Kampf, nachdem er in Rückstand geraten war, mit Ippon. Im dritten Kampf gewann er bereits nach fünf Sekunden mit Ippon. Somit konnte er sich über den 2. Platz freuen.

Alle Teilnehmer an der Niederbayerischen Einzelmeisterschaft U14 konnten sich somit für die Südbayerische Einzelmeisterschaft qualifizieren, die in Moosburg ausgetragen wurde.

Judokas erfolgreich auf der Südbayerischen Einzelmeisterschaft

Am Samstag, den 29. September 2012 fanden in Moosburg die Südbayerischen Einzelmeisterschaften für die Jugendlichen MU und FU 14 statt. Für Mainburg gingen Marcus Gollwitzer, Lisa Zeilmaier und Marie Föhlisch an den Start.

Marcus Gollwitzer kämpfte in der Gewichtsklasse -40 kg. In dieser traten 19 Teilnehmer an. Nach einem Freilos gewann er seinen ersten Kampf mit Ippon. Der zweite Kampf ging durch einen Festhaltegriff, aus dem er sich nicht mehr befreien konnte, verloren. Im letzten Kampf überraschte ihn sein Gegner mit einer Fußtechnik. Als Fünfter in seiner Gewichtsklasse hat er sich für die Bayerischen Einzelmeisterschaften in Kösching qualifiziert.

Lisa Zeilmaier startete ebenfalls in der Gewichtsklasse -40 kg mit 14 Teilnehmern. Ihren ersten Kampf entschied sie mit Wazaari für sich, der zweite ging verloren. In der dritten Begegnung konnte sie ihre Gegnerin mit einem Festhaltegriff besiegen, der letzte Kampf ging mit Ippon an ihre Gegnerin. Damit hat sie sich



Judo-Kids auf der Bayerischen Einzelmeisterschaft

Bayerische Einzelmeisterschaft FU14 in Töging und MU14 in Kösching – Lisa Zeilmaier und Marcus Gollwitzer belegen sehr guten 7. Platz

Dass es ihr erstes Jahr in der für Lisa neuen Altersklasse FU14 war, merkte man ihr nicht an. Voller Motivation und Siegeswillen reiste sie mit dem Judo-Trainer Franz Thalmeier und ihren Eltern am 30. September 2012 nach Töging. Hier war das Ziel klar: Nochmals die zuvor sehr positiven Qualifikationsleistungen nun auch bei der Bayerischen unter Beweis zu stellen.

Bereits der erste Kampf ging über die gesamte Kampfzeit und forderte von ihr viel Kraft. Letztendlich konnte sich Lisa dann doch mit einer kleinen Wertung durchsetzen und so den ersten Sieg für sich verbuchen. In der zweiten Begegnung unterlag sie dann nach gut einer Minute durch einen Festhaltegriff. Ihre wesentlich höher graduierte Gegnerin vom TSV Großhadern ließ ihr hier keine Chance zur Befreiung.

Im nächsten Kampf übernahm Lisa sofort die Initiative und gewann souverän mit zwei kleinen Wertungen (Yuko) und einem anschließendem Haltegriff. Aus diesem konnte sich ihre Kontrahentin nicht mehr befreien. Sieg Nummer zwei war damit in der Tasche. Beim letzten Kräftemessen stand ihr wiederum eine Athletin aus der sehr starken Kaderschmiede des TSV Großhadern gegenüber. Lisa verteidigte sich tapfer – konnte jedoch der Erfahrung und dem technischen Können wenig entgegensetzen. Dass der Kampf dennoch über die gesamte Zeit ging, zeigt den Willen und die Einsatzbereitschaft der jungen Mainburger Athletin.

Mit einem sehr guten siebten Platz, errungen durch zwei schöne Siege und zwei durch etwas Los-Pech beeinflusste Niederlagen, verabschiedete sich Lisa Zeilmaier aus der diesjährigen



mit ihrem erreichten 7. Platz einen Startplatz auf der Bayerischen Einzelmeisterschaft gesichert. Marie Föhlisch stand in der Gewichtsklasse -44 kg, bei der 15 Teilnehmer antraten, auf der Matte. Den ersten Kampf konnte sie mit einer Hüfttechnik, für die sie ein Wazaari bekam und mit einem Haltgriff für sich entscheiden. Ihren zweiten Kampf verlor sie gegen die spätere Südbayerische Meisterin, den dritten Kampf gegen die spätere Dritte jeweils mit Ippon. Damit landete sie auf Platz 9 und konnte sich somit nicht die direkte Teilnahme an der Bayerischen Einzelmeisterschaft FU14 in Töging/Inn sichern, da nur die ersten acht startberechtigt sind. Die Teilnahme als Nachrücker ist aber bei Ausfall einer Platzierten möglich.



Der Dachs. Die Strom erzeugende Heizung.

Der Dachs erzeugt Wärme und dreimal so viel Strom, wie ein komfortables Wohnhaus braucht. Den Überschuss verkaufen Sie an Ihren Energieversorger, zahlen weniger Steuern und ersparen unserer Umwelt Jahr für Jahr bis zu 30 Tonnen CO₂.

i Fordern Sie die Dachs Info-Broschüre an.

SenerTec Center Mainburg GmbH

Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Telefon +49 8751 707-49
info@senertec-mainburg.de

www.senertec-mainburg.de



SENERTEC
Center Mainburg



ein unternehmen der **Bachner-Gruppe**



Meisterschaftskonkurrenz. Die Leistungen der vergangenen drei Meisterschaften zeigen jedoch, dass die junge Lisa Zeilmaier auf dem richtigen Weg ist und mit ihr sicherlich noch zu rechnen sein wird. Betreuer und Eltern freuten sich über diesen tollen Erfolg.

Zur Bayerischen Einzelmeisterschaft in Kösching am 29. September 2012 war Marcus Gollwitzer gereist.

In seiner Gewichtsklasse traf er auf wesentlich höher graduierte Gegner. Nach zwei schönen Siegen stand am Ende der Einzelmeisterschaft der sehr gute siebte Platz. Die Leistungen auf der Bayerischen Einzelmeisterschaft zeigen, dass Marcus ebenfalls auf dem richtigen Weg ist.

Die Eltern und sein Betreuer freuten sich über diesen tollen Erfolg.

Gute Platzierungen beim Wiesingercup

In Prien am Chiemsee wurde der Wiesingercup der Herren ausgetragen. An dieser Veranstaltung beteiligten sich die Judoka Mustafa Ilhan und Florian Birner.

Florian Birner belegte in der Gewichtsklasse -66 kg den ersten Platz, nachdem er seine vier Kämpfe souverän jeweils vorzeitig mit Ippon beendet hatte. Mustafa Ilhan kämpfte in der Gewichtsklasse -81 kg. Dies deshalb weil in seiner Klasse -66 kg Senioren nicht genügend Teilnehmer angetreten waren. Nach drei Siegen und einer Niederlage stand für ihn Platz 3 fest, den er wegen der geringeren Unterbewertung bei gleichem Punktestand mit dem Zweitplatzierten erzielte. Bei einem Gewichtsunterschied von bis zu 15 Kilogramm war als Taktik angesagt: viel Bewegung, Angreifen und die eigene Schnelligkeit ausnutzen. Anders war den „schwereren Jungs“ nicht beizukommen.



Schöne Erfolge beim Nachwuchsturnier in Hohenthann

Am Sonntag, den 18. November 2012 waren die Mainburger Judoka der Altersklassen U11 und U14 in Hohenthann beim Nachwuchsturnier und Randori zu Gast. Nach der Wettkampfordnung des Bayerischen Judoverbandes dürfen Jugendliche erst ab Gelbgurt an den Wettkämpfen teilnehmen.

Das Randori ist ein Übungskampf unter wettkampfählichen Bedingungen. Damit wollte man den Kids mit dem Weiß- und Weiß-Gelbgurt Wettkampfatmosphäre und ein wenig Wettkampferfahrung nahe bringen. Die Teilnehmer wurden in gewichtsnahen Gruppen zu den offiziellen Gewichtsklassen eingeteilt. Das Randori war auf Standtechniken beschränkt. Bewertet wurden dabei die erfolgreichen Techniken. Die Gesamtpunktzahl entschied dann die Platzierung. Bei den Mainburger Judoka belegten Christopher Engelbrecht in der Gruppe 7 den 2. Platz, Dominik Engelbrecht in der Gruppe 6 den 3. Platz, Elias Ilhan in der Gruppe 2 den 2. Platz und Luis Müller in der Gruppe 5 den 3. Platz.

Ab Gelb-Gurt ging es nach den Standardregeln. In der Gruppe 3 stand David Ilhan als Sieger auf dem Treppchen. Paul Nasri-Roudsari belegte in der Gruppe 1 ebenfalls den 1. Platz, genau so wie Marc Willnauer in der Gruppe 5. Simon Niederreiter trat in der Gruppe 2 an, Thomas Mader in der Gruppe 4. Beide sicherten sich in ihren Gruppen jeweils den 2. Platz.

Die mitgereisten Betreuer und Eltern gratulierten den Siegern und freuten sich über die erzielten Erfolge.



Sonstige Aktivitäten

Judo spielen lernen – Judo-Fun für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Freizeitspaß für Ihr Kindergartenkind. Das lange Warten hat endlich ein Ende!

Judo fördert die Grob- und Feinmotorik, übt das Dosieren der Kraft, trainiert den Gleichgewichtssinn und führt insgesamt zu einer besseren Körperkoordination. Kinder lernen, mit ihrem Körper besser umzugehen.

Darüber hinaus eignet sich Judo gut zur Übung von Disziplin und Geduld, weil der Sport klaren Regeln unterliegt. Wir lassen die Kleinen tur-



Trainingszeiten

Montag
Anfängerkurs/Sport-AG
U11/U14
17.00 bis 18.00 Uhr

Techniktraining
Kinder/Jugend
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag
Kindertraining I U11
17.15 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U11
18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch
Jugendtraining U14
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U17/U20/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag
Judohasen (Anfänger)
U8 (ab 4 Jahre)
15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Prüfungs-
vorbereitung
U8 (ab 4 Jahre)
16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene
U8 (ab 4 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining
U11/U14
18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag
Jugendtraining
U14/U17
17.30 bis 18.45 Uhr

Wettkampftraining
U14/U17
19.00 bis 19.45 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U17/U20/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de



nen und zeigen, wie man seinen Körper und seine Kräfte sinnvoll einsetzt. Gestärkt werden außerdem Ausdauer und Reaktionsvermögen sowie die Persönlichkeit. Die Kleinen lernen, mit dem Trainingspartner fair und verantwortungsbewusst umzugehen und stärken ihr Selbstvertrauen durch die Freude am Sport.

Im Mittelpunkt stehen Mannschaftsspiele sowie einfache Koordinations- und Gleichgewichtsübungen. Darüber hinaus machen die Spiele, die Übungen und das Turnen auf der Matte in den einzelnen Trainingseinheiten eins: einfach richtig viel Spaß!

Schauen Sie doch einfach mal mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn im Dojo der TSV-Turnhalle, Am Gabis 1 in Mainburg vorbei. Mitzubringen sind T-Shirt und Sporthose. Wir freuen uns darauf, Ihr Kind zu einer kostenlosen Schnupperstunde begrüßen zu dürfen.

Anfänger legen Gürtelprüfung ab

Ein bisschen aufgeregt und nervös waren sie schon, die Kinder der Anfängergruppe, als sie ihre erste Gürtelprüfung ablegten. Der Prüfer konnte jedoch allen eine gute Vorbereitung, die mit viel Trainingsfleiß verbunden war und eine ordentliche Leistung bescheinigen.



Von links nach rechts: Prüfer Reinhold Wimmer, Jonas Ader, Kaan Pekamen, Liva Usta, Dilanur Karaaslan und Trainer Daniel Reiser.

+++ www.evm-buero.de +++ www.evm-buero.de +++ www.evm-buero.de +++



BÜROMÖBEL
VON DER PLANUNG
BIS ZUR AUSFÜHRUNG.



TINTE & TONER
SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE
BEKANNTEN DRUCKER.



- EDV-Verbrauchsmaterial
- Büromöbel & Planung
- Bürobedarf

Schleißbacher Str. 12

84048 Mainburg

Tel: (0 87 51) 84 59 - 333

Fax: (0 87 51) 84 59 - 338

Der TSV im Internet



Aktuelle Informationen und Termine unter: www.tsv-mainburg.de



www.facebook.com/tsvmainburg



www.twitter.com/tsvmainburg



LEBEN IM GLEICHGEWICHT

Mit den Gesundheitsangeboten von AktivPlus

2013



AKTIVPLUS.TSV-MAINBURG.DE

AKTIVPLUS KURSPROGRAMM 2013

Schwimmen gewusst wie!

Durch richtiges Erlernen bzw. verbessern von Brust-, Rücken- und Freistilschwimmen unter Berücksichtigung gesundheitsfördernder Aspekte werden Rückenschmerzen und andere muskuläre Beschwerden mit den eigenen Waffen geschlagen und sollen der Vergangenheit angehören.

AG03	Einheiten	15 à 45 Minuten
	Kurstag	Nach Absprache im Freibad Mainburg oder Leibersdorf
	Kursgebühr	110,00 €

Fit im Wasser für Jedermann

Ganzheitliches Training im Brust- bzw. Tiefwasser.

Durch diverse Hilfsmittel werden Kondition und Koordination für Jedermann, egal im welchem Alter, individuell und effektiv verbessert.

AG01	Einheiten	10 à 45 Minuten
	Kurstag	Vormittags im Freibad Mainburg, Termin wird in der Presse bekanntgegeben
	Kursgebühr	70,00 €



Nordic Walking

Nordic Walking ist eine Sportart für jedes Alter, mit der man jederzeit starten kann. Das flotte Gehen mit Stöcken ist ein wunderbarer Ganzkörper-Sport, der die Gelenke schont. Es werden fast alle Muskeln des Körpers trainiert, Kreislauf und Stoffwechsel kommen in Schwung und durch den Stockeinsatz wird eine aufrechte Körperhaltung gefördert. Es hilft bei schmerzhaften Rückenverspannungen, Haltungsschäden, Nackenschmerzen, Bindegewebs-Schwäche und leichter Arthrose. Bei Osteoporose wirkt es besonders günstig auf den Körper, da die Knochen für ihre Stabilität Zug und Druck von Muskeln, Bändern und Sehnen brauchen. Zusätzlich wird die Koordination geschult, was gerade bei älteren Menschen als Sturzprophylaxe wichtig ist – bei einem Sturz ist man durch die kräftige Muskulatur besser geschützt und die Verletzungsanfälligkeit verringert sich.

Kurs 1 (NW01) – Anfänger/Fortgeschrittene

Laufender Kurs. Treffpunkt jeden Dienstag und Donnerstag um 9.30 Uhr am Parkplatz beim Leichtathletikstadion.

Leitung: Rosmarie Hühmer, Präventionsübungsleiter TSV Mainburg. Einstieg in diesen Kurs jederzeit möglich.

NW01	Einheiten	8 à 120 Minuten
	Kurstag	Dienstag und Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr
	Kursgebühr	80,00 € Leihstöcke sind in der Kursgebühr inbegriffen!

Kurs 2 (NW02) – Anfänger

Kurstermine:
24.04.2013, 26.04.2013, 03.05.2013,
08.05.2013, 15.05.2013, 17.05.2013.

Treffpunkt: LSK-Theater

Leitung: Andrea Reiter, Präventionsübungsleiter TSV Mainburg.

NW02	Einheiten	6 à 75 Minuten
	Uhrzeit	18.15 – 19.30 Uhr
	Kursgebühr	70,00 € Leihstöcke sind in der Kursgebühr inbegriffen!

Power, Silence & Emotion

„Finde deinen eigenen Weg zu mehr Kraft, Gelassenheit und innerer Ruhe!“

Fortlaufend, Kursbeginn am 07.02.2013.

Dieser Kurs zeigt die Vielfalt der Entspannungsmethoden auf und bietet die Möglichkeit, den für sich geeigneten Weg zu einem ausgeglichenen, ruhigen und gelassenen Leben zu finden.

In den Stunden werden Techniken aus dem Yoga, Qi-Gong, Autogenem Training und der Progressiven Relaxation vorgestellt und geübt.

AG07	Einheiten	10 à 60 Minuten
	Kurstag	Donnerstag Anfänger 19.00 Uhr Aufbaukurs 20.00 Uhr
	Kursgebühr	95,00 €

Gesund, fit und gelassen in die Zukunft

„Was muss ich tun um ein besseres Wohlbefinden zu erreichen?“

Auf diese Frage gibt es eine Antwort!

Kursbeginn 18.02.2013.

Fitnessstraining zuhause und in der freien Natur, eine ausgewogene und bedarfsgerechte Ernährung und wertvolle Elemente, um die Seele baumeln lassen zu können. All dies kombinieren wir in einem Kurs und gehen gemeinsam an den Start.

AG08	Einheiten	10 à 60 Minuten
	Kurstag	Montag 9.00 – 10.00 Uhr
	Kursgebühr	95,00 € zzgl. Kosten für Verpflegung bei Ernährungseinheiten

Aqua Nordic Walking

Das bekannte Nordic Walking wird mit der gleichen Technik und mit speziellen Stöcken einfach in das Element „Wasser“ umquartiert. Der gesamte Bewegungsapparat sowie das Herz-Kreislauf-System werden durch den Wasserwiderstand einer neuen Herausforderung gegenübergestellt und somit individuell trainiert und gekräftigt.

AG04	Einheiten	10 à 45 Minuten
	Kurstag	Nach Absprache im Freibad Mainburg oder Leibersdorf
	Kursgebühr	100,00 € inkl. Leihstöcke

Aqua-Jogging

Mit Hilfe eines Auftriebgürtels wird im Tiefwasser gelenkschonend die Muskulatur gekräftigt, sowie die Ausdauer gezielt aufgebaut.

Kursbeginn am 11.03.2013,
Mindestteilnehmerzahl: 10.

AG02	Einheiten	10 à 45 Minuten
	Kurstag	Montag Gruppe 1 19.00 Uhr Gruppe 2 20.00 Uhr
	Kursgebühr	85,00 €

NEU Achtsam und im Gleichgewicht im Leben stehen

Mit Achtsamkeitsübungen, Elementen aus dem Yoga und Meditation, den eigenen Körper und die Umwelt wieder bewusster wahrnehmen, sowie mit beiden Beinen fest verankert im Leben stehen, wieder jeden Augenblick im Leben dankbar und achtsam genießen zu können... Dies sind nur einige wenige Ziele die in diesem Kurs angestrebt werden.

Fortlaufend,
Kursbeginn Gruppe 1: 19.02.2013,
Kursbeginn Gruppe 2: 23.02.2013.

AG08	Einheiten	10 à 60 Minuten
	Kurstag	Gruppe 1 Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr Gruppe 2 Samstag 9.00 – 10.00 Uhr
	Kursgebühr	95,00 €

Stark, fit und entspannt – der Tag kann beginnen

Ganzjährig, Kursbeginn 23.02.2013.

AG12/13/14	Einheiten	10 à 60 Minuten
	Kurstag	Samstag 16.00 – 17.00 Uhr
	Kursgebühr	95,00 € zzgl. Kosten für Verpflegung bei Ernährungseinheiten

Dieser Kurs wird für verschiedene Altersklassen angeboten.

Kurs AG12: Kinder von 10 bis 14 Jahre

Kurs AG13: Mädchen von 14 bis 17 Jahre

Kurs AG14: Jungen von 14 bis 17 Jahre

„Fast Food, Döner, Schokolade, Cola, Fernsehen, Facebook, Mobbing, Liebeskummer, Streit, Ärger, schlechte Noten, keine Zeit für nichts und niemanden?“

Dies sind zwar alles unsere Lieblinge und unsere Feinde, aber es geht auch mit einer gesunden Mischung. Wie? Das erarbeiten wir gemeinsam. Freude an der Bewegung, am Kochen, die Seele baumeln lassen zu dürfen, dies und noch viel mehr erleben wir gemeinsam. Ganzheitliches Gesundheits-training muss nicht „öko“, bieder, anstrengend und uncool sein. Wir beweisen das Gegenteil!

Ein Elterninformationsabend und eine gemeinsame Abschlussveranstaltung runden diesen Kurs ab.

Strahlend wie die Sonne und gelassen wie der Mond

Fortlaufend, Kursbeginn 21.02.13

AG09/10	Einheiten	10 à 60 Minuten
	Kurstag	Donnerstag
	Kursgebühr	95,00 €

Dieser Kurs wird für verschiedene Altersklassen angeboten.

Kurs AG09:

Kinder von 5 bis 7 Jahre, 15.00 Uhr

Kurs AG10:

Kinder von 8 bis 11 Jahre, 16.00 Uhr

Spielerisch und altersgerecht begeben wir uns auf eine Expedition nach Ruhe, Gelassenheit und Ausgeglichenheit im Alltag.

Wir suchen dafür unser Rüstzeug in Elementen aus Yoga, Qi-Gong, Progressiver Relaxation oder schweifen mit einer Phantasie in die Ferne.

„Abhängen“ auf die etwas andere Art

Für Jugendliche von 12 bis 15 Jahre.

„Schule, Familie, Freunde, Stress, Ärger, Hektik?“

All dem kann man auch ohne Entspannung vor dem Fernseher und Computer begegnen.

Autogenes Training, Progressive Relaxation, Yoga und Qi-Gong müssen kein Fremdwort bleiben. Gemeinsam erlernen wir grundlegende Elemente um für den Alltag gerüstet zu sein.

Aktiv Fit

Standfest und fit - ein Leben lang

Dieser Kurs bietet einen bunten Querschnitt vielfältiger Bewegungsmöglichkeiten, um sich leistungsfähig und gesund zu halten. Mit effektiven Übungen mit und ohne Gerät wird an der Funktionsfähigkeit von Muskeln, Sehnen und Bändern gearbeitet. Kreislaufaktivierende Ausdauer- sowie Entspannungssequenzen senken die Risiken für Arterienverkalkung, Bluthochdruck und psychische Überlastung. Gönnen Sie sich und Ihrem Körper Bewegung, Wohlbefinden und Freude in der Gemeinschaft!

Wir empfehlen unseren Teilnehmern vor Beginn des Kurses, sich mit Ihrem Arzt abzusprechen.



Fortlaufend, Kursbeginn 23.02.13

AG11	Einheiten	10 à 60 Minuten
	Kurstag	Samstag 10.00 – 11.00 Uhr
	Kursgebühr	95,00 €

AF01	Einheiten	10 à 60 Minuten
	Kurstag	Montag 16.45 bis 17.45 Uhr
	Kursgebühr	80,00 €



Gymnastik auf dem Stuhl

Der TSV bietet mit der „Gymnastik auf dem Stuhl“ einen Kurs an, speziell für Erwachsene mit Bewegungseinschränkungen und sonstigen gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Es werden gesundheitsbewusste Übungen vermittelt, die auch bei der Bewältigung von Beschwerden im Alltag hilfreich sind.

Die Gymnastik beinhaltet die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung der Beweglichkeit, der Koordination und des Gleichgewichts.

Wer trotz einiger Einschränkungen noch aktiv sein möchte, für den ist dieser Kurs gerade richtig.

Die von den Krankenkassen bezuschussten Kurse werden im Frühjahr und im Herbst angeboten und in der Presse bekanntgegeben.

An diesem laufenden Angebot kann jederzeit teilgenommen werden.

SG01	Einheiten	10 à 60 Minuten
	Kurstag	Montag 15.30 bis 16.30 Uhr
	Kursgebühr	80,00 €

Männersport

Jeder erscheint gerne zu unseren Stunden, um sich Kraft für den Alltag zu holen.

In diesem Kurs wird ausgewogene Gymnastik mit verschiedensten Ballsportarten kombiniert. Dabei soll die körperliche Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit erhalten bzw. ausgebaut werden – und das, ohne zu überfordern.

Auch die Harmonie zwischen Körper und Geist ist uns ein Anliegen. Bei uns findet jeder ab 18 eine sportliche Heimat. Durch diese Mischung haben alle Altersgruppen einfach Spaß an der Bewegung!

In dieses laufende Angebot können Männer ab 18 Jahre jederzeit einsteigen. Trainiert wird jeden Dienstag von 18.30 bis 20.00 Uhr in der TSV-Turnhalle am Gabis.

Gerne bieten wir Ihnen eine „Schnupperstunde“ zum Kennenlernen an.



KURSLEITER

ANNELIESE BRAUN

Präventionsübungsleiterin
im TSV 1861 Mainburg e.V.

**Kontakt: Gumpertshofen 1,
84048 Mainburg, 087 51/94 61**

CHRISTA GÖTZ

Präventionsübungsleiterin
im TSV 1861 Mainburg e.V.

**Kontakt: Rachertshofen 3,
84091 Attenhofen, 087 51/97 49**

ALEXANDRA GOLDBRUNNER

Lehrer für Prävention und Gesundheitsförderung, Lehrer für Fitness, Entspannungs- und Ernährungstrainer, Fachwirt Prävention und Gesundheitsförderung, Berater für betriebl. Gesundheitsmanagement

**Kontakt: Böham 8a, 84106 Volken-
schwand, 087 54/13 51, info@alyxa.de**

ROSMARIE HÜHMER

Präventionsübungsleiterin
im TSV 1861 Mainburg e.V.

**Kontakt: Innerer Ring 10,
84048 Mainburg, 087 51/15 01,
Mobil: 01 60/2 34 40 95**

WILLI HÜHMER

Präventionsübungsleiter
im TSV 1861 Mainburg e.V.

**Kontakt: Innerer Ring 10,
84048 Mainburg, 087 51/15 01**

ANDREA REITER

Präventionsübungsleiterin
im TSV 1861 Mainburg e.V.

Kontakt: 01 63/1 53 21 09

Verbindliche Kursanmeldung

Kursdaten laut AktivPlus Kursprogramm:

Kursnr.:	Kursbezeichnung:	Beginn:
Wochentag:	Uhrzeit: von	bis
	Kursgebühr:	

Teilnehmerdaten:

Name:	Vorname:	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich
Geburtsdatum:	E-Mail:		
Straße:	Telefon:		
PLZ:	Ort:		

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in dieser Kursanmeldung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf DV-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person, gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Mit Unterschrift zur Kursanmeldung stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch den TSV Mainburg zu soweit es zur Kursdurchführung oder Abwicklung damit verbundener Geschäftsprozesse erforderlich ist.

Ort, Datum

 Unterschrift des Kursteilnehmers bzw. eines Erziehungsberechtigten

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den TSV 1861 Mainburg e. V., die anfallenden Kursgebühren zu Lasten meines Kontos einzuziehen:

Konto-Nr. des Zahlungspflichtigen:	Bankleitzahl:	Bankname:
------------------------------------	---------------	-----------

Kontoinhaber, falls abweichend (Vor- u. Zuname):

Ort, Datum

 Unterschrift des Kontoinhabers

Wie sind Sie auf das neue AktivPlus Kursprogramm des TSV Mainburg aufmerksam geworden?

Zeitungsbeilage/Prospekt Freunde/Bekanntes Sonstiges _____

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:



Mitglied

Weiblich Männlich

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Mitglieds-Nummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen Mitglied

- | | | | |
|---|-------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Frauen |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Rollsport | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Judo | <input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung | |

Ab sofort bin ich in folgenden Abteilungen aktiv

(Bitte alle Abteilungen ankreuzen, bei denen die Mitgliedschaft zukünftig bestehen soll)

- | | | | |
|---|-------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Frauen |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Rollsport | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Judo | <input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung | |

Neuer Name/Adresse

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse _____

BLZ _____ Kontonummer _____

Sonstige Änderungen

Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____

TSV-Nachrichten Ja Nein

Mitgliedschaft ändern von: Aktiv -> Passiv Passiv -> Aktiv

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 - 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo bis 13 Jahre	5,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	8,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	14,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre		—	—
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
Förderbeitrag	25,00 €	—	—	
Tanzen	pro Person	90,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—
Tauchen	pro Person	25,00 €	—	—

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Datum _____ Unterschrift _____

Stand: Juni 2012



KiSS-Leitung und Ansprechpartner
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter Sportlehrer
Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (0 87 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit nach Voranmeldung beim KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

20 Euro

(Voraussetzung für alle Stufen:
Mitgliedschaft im TSV Mainburg.)



Die jungen Sportler, zusammen mit ihren Eltern und zweiter Bürgermeisterin Hannelore Langwieser (Mitte), Stadtratssportreferent Helmut Fichtner (2.v.l.), Christian Graßl von der Hallertauer Volksbank (4.v.l.), TSV-Vorsitzender Alexander Hauf (rechts) und Ulrike Simon (links) sowie dem Sportlehrer und Leiter der KiSS, Thorsten Gross (3.v.r.), und seiner Assistentin Beate Weber (3.v.l.). Fotos: Stanglmair.

„Kinder möglichst früh an Sport, Spaß und Bewegung gewöhnen.“

Erste Sportstunde der Kindersportschule des TSV ein voller Erfolg

Mainburg. Ein Vergnügen war die erste Stunde der Kindersportschule KiSS des TSV in der Turnhalle Am Gabis. Unter der Leitung des Sportlehrers Thorsten Gross sollen sich die derzeit 74 Mitglieder der Initiative des BLSV möglichst früh an Sport gewöhnen und dabei die einen oder anderen Talente entdecken. Zweite Bürgermeisterin Hannelore Langwieser, Sportreferent Helmut Fischer sowie Christian Graßl vom Kooperationspartner Volksbank und TSV-Vize Ulrike Simon zeigten große Begeisterung bei der ersten Sportstunde.

Es sind mehrere Grundvoraussetzungen zu erfüllen, um das Siegel „KiSS“ zu erhalten, erklärt TSV-Vorsitzender Alexander Hauf. Als Erstes muss ein Verein vorweisen können, dass er die finanziellen Mittel dazu hat, eine Kindersportschule zu betreiben. Außerdem kann kein gewöhnlicher Sporttrainer oder Ähnliches eine KiSS leiten. Es muss ein ausgebildeter Sportleh-

rer sein. Des Weiteren ist Voraussetzung, dass in einer Gruppe nur maximal 15 Kinder sind. „Hauptziel ist, dass die Kinder möglichst früh an Sport, Spaß und Bewegung gewöhnt werden“, so Hauf. Außerdem soll es eine Art Hilfestellung sein, um feststellen zu können, welche Sportart für welches Kind am besten geeignet ist. „Die einen haben den Ball in der Hand, andere hingegen schlagen lieber mit dem Fuß dagegen.“

Aufgebaut ist eine Kindersportschule in verschiedenen Stufen von null bis fünf. Dabei ist die Stufe null ein Eltern-Kind-Bewegungsprogramm, bei dem Kleinkinder bis zu drei Jahren mitmachen können. In der Stufe eins sind Kinder von drei bis vier Jahren, Stufe zwei ist für Fünf- bis Sechsjährige, in der Stufe drei machen Sieben- und Achtjährige mit, und an der letzten Stufe können Kinder von neun bis zehn Jahren teilnehmen. Trainiert wird zweimal pro Woche, jeweils eine Stunde. Das Treffen der Stufen null und eins findet dagegen nur einmal pro Woche statt. Die Sportstunden der jeweiligen Stufen finden ein ganzes Schuljahr lang statt, bis das Kind in die nächsthöhere Stufe rutscht.





„Sport gehört einfach zum Leben dazu“, meint Alexander Hauf begeistert und erwähnt auch, dass es am besten für die Kinder ist, wenn sie alle Stufen der Sportschule durchlaufen, weil diese aufeinander aufbauen, sozusagen wie nach einem Lehrplan. Wahrscheinlich aus diesem Grund sind auch in der ersten Stufe die meisten Mitglieder – nämlich insgesamt 29 – so dass diese sogar in zwei Gruppen aufgeteilt wurde. In der letzten Stufe dagegen machen die wenigsten Kinder mit. Die Teilnehmerzahl von nur fünf Sprösslingen erklärt der TSV-Chef damit, dass die Kinder im Alter von neun und zehn Jahren meist schon „ihre“ Sportart gefunden haben.

In der allerersten Sportstunde der Stufe ging es anfangs noch drunter und drüber. Wo sich die einen Kinder schon begeistert in ihre Sportsachen warfen, konnten sich andere noch nicht so recht von ihren Mamis und Papis trennen. Und genau deshalb, damit die Kleinen noch etwas Zeit hatten, um aufzutauen, durften ihre Eltern beim ersten Treffen noch bei ihren Schützlingen bleiben, was sich aber im Laufe der nächsten Stunden ändern soll. „Die Kinder sind sonst zu sehr abgelenkt“, meint Hauf.

Viel Spaß hatten die Sprösslinge anschließend beim Herumtoben. Trainer Thorsten Gross und seine Assistentin Beate Weber führten mit den Kleinen viele Spiele durch, bei denen sie Fairness, Toleranz, Selbstvertrauen und Ehrgeiz lernen sollen. Schon von Anfang an sollen die Kinder eine qualitativ hochwertige, vielfältige und sportartübergreifende Grundlagenausbildung erhalten und in ihrer kreativen und sozialen Kompetenz gezielt unterstützt und gefestigt werden.

Dem vierjährigen Max gefiel „das mit dem Tunnel“ am besten, sagt er schüchtern. Dieses Spiel bestand darin, dass sich die Kleinen auf Holzbretter mit Rollen auf der Unterseite legten und sich mit den Händen kräftig durch einen kleinen Tunnel durchschoben. Moritz begeisterte sich mehr fürs „Boot fahren“. Hierbei setzten sich die kleinen in eine Art Boot mit Rollen auf der Unterseite und ließen sich von ihren Spielkameraden durch die Halle ziehen.

Zum Schluss der ersten Sportstunde verteilte Trainer Gross T-Shirts und Bälle an die Kinder.

Quelle: Hallertauer Zeitung vom 17. September 2012, Theresa Stanglmair.

KiSS nimmt beim Mainburger Crosslauf erfolgreich teil

Bei nasskaltem Wetter nahmen elf Kinder der KiSS des TSV Mainburg teil.

Paula Möser und Moritz Zierer gewannen in ihren Altersklassen. Carolin Finkenzeller, Alexander Schillinger und Felix Schwaiger platzierten sich jeweils auf dem zweiten Platz.

Weitere Teilnehmer, denen allen viel Lob und Respekt gebührt, sich bei diesen extremen Bedingungen auf der 400 Meter langen Strecke durch Matsch und Pfützen zu quälen, waren Anna Goldbrunner (4. Platz), Neeltje Debicche (5. Platz), Theresa Wagner (5. Platz) und Patrick Schwaiger (3. Platz).



KiSS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)

KiSS ist eine offizielle
Abteilung des
TSV 1861 Mainburg e.V.

www.kiss-mainburg.de



Leichtathletik

Sibel Tükenmez und Rosmarie Hühmer: Bayerische Meisterinnen im Bahngehen – neue Assistenztrainerin und Clubassistentin

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg-Rummel

Jugendsprecher
Nicole Kirner
Thomas Zeilnhofner

Schriftführer
im Wechsel

Trainer
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Jesper Köster
Andreas Koller
Simon Schiller
Ulrike Wünnenberg-Rummel
Michael Reimer

Trainerassistenten
Andrea Bau
Hans-Jürgen Hintermeier
Gabi Laible
Lena Laible
Rebekka Hagl

Prüfer für Sportabzeichen
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rosmarie Hühmer
Rolf Lefeber
Joseph Schwarz

Webmaster
Homepage-Pflege
Martin Hüttner



Sibel Tükenmez wurde zum zweiten Mal Bayerische Meisterin im 5.000-Meter-Bahngehen (U20).

Bayerische Meisterschaft im Bahngehen in Aichach

Bei schönstem Herbstwetter fanden in Aichach, wie im Vorjahr, die Bayerischen Meisterschaften im Bahngehen statt. Sibel Tükenmez konnte ihren Titel in der Klasse U20 meisterlich verteidigen. Mit ihr freute sich ihre Trainerin Rosmarie Hühmer, die die Gelegenheit wahrnahm und auch selbst über die fünf Kilometer in der Klasse W70 startete. So brachten die beiden TSVlerinnen am Sonntag Vormittag gleich zwei Bayerische Meistertitel mit nach Mainburg.



Zwei Bayerische Meisterinnen: Sibel Tükenmez mit Rosmarie Hühmer.



Nadja Golbrunner, unsere Teilnehmerin beim 10-Kilometer-Lauf des München Marathon.

Nadja Golbrunner beim München-Marathon

Als einzige Mainburgerin ging die 18-jährige Nadja Golbrunner beim 10-Kilometer-Lauf des München Marathons an den Start. Bei herrlichem Oktoberwetter absolvierte sie die Strecke in einer Zeit von 46:03 Minuten, was in der Altersklasse WU20 Platz 48 bedeutete, ein Rang, mit dem sie sicher zufrieden war und über den sie sich und auch ihre Trainerin gefreut hat.

Starke Mannschaft junger Leichtathleten beim ersten Wettkampf der Landshuter Spardabank-Schülertriade

25 junge und jüngste Leichtathleten zwischen sechs und zehn Jahren folgten auch dieses Jahr wieder der Einladung des ETSV 09 Landshut zur Spardabank-Schülertriade. Dort trafen sie auf starke Konkurrenz aus neun Vereinen aus Nieder- und Oberbayern, um um den begehrten Triadepokal zu kämpfen. Dieser Wettkampf war auch für viele junge Leichtathleten die erste Gelegenheit, Wettkampfluft zu schnuppern.

Auf dem Programm stand für alle Altersklassen der alternative Vierkampf, bestehend aus Softpeer-Weitwurf, 30-Meter-Slalomprint aus der Bauchlage, 30-Meter-Hindernislauf über Bananenkartons und Standweitsprung in die Weichbodenmatte.

In der Gruppe der siebenjährigen Buben starteten 31 Teilnehmer. Gegen diese Konkurrenz mussten sich Johannes Hintermeier, Ole Donnermeyer, Hannes Amberger, Nico Seibert,



Die Teilnehmer des ersten Wettkampfes der Landshuter Spardabank Schülertriade.

Alois Fußeder und Mainburgs jüngster Teilnehmer, der sechsjährige Florian Hösl, der mit den Siebenjährigen starten musste, behaupten. Johannes schnitt dabei am besten ab und belegte mit 173 Punkten den 3. Platz. Manuel Filary war Mainburgs einziger achtjähriger Starter. Er erkämpfte sich mit 187 Punkten den 2. Platz und erhielt, wie alle anderen Erst- bis Drittplatzierten, eine Medaille. Nicolas Ziegler, Nico

Kappler, Maximilian Artinger, Julian Minz und Jürgen-Anton Wittmann fanden sich in der Altersgruppe Mo9. 177 Punkte reichten Julian Minz zum 3. Platz auf dem Siegerpodest. Nur 5 Punkte weniger hatte sein Vereinskollege Nicolas Ziegler. Danny Breiner belegte in der Klasse M10 den 3. Rang, gefolgt von seinen Vereinskollegen Sebastain Müller, Christian Schöll und Michael Hintermeier.



Vor dem eigentlichen Sprint wurde noch einmal der Start aus der Bauchlage geübt.



Annkristin Altwasser war stolze Siegerin in der Alterklasse Wo7.

A. REITER
GmbH
Bauunternehmen

84048 Mainburg
☎ 0 87 51 - 94 00
info@reiter-bau.de
www.reiter-bau.de

**Erd-, Beton-,
Stahlbeton-,
Maurer- und
Putzarbeiten**



Die Staffel Mainburg I der Sieben- bis Achtjährigen mit Alina Schäffler, Manuel Filary, Julian Minz und Nicolas Ziegler gewann in ihrer Altersklasse.

Sehr erfolgreich waren die Mainburger in der Klasse Wo7, in der auch die sechsjährige Vivian Höpfner an den Start ging. Gewinnerin mit 178 Punkten wurde Annkristin Altwasser. Ein wenig weiter hinten folgten Franziska Resch, Sophia Zellmeier, Marina Holzmaier, Sarah Laible, Vivian Höpfner und Elisa Hadzic, die alle ihre erste Triade bestritten. Auch diese Altersgruppe zählte 30 Teilnehmer – also enorm große Konkurrenz für die Mainburgerinnen. Bei den Achtjährigen war Teresa Dietl krankheitsbedingt ausgefallen und somit war keine Mainburgerin am Start. Alexandra Höpfner und Alina Schäffler mussten sich in der Klasse Wo9 in einem Teilnehmerfeld von 24 Leichtathletinnen behaupten. Mit Platz 13 und 15 waren sie im Mittelfeld zu finden. Leider konnten die TSVler keine Schülerinnen im Alter von 10 und 11 Jahren stellen, so dass auch keine Möglichkeit bestand, in diesen Altersgruppen für die Gesamtwertung zu punkten. Eigentlich schade!

Highlight für alle ist – obwohl sie nicht zur Triade-Vereinswertung zählt – die Biathlonstaffel am Ende des Wettkampftages, bei dem ein Hindernislauf über Bananenkartons mit einer „Hütchenabwurfstation“ kombiniert ist. Dann bebt die Halle unter den Anfeuerungsrufen der Zuschauer und der Athleten selbst. Insgesamt waren 25 Staffeln in der Altersklasse M/W7-9 am Start – fünf alleine aus Mainburg. Bei den Zehnbis Elfjährigen waren es acht, eine davon aus Mainburg. Alle Teilnehmer schienen bei diesem Wettkampf über sich hinausgewachsen zu sein.



Mannschaft Mainburg I (Filary, Altwasser, Minz, Ziegler, Hintermeier) lag in der Mannschaftswertung auf Rang drei.

Im Training wurden nie solch gute Wurf- und Laufergebnisse erzielt.

Die Staffel Mainburg I der Sieben- bis Achtjährigen mit Alina Schäffler, Manuel Filary, Julian Minz und Nicolas Ziegler hatte keinen einzigen Fehlwurf und siegte mit knapp 2 Sekunden Vorsprung vor der Staffel aus Altdorf in einer Zeit von nur 3:52,3 Minuten. Die zweitschnellste Mainburger Staffel (Mainburg II: Hannes Amberger, Annkristin Altwasser, Sarah Laible, Johannes Hintermeier) brauchte 4:47,3 Minuten. Allerdings waren auch die Starter von Mainburg II etwa ein bis zwei Jahre jünger als die von Mainburg I. In der Altersklasse M/W 10-11 landete die TSV-Staffel mit Michael Hintermeier, Christian Schöll, Danny Breiner und Sebastian Müller auf Platz drei in einer Zeit von 4:17,2 Minuten. In der Mannschaftswertung belegte die Mannschaft Mainburg 1 (Filary, Altwasser, Minz, Ziegler, Hintermeier Johannes) mit 888 Punkten Rang drei.

Im Kampf um den Triadepokal liegt der TSV 1861 Mainburg nach dem ersten Wettkampftag auf Platz vier. Aber der Pokal ist noch in greifbarer Nähe, denn die einzelnen Vereine liegen nach Punkten recht nahe zusammen. Für den nächsten Wettkampf müssen die Mainburger noch mehr Athleten mobilisieren, damit in allen Altersklassen Teilnehmer an den Start gehen können. Dadurch erhöht sich die Chance, für die Vereinswertung zu punkten.

PFLEGE aktiv!

IHR PFLEGEDIENST IM HERZEN DER HOLLEDAU

WIR SUCHEN AB SOFORT VERSTÄRKUNG
für unser junges-dynamisches Pflorgeteam:

- examinierte Pflegekräfte in Teilzeit -

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie uns bitte per Post oder Email.

Zur Qualitätssicherung berücksichtigen wir nur Bewerbungen von examinierten Bewerbern.

☎ 0 87 51 / 77 80 02

www.pflege-aktiv-mainburg.de

Jugendsportlerehrung

Wie jedes Jahr wurden dem Hauptverein die erfolgreichen Jugendsportler gemeldet, die dann im Rahmen des Mitarbeitertreffens geehrt wurden. Aufgrund ihrer Leistungen traten folgende Sportler besonders hervor:



Siegreiche Jugendsportler 2012					
Filary, Manuel	U10 (M8)	Kreismeister Dreikampf (637 Punkte)	50 Meter	8,90 Sekunden	
			Weitsprung	2,83 Meter	
			80 g-Ballwurf	20,00 Meter	
		2. Platz Kreismeisterschaft	Kreismeister Einzel	Weitsprung	3,11 Meter
				80 g-Ballwurf	25,50 Meter
				50 Meter	9,15 Sekunden
Minz, Julian	U10 (M9)	Kreismeister Dreikampf (719 Punkte)	800 Meter	3:11,00 Minuten	
			50 Meter	8,10 Sekunden	
Ziegler, Alexander	U10 (M9)	Kreismeister	Weitsprung	2,87 Meter	
			80 g-Ballwurf	20,00 Meter	
			50 Meter	8,33 Sekunden	
Ziegler Nicolas	U10 (M9)	Kreismeister	800 Meter	2:56,13 Minuten	
Laible, Jonas	U14 (M12)	Kreismeister	Weitsprung	4,02 Meter	
			80 g-Ballwurf	35,00 Meter	
Raab, Tobias	U14 (M13)	Kreismeister	Diskus	14,41 Meter	
			Weitsprung	17,97 Meter	
Stachotta, Livius	U16 (M14)	3. Platz Niederbayerische Meisterschaft über 80-Meter-Hürden	Weitsprung	4,99 Meter	
			Diskus	24,11 Meter	
Hagl, Rebekka	U16 (W15)	3. Platz Niederbayerische Meisterschaft im Hochsprung	3. Platz Niederbayerische Meisterschaft über 80-Meter-Hürden		
			12,38 Sekunden		
		2. Platz Kreismeisterschaften Einzel im Hochsprung	Weitsprung	4,46 Meter	
			Speerwurf	21,31 Meter	
Stefan Fischbäck	U16 (M15)	3. Platz Niederbayerische Meisterschaft im Blockwettkampf – Sprint/Sprung	100-Meter-Sprint	13,78 Sekunden	
			Speerwurf	21,31 Meter	
Sigl, Sebastian	U18 (M16)	Kreismeister	110-Meter-Hürden	18,61 Sekunden	
			3. Platz Bayerische Hallenmeisterschaft in der 4 x 200-Meter-Staffel		
Zeilhofer, Thomas	U20 (M18)	Kreismeister	Kugel (6 kg)	11,40 Meter	
			Diskus (1,75 kg)	32,19 Meter	
			Speer (800 g)	38,34 Meter	
		3. Platz Niederbayerische Meisterschaft im Kugelstoß und Diskus			
Priller, Veronika	U12 (W11)	Kreismeister	50 Meter	8,04 Sekunden	
Atkar, Zara	U14 (W12)	Kreismeister	Diskus (750 g)	16,95 Meter	
Schraner, Selina	U14 (W13)	Kreismeister	60-Meter-Hürden	12,05 Sekunden	
			Diskus (750 g)	18,25 Meter	
			Speer (400 g)	28,12 Meter	
Hüttner, Michelle	U16 (W14)	3. Platz Niederbayerische Meisterschaft im Blockwettkampf – Wurf	3. Platz Niederbayerische Meisterschaft – Diskuswurf		
Tükenmez, Sibel	U20 (W18)	Bayerische Meisterin Bahngelände	5.000 Meter	33:56,3 Minuten	
Dürmayer, Franziska	U12 (W10)	Kreismeister	Hochsprung	1,00 Meter	
Dürmayer, Anton	U12 (M10)	Kreismeister	80 g-Ballwurf	33,50 Meter	
Weingärtner, Alexander	M12 (2000)	Kreismeister Vierkampf (1.506 Punkte)	(75 Meter, Weit, Hoch, Hoch)		
Siegreiche Staffeln					
Staffel MK U10 (2003)					
Ziegler, Alexander Minz, Julian Ziegler, Nicolas Kappler, Nico	Kreismeister in der 4 x 50-Meter-Staffel (derzeit schnellste Staffel Bayerns)			32,23 Sekunden	
Staffel WK U10 (2003)					
Piefke, Antonia Höpfner, Alexandra Fraß, Safia Schäffler, Alina	Kreismeister in der 4 x 50-Meter-Staffel (derzeit siebtschnellste Staffel Bayerns)			34,68 Sekunden	



Unsere Trainerassistenten und Helfer von links: Rebekka Hagl, Hans-Jürgen Hintermeier (gerade in C-Trainer-Ausbildung), Gabi Laible und Andrea Bau.

Neues über Trainer, Assistenztrainer und Co.

Zum ersten Mal hat die Abteilung eine ausgebildete Assistenztrainerin. Schon seit über fünf Jahren assistiert Andrea Bau beim Training. Als Mutter einer unserer Leichtathletinnen hat sie angefangen, Ruth beim Training der Gruppe zu unterstützen, in der auch ihre Tochter Carolin war. Während der letzten Jahre hat sie sich schon als Co-Trainerin bei den Gruppen der Dritt- und Viertklässlern und der Erst- und Zweitklässlern engagiert. Seit Beginn des Schuljahres 2012/2013 betreut sie zusammen mit Hans-Jürgen Hintermeier in der spielerischen Leichtathletik die Jüngsten in der Abteilung, die Kindergarten- und Vorschulkinder. In diesem Jahr hat sie erfolgreich die Assistenztrainerausbildung abgeschlossen, zu der wir ihr herzlich gratulieren. Die Ausbildung erstreckte sich über zwei mal drei Tage, die in der Sporthochschule Oberhaching stattfanden. Dabei wurden Themen wie Einführung in das Schülertraining in Theorie und Praxis, Grundlagen der Trainingslehre- und Planung, Kindgerechte Wettkampfplanung und -betreuung, rechtliche Grundlagen für die Arbeit im Verein, Lehrtechniken, Didaktik, Medizinische Grundlagen und vieles mehr erlernt.

Auch um eine Clubassistentin ist die Abteilung reicher. Der Clubassistent unterstützt als jugendlicher Helfer die Übungsleiter, Trainer, Jugendleiter und Abteilungsleiter bei deren Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Verein. Zu den Tätigkeitsfeldern kann neben der Mithilfe bei den Sport- und Bewegungsstunden auch die Unterstützung von Freizeitaktivitäten, Betreuung von Gruppen bei Ferienfreizeiten, Fahrten, kulturelle Aktivitäten und Wettkämpfen gehören. Lena Laible kam durch ihre Mutter Gabi zu uns, die schon seit einigen Jahren beim Schülertraining kompetent assistiert.

Lena fand Freude an der „Trainerarbeit“ und entschied sich für die Ausbildung zur Clubassistentin, die man ab einem Alter von 15 Jahren machen kann. Lena erlernte an zwei Wochenenden, die in Regen-Raithmühle und in Landshut stattfanden, in Theorie und Praxis alles, was sie jetzt im Training bei der Freitagsgruppe voller Elan umsetzt. Ihre Ausbildung umfasste mitunter Planung und Aufbau von Übungsstunden, Trainingslehre, psychologische Grundlagen zum Arbeiten mit Kindern, Sorgfaltspflicht, Haftungsfragen etc.

Was noch zu erwähnen sei: Andrea Bau und Lena Laible waren ganz begeistert von ihren Ausbildungen zurück gekommen!

Auch in der Gruppe der U14, die Andreas Koller trainiert, assistiert seit Kurzem Bernd Meister, der selbst mal in der Leichtathletik aktiv gewesen ist. Auch er fand als Vater einer unserer Leichtathletinnen (U10) den Weg zu uns.

Für die Zukunft werden weitere Trainer benötigt, da mit einem Anwachsen aller Gruppen zu rechnen ist. Es wäre schön, wenn weitere Eltern mit eigener Leichtathletik- oder sportlicher Erfahrung obigen Beispielen folgen würden.

Saisonrückblick der Wettkampfgruppen

Als Ergänzung des bisherigen Angebots konnten wir heuer erstmals ein Wettkampftraining für die ambitionierten Kinder der Jahrgänge 1999 bis 2003 anbieten, das von den Kindern der U10 und U12 besonders intensiv wahrgenommen wurde. Der neu gewonnene Trainer Andreas Koller legte einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf Teambuilding und das Erreichen mannschaftlicher Erfolge, was vor allem mit den Sprintstaffeln sehr gut gelang. Die 4x50-Meter-Staffel der Buben U10 lief auf Anhieb die schnellste Zeit in ganz Bayern, auch die Mädchen der U10 und U12 erreichten

Top 10-Zeiten, was für die Buben der U12 in 2013 ebenfalls möglich sein sollte. Gleichzeitig gab es aber auch einige schöne Einzeltitel, über die in den vergangenen Ausgaben der TSV-Nachrichten berichtet wurde.

Aus den Wettkampfgruppen entstand eine gute Eigendynamik mit sehr regelmäßigem Trainingsbesuch sowie einer ungewohnt großen Zahl von jungen Athleten, die in der neuen Saison in der U14 aktiv weitermachen. Aus diesen wurde die neue Trainingsgruppe der U14

gebildet, wodurch die Jahrgänge erstmals gut zusammengehalten werden konnten. Diese Gruppe trainiert im Winter teils im Stadion und ist auch bei schlechtem Wetter mit großem Engagement im Einsatz.

Die Kleineren, das heißt die Wettkampfgruppe der U12 hat im Winter eine Pause und beginnt wieder im März mit dem zusätzlichen Training, dann können erstmals auch ambitionierte Kinder des älteren Jahrgangs der U10 dazu stoßen.



Die Buben der U10 bei der Siegerehrung im eigenen Stadion im Juli, sie liefen an diesem Tag die schnellste Zeit des Jahres in Bayern.



Überraschungssieger in Mainburg im Juli: die Mädchen der U10 schlugen die höher eingeschätzten Mädels aus Geisenhausen dank besserer Wechsel.



Athleten und Trainer der U14 beim Wintertraining: Frohe Weihnachten!"

(Bild: Puls)

Trainingszeiten

Montag

Wettkampfteam U14*
M/W 12 und 13
16.30 bis 18.00 Uhr
Stadion (Sommer/Winter)

Schüler 12 Jahre und älter
18.00 bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle/Stadion

Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr
Mittelschul-Turnhalle
(nur im Winter)

Dienstag

Wettkampfteam U12*
M/W 10 und 11
17.00 bis 18.30 Uhr
Stadion (Sommer/Winter)

Mittwoch

Wettkampfteam U14*
M/W 12 und 13
16.30 bis 18.00 Uhr
Stadion (Sommer/Winter)

Donnerstag

Kindergartenkinder
4 bis 6 Jahre
16.00 bis 17.00 Uhr
TSV-Turnhalle/Hartplatz

Schüler 1. bis 2. Klasse
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle/Stadion

Schüler/Jugend
ab 13 Jahre und älter
18.30 bis 20.00 Uhr
Mittelschul-Turnhalle
(nur im Winter)

Freitag

Schüler 3. bis 4. Klasse
15.00 bis 16.30 Uhr
TSV-Turnhalle/Stadion

Schüler (leistungsstarke)*
4. Klasse
16.30 bis 18.00 Uhr
TSV-Turnhalle/Stadion

Samstag

Schüler 12 Jahre und älter
10.00 bis 11.30 Uhr
TSV-Turnhalle/Stadion

Lauftreff für Schüler/
Jugend/Erwachsene
10.00 Uhr

Änderungen im Winterplan
noch möglich, bitte bei den
Trainern nachfragen.

*bei den Trainern nachfragen



Radsport

Vereinsmeister 2012: Walter Kuffer, Richard Kawan und Gerlinde Gabelsberger – Abschlussfahrt – Indoor-Cyclingsaison gestartet

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Reinhard Hierl
Carlo Schauback

Kassier
Erwin Obermeier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Paul Braun



Abschlussfahrt 2012 der anderen Art

Wie das Anradln fiel auch das Abradeln in diesem Jahr dem Wetter zum Opfer. Temperaturen um die ein Grad Plus und Schneetreiben machte den Mainburgern Pedalrittern die letzte gemeinsame Ausfahrt zunichte. So machte man sich gegen 15.00 Uhr mit vier Rädern, anstatt wie gewohnt mit zwei Rädern zum Ziel Café Bugl auf. Bei Kaffee und Kuchen ließ man dann die Saison gebührend ausklingen. Einen herzlichen Dank im Namen der Abteilung gilt der Familie Bugl für die hervorragende Bewirtung.

11. Indoor-Cyclingsaison für Mainburger Radsportler im Injoy Mainburg

Seit dem 2. Dezember findet im bereits elften Jahr im Injoy Mainburg wieder das Wintertraining der Radsportabteilung statt. Bei verschiedenen Intensitäten werden alle Bereiche und Techniken bezüglich Ausdauer, Intervall, Frequenz und runder Tritt trainiert.



Birgit (Injoy) mit den beiden Cyclingtrainern Claus und Paul.

Denn wer im Winter nicht ganz auf das Radfahren verzichten will, für den ist das Indoor-Cycling eine interessante und effektive Alternative. Unter der Führung von Paul Braun, Thomas Watzl und Claus Koppert werden dienstags um 17.30 Uhr und donnerstags um 18.00 Uhr sowie sonntags um 10.30 Uhr Spinningeinheiten angeboten. Wer gerne abwechslungsreiche Musik hört, dazu seine Ausdauer verbessern will, Fett verbrennen, gleichzeitig seine Beine und Po kräftigen will und dazu noch Spaß an der Bewegung hat, der ist hier genau richtig.

Trainingszeiten:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Donnerstag: 17.30 bis 18.00 Uhr (Warm-Up)
18.00 bis 19.00 Uhr (ab 18.00 Uhr starten wir dann mit unserem Programm)

Sonntag: 10.30 bis 11.30 Uhr

Jahresabschlussfeier mit Ehrung der Vereinsmeister 2012

Am 8. Dezember 2012 fand die diesjährige Jahresabschlussfeier der Radsportabteilung des TSV Mainburg im Gasthaus „Zum Alten Wirt“ in Aiglsbach statt. Hierzu konnte Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach seinem Rückblick auf die vergangene Saison mit vielen Höhepunkten, wie Platz 2 bei der RTF Landshut, das 24-Stunden-Rennen in Kelheim oder Platz 1 in Rottenburg, wo man solche Schwergewichte wie Team Baier Landshut hinter sich lassen



Jürgen bedankt sich bei Ernst und Irmgard Kramer.



Ein Dank auch an Luise Hautmann.

konnte. Nicht zu vergessen den Arber Radmarathon bei eisiger Kälte oder das letzte große Highlight: die Hitzeschlacht beim Wendelsteinmarathon. Nach dem ausführlichen Rückblick bedankte sich Jürgen Zehentmeier bei allen Helfern, die zu diesem erfolgreichen Jahr beigetragen haben. Nach dem hervorragenden Essen wurden die Vereinsmeister 2012 ausgezeichnet. Platz 1 bei den Herren belegte Walter Kuffer, gefolgt von Jürgen Zehentmeier und Carlo Schaubeck. Bei den Senioren konnte Richard Kawan seinen Titel aus dem vergangenen

Jahr verteidigen. Zweiter wurde Andreas Fleckenstein und den dritten Platz belegte Hans Schloderer. Siegerin bei den Damen wurde Gerlinde Gabelsberger vor Ramona Selmaier. Alle Vereinsmeister durften sich über Pokale freuen, die sie von Jürgen Zehentmeier überreicht bekamen. Hans Gröber und Paul Braun wurde, was schon Tradition hat für die vierten Plätze in der Gesamtwertung bei den Senioren beziehungsweise bei den Herren, ein kleines Präsent überreicht. Danach ging es an das Kuchenbuffet wo man dann den Abend ausklingen ließ.

DASCH METALLBAU

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 08751-9192

Telefax 08751-4960

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Kl. Eignungsnachweis n.
DIN 18800 T.7

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune



Vereinsmeisterschaft 2012

Herren

1. Kuffer Walter
2. Zehentmeier Jürgen
3. Schaubeck Carlo
4. Braun Paul
5. Kronthaler Stefan
6. Gabelsberger Anton
7. Zehentmeier Erwin
8. Roggenbuck Robert
9. Buchinger Ernst
10. Hausler Roland
11. Karber Hans
12. Hierl Reinhard

Senioren

1. Kawan Richard
2. Fleckenstein Andreas
3. Schloderer Hans
4. Gröber Hans
5. Karl Alois
6. Koppert Claus
7. Greiner Alois
8. Eberle Martin
9. Obermeier Erwin

Damen

1. Gabelsberger Gerlinde
2. Selmaier Ramona



Volle Konzentration, gleich geht es los.

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

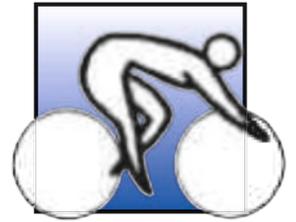
Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen



Die Spitzengruppe bei den Herren.



Martin der Kämpfer.



Die hartnäckigen Verfolger.



Endspurt (jetzt geht es gleich zur Sache).



Ein Bild das mehr wie tausend Worte sagt...
(100% Krafteinsatz).



Endlich geschafft (Jürgen freut sich über seinen
zweiten Platz).



Ramona und Gerlinde.

TSV-Gaststätte Familie Dodig

Kroatische Spezialitäten

Mainburg · Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:

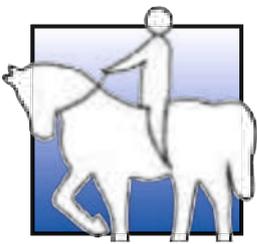
Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr
und 17 bis 23 Uhr · Mittwoch Ruhetag

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr



Reitsport

Schulpferdereport: Feh und Toosdanka – Erfolgreicher Reitabzeichenlehrgang in den Herbstferien – Ausblick – Weitere Informationen

Abteilungsleiterin
Michaela Raab

Trainer(innen)
Monika Wallner
Manuela Ziegltrum
Anna Niederhammer
Steffie Ruhland
Kerstin Strisch



Schulpferdereport: Feh und Toosdanka

Seit der letzten TSV-Ausgabe haben wir zwei tolle Neuzugänge: Feh und Toosdanka. Hier eine Kurzbeschreibung:

Name: Feh

Rasse: Deutsches Reitpony

Abstammung: V: Mambo Moscan; MV: Ginster
Geburtsjahr: 1996

Beschreibung: Feh, Stm. 1,43 Meter, hatte über viele Jahre einen festen Platz im Schwabenkader. Das Außergewöhnliche an diesem Pony ist neben seinen vielen Erfolgen bis M-Dressur, dass es bis S ausgebildet ist und dabei vom Wesen her ein absoluter Schatz ist: unerschrocken, stets leistungsbereit und unkompliziert. Feh steht zu den Reitabzeichen zur Verfügung, ansonsten wird sie von Kilian Ziegltrum geritten,

der mit 9 Jahren in seiner ersten E-Dressur auf Anhieb eine 6,8 erreichte.

Name: Toosdanka

Rasse: Holländisches Warmblut

Abstammung: V: Mondriaan MV: Esteban

Geburtsjahr: 2000

Beschreibung: „Toasti“ war in L- und M-Springen in Holland erfolgreich. Diese kleine Stute ist das ideale Pferd für die Junioren für die Reitabzeichen, da sie mit einer sehr rhythmischen und gleichmäßigen Galoppade den Parcours überwindet ohne das Tempo zu verändern. Somit verleiht sie viel Sicherheit. In den Notengebungen findet sich diese Eigenschaft wieder, sie brilliert mit Höchstnoten.



Hier sind Sie richtig!

Sie finden uns in Erding, Neufahrn und Mainburg.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren drei Standorten bietet Ihnen un-

ser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst! – Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS NAGEL 
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

85435 Erding
Telefon (0 81 22) 97 96-0

85375 Neufahrn
Telefon (0 81 65) 6 47 49-0

84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 66-0

www.mercedes-nagel.de



Hier die erfolgreichen Teilnehmer des Basispass in den Herbstferien.

Erfolgreicher Reitabzeichenlehrgang in den Herbstferien

Am Freitag, den 2. November 2012, fanden nach absolviertem Vorbereitungslehrgang die Prüfungen zu verschiedenen Leistungsabzeichen in der Aktiv-Reitschule Mainburg statt. Als Richter waren Herr Gottfried Keller und Herr Manfred Gold bestellt.

Wir gratulieren den erfolgreichen Prüflingen ganz herzlich:

Basispass:

Michl Sarah, Uebele Lisa, Lehmayr Anja, Bärreuther Jeremy, Mühl Nadine, Schlagmann Diana, Dietrich Paula

Kleines Reitabzeichen Klasse IV:

Von Platen Morgane, Uebele Lisa, Pfundstein Petra, Lamont Christine, Menge Monika (dis.), Leibinger Jessica

Großes Reitabzeichen Klasse III:

Maischberger Brigitte, Müller Sandra, Mühl Nadine, Kronthaler Alexa, Münstermann Simone

Longierabzeichen Klasse IV:

Wiesböck Angelika, Kerres Marie, Lechner Sabina, Irro Nicole

Interessant vor allem für alle springbegeisterten Reiter ist, dass erst kurz vor Lehrgangsbeginn ein neues Springpferd erworben wurde, das seine Klasse mit Bravour unter Beweis stellte. Die 12 jährige Holländer-Stute „Toosdanka“, die in Holland hoch erfolgreich in Springprüfungen der Klasse L und M war, erntete sowohl im DRA IV als auch im DRA III die höchste Note im Springteil mit 7,5. Die kleine Stute ist besonders durch ihre unkomplizierte Art für den Jugendbereich ein Garant für das Bestehen des Reitabzeichens.

Termine für die nächsten Reitabzeichen sind unter www.reitabzeichen.biz zu finden. Anmeldungen und mehr Infos auch gerne telefonisch bei Michaela Raab unter 0172-6 02 04 09.



Die Prüflinge der Reitabzeichenprüfung in den Herbstferien.

Ausblick

Reitabzeichen-Lehrgänge in den Faschingsferien 2013

Vorbereitungslehrgang/Reitabzeichen (DRA IV, III, II):

Sonntag 10.02.2013 - Mittwoch 13.02.2013

Vorbereitungslehrgang/Longierabzeichen (DLA IV + DLA III):

Freitag 08.02.2013 - Sonntag 10.02.2013

Vorbereitungslehrgang/Basispass:

Samstag 09.02.2013 - Sonntag 10.02.2013

Prüfung: Freitag 15.02.2013

Anmeldungsformulare finden Sie unter:

www.reitanlage-mainburg.de/downloads_RS/Anmeldung.pdf

Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg
 Ansprechpartnerin: Michaela Raab
 Pötzmeser Straße 22
 84048 Mainburg

Kontakt

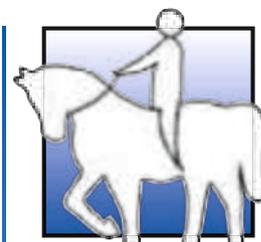
Mobil: 0172 - 6 02 04 09
 E-Mail: info@reitanlage-mainburg.de
www.reitanlage-mainburg.de
www.reitabzeichen.biz



★ ★ ★ FN Reitschule



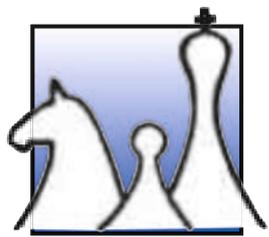
Aktiv-Reitanlage in Mainburg.



■ Wenn Anspruch und Leistung zusammenfinden. Gedruckt und digital.



PINSKER
 Druck und Medien



Schach

Jugendturniere – Kreiseinzelmeisterschaft – TSV-Schachbilanz nach erstem Drittel durchwachsen

Jugendturniere

Bei der oberbayerischen Schnellschach-EM in Dorfen nahmen in der U18 Alexander Mitscherlich und in der U10 Maximilian Lohr teil. Beide Mainburger verpassten den Sprung aufs Podest denkbar knapp. Alexander Mitscherlich kostete ein unnötiges Remis den dritten Platz. Ebenfalls mit dem vierten Platz musste sich Maximilian Lohr begnügen, dem ein Fehler bereits in der ersten Runde unterlief. Ein ähnlicher Turnierverlauf ergab sich für Maximilian beim Jugendturnier in Töging, bei dem er auch den undankbaren vierten Platz erzielte.

Seine ganze Klasse konnte Maximilian beim Jugendturnier in Höhenkirchen zeigen. Nach einem konzentrierten Start, zeigte er der starken Konkurrenz die Grenzen auf und gewann glatt gegen den Zweitplatzierten aus Ergolding und gegen die Drittplatzierte aus Gräfelfing.

Die beste Partie folgte jedoch in der vorletzten Runde, die er nach einem überraschenden Mattangriff seiner Gegnerin noch sehenswert gewinnen konnte. Mit 7 Punkten aus 7 Runden konnte er das Turnier gewinnen.



Kreiseinzelmeisterschaft

In der diesjährigen Kreismeisterschaft nahmen insgesamt nur 34 Teilnehmer in allen Altersklassen teil. Bei der U10 mit insgesamt 13 Teilnehmern starteten die beiden Mainburger Ferdinand Köglmeier und Maximilian Lohr. Ferdinand Köglmeier brauchte eine Partie bis er im Turnier war und machte seine Sache dann sehr gut. Er konnte als einziger den späteren Sieger bezwingen. Am Ende ging ihm jedoch etwas die Luft aus, so dass er sich mit 4 Punkten aus 5 Runden mit dem vierten Platz zufrieden geben musste. Maximilian Lohr erwischte einen denkbar schlechten Start. In der ersten



Von links nach rechts: Maximilian Lohr und Ferdinand Köglmeier.

Partie gab er seine Mehrfigur wieder her und die Partie wurde noch Unentschieden. Bei der dritten Partie verlor er den Faden und auch seine Dame, wodurch die Partie nicht mehr zu retten war. Nach der Mittagspause zeigte er jedoch sein Können und gewann alle vier Partien. Mit 5,5 Punkten aus 7 Runden schaffte er noch den zweiten Platz. Die beiden Spieler konnten sich durch ihre guten Leistungen für die oberbayerische Meisterschaft qualifizieren.

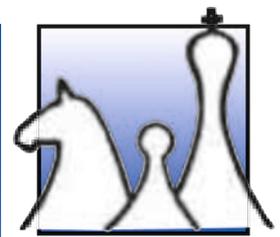
TSV-Schachbilanz nach erstem Drittel durchwachsen

Erste Mannschaft nur mit zwei Remis, zweite Mannschaft auf Platz drei

Für unsere beiden Schachmannschaften ist nach etwas mehr als einem Drittel der Saison bisher zu wenig rausgekommen. Die Erste holte in der Kreisliga nach der Auftaktniederlage gegen Mit-Titelaspirant Neuburg (3:5) in den beiden nächsten Begegnungen gegen Eichstätt und Moosburg 2 jeweils nur ein 4:4-Unentschieden. Die Zweite konnte immerhin einmal gegen Eichstätt 2 gewinnen, eine Niederlage gegen Neustadt und ein Remis gegen Abensberg bedeuten Mittelfeld in der C-Klasse.

In der vierten Runde am zweiten Adventssonntag gab es dann eine unglückliche 2,5:5,5-Niederlage gegen den Tabellenführer aus Freising, unglücklich deshalb, weil man lange auf Augenhöhe gegen den Favoriten mitgespielt hatte.

Die Herrenmannschaft um Abteilungsleiter Rudi Mois ist damit bisher sieglos, aber mit 2:6-Punkten immerhin noch – oder nur – auf Platz 7 bei 10 teilnehmenden Mannschaften.



Die knappe Niederlage beim hohen Favoriten Neuburg in der ersten Runde war noch verschmerzbar. Das Mannschaftsremis gegen Eichstätt, mit denen man freundschaftlich verbunden ist, war zwar ein Punktverlust, aber auch ein verschmerzbarer im Sinne des sportlich-fairen Miteinanders. Doch gegen den Aufsteiger Moosburg 2 musste ein Sieg her, der aber nicht gelingen sollte. Auch hier gab es nur ein 4:4-Unentschieden, Richard Rist sicherte erst in der „Nachspielzeit“, sprich als letzter mit seinem Sieg den Ausgleich.

Gegen den hohen Favoriten aus dem oberbayerischen Freising rechneten wir uns nicht viel aus, zu deutlich absolvierten die Domstädter diese und auch letzte Saison. Trotzdem entwickelten sich interessante Kämpfe an den Brettern, die leider so nach und nach in Richtung Freising kippten. Nur ein Remis an den vorderen vier Brettern, das konnten die hinteren, die zwei Punkte holten, nicht mehr wettmachen.

Die zweite Mannschaft konnte in ihrem Nachbarchschaftsduell gegen Abensberg zwar auch nur ein 3:3-Remis holen – die C-Klasse spielt mit sechs Spielern – aber dies ist dennoch als kleiner Erfolg zu werten. Abensberg war von der Mannschaft-Wertungszahl deutlich vor Mainburg, aber vielleicht stand auch hier der gut nachbarschaftliche Gedanke im Vordergrund. Erfreulich ist, dass die beiden Jugendlichen Alexander Mitscherlich und Kilian Wilke ihre Partien zu ihren Gunsten entscheiden konnten.

Der nächste Gegner wäre das bisher sieg- und punktlose Team aus Lenting gewesen, diese zogen es jedoch vor, wegen fehlenden Personals gar nicht erst anzutreten. So schrieb die Zweite die volle Punktzahl und rutscht damit auf Rang 3 mit 5:3-Punkten vor.

Im neuen Jahr fährt die erste Mannschaft zum Tabellenschlusslicht nach Rohrbach – punkten ist Pflicht, sonst droht wirklich Abstiegskampf, die Zweite muss zum Tabellenprimus Weichering, was sicher keine leichte Aufgabe wird.

Die Tabellen

Kreisliga 2012/2013

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MPkt	BPkt
1.	SK Freising 2	**				4,5		5,5	5,5	5		8 - 0	20,5 - 11,5
2.	VfB Friedrichshofen 1		**			4			6,5	6	6,5	7 - 1	23,0 - 9,0
3.	SC Moosburg 1			**		3	4,5			5,5	5,5	6 - 2	18,5 - 13,5
4.	SC Neuburg 1				**	2,5	4,5	5			5,5	6 - 2	17,5 - 14,5
5.	MTV Ingolstadt 1	3,5	4	5	5,5	**						5 - 3	18,0 - 14,0
6.	SC Moosburg 2			3,5	3,5		**	4			4	2 - 6	15,0 - 17,0
7.	TSV Mainburg 1	2,5			3		4	**	4			2 - 6	13,5 - 18,5
8.	Schachclub Eichstätt 1	2,5	1,5					4	**	4		2 - 6	12,0 - 20,0
9.	TSV 1897 Kösching	3	2	2,5					4	**		1 - 7	11,5 - 20,5
10.	TSV Rohrbach 1		1,5	2,5	2,5		4				**	1 - 7	10,5 - 21,5

C-Klasse 2012/2013

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	MPkt	BPkt
1.	SV Weichering	**	2,5		4,5	5	5,5	6 - 2	17,5 - 6,5
2.	SC Neustadt/Donau	3,5	**	3,5	2	4,5		6 - 2	13,5 - 10,5
3.	TSV Mainburg 2		2,5	**	4	3	6	5 - 3	15,5 - 8,5
4.	Schachclub Eichstätt 2	1,5	4	2	**		5	4 - 4	12,5 - 11,5
5.	SK Abensberg 2	1	1,5	3		**	3,5	3 - 5	9,0 - 15,0
6.	SG Hepberg/Lenting	0,5		0	1	2,5	**	0 - 8	4,0 - 20,0

Der baumstarke Profi!



Holz Huber Mainburg

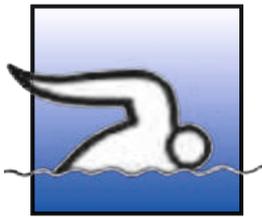
Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung

Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 13.30 Uhr
TSV-Turnhalle



Schwimmen

Niederbayerische Meisterschaften in Mainburg – Nikolausschwimmen im Hallenbad

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Fischer
Alexandra Goldbrunner
Derkan Gökmen
Christina Kiesel
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Simon Schröcker
Hans Summerer
Uwe Stanski
Lena Schröcker

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



Niederbayerische Meisterschaften Schwimmen in Mainburg

Claudius Stanski und Matthias Niedermaier Niederbayerische Meister

Der Bayerische Schwimmverband Bezirk II Niederbayern veranstaltete am Sonntag den 25. November 2012 die Niederbayerischen Meisterschaften (Lange Strecke und Sprint, Halle) im Hallenbad Mainburg. Insgesamt beteiligten sich 14 Vereine mit 211 Schwimmern, die sich für 825 Schwimmstarts anmeldeten. Sebastian Ecker vom gastgebenden Verein TSV 1861 Mainburg Abteilung Schwimmen begrüßte die einzelnen Vereine und freute sich über die große Teilnahme. Es reisten um ein Drittel mehr Schwimmer an und die Starts haben sich gegenüber dem letzten Niederbayerischen Wettkampf in Mainburg verdoppelt. Franz-Josef Cecetka vom Bayerischen Schwimmverband Bezirk II Niederbayern wünschte dem Wettkampf einen sportlichen und fairen Verlauf.

Von der Schwimmabteilung des TSV Mainburg wurde die Sportveranstaltung organisiert.

Vom TSV Mainburg schafften zehn Schwimmer die Pflichtzeiten. Zweimaliger Niederbayerischer Meister im Jahrgang 1997 über 50 Meter Brust mit 00:55,11 Minuten und 100 Lagen mit 01:11,53 Minuten wurde zur Freude der TSV-Schwimmer Claudius Stanski. Ebenfalls Niederbayerischer Meister in seinem Jahrgang wurde Matthias Niedermaier über 100 Meter Lagen mit 01:16,87 Minuten, sowie zwei Silbermedaillen über 50 Meter Schmetterling und Freistil. Mit einer Bronze Medaille über 50 Meter Rücken rundete er seinen Erfolg ab. Claudius Stanski erkämpfte sich eine Silbermedaille über 50 Meter Freistil und zwei Bronzemedailles über 50 Meter Rücken und Schmetterling. Je eine Bronzemedaille erreichten Julian Wagner und



Lars Lauderbach über 50 Meter Brust. Über eine Bronzemedaille freute sich Vincent Limpens über 100 Meter Lagen.

Laura Eichenseer war mit zwei vierten Plätzen die beste Mainburger Schwimmerin und zwar über 50 Meter Brust und Freistil. Über einen vierten Platz bei 50 Meter Freistil freute sich Juliana Rainer.

Der kleine Mainburger Schwimmverein behauptete sich mit Erfolg gegen die großen Vereine aus Landshut, Passau und Straubing.

Nikolausschwimmen des TSV im Hallenbad

Die schnellsten über 25 Meter sind Mia Goldbrunner und Paul Nasri-Roudsari

Beim Nikolausschwimmen des TSV zeigt der Nachwuchs traditionell den zuschauenden Eltern und Geschwistern sein Können. Abteilungsleiter Sebastian Ecker begrüßte 93 Schwimmer, zahlreich erschienene Eltern, Trainer und Kampfrichter. Er bedankte sich bei den ehrenamtlichen Trainern für die geleisteten Trainingsstunden im Hallenbad und Freibad. Er freute sich, zwei Niederbayerische Meister unter den Schwimmern begrüßen zu können und zwar Matthias Niedermaier und Claudius Stanski.



In der offenen Wertung siegte über 100 Meter Freistil weiblich Louisa Stanski, gefolgt von Laura Eichenseer und Juliana Rainer. Über die gleiche Strecke bei den Männern war Matthias Niedermaier der Schnellste, den zweiten Platz erreichte Claudius Stanski und Julian Wagner wurde dritter. Beim dritten Wettkampf 25 Meter Brust weiblich lautete die Reihenfolge der Schnellsten Mia Goldbrunner, Mariella Limmer und Valentina Wagner, und bei den Jungen Paul Nasri-Roudsari vor Alois Fußeder.

Über die 200 Meter Lagen weiblich war die schnellste Laura Eichenseer vor Juliana Rainer und Anna Summerer. Bei den Buben über diese Disziplin war Claudius Stanski der Schnellste gefolgt von Matthias Niedermaier und Julian Wagner. Über 50 Meter Rücken weiblich war Sofia Zimmermann die erste, dann kamen Verena Ott und Nina Voit. Nur ein Junge wagte sich die 50 Meter Rücken zu schwimmen und zwar Danny Breiner. Über die 50 Meter Brust weiblich traten 17 Mädels an und Daniela Hausrucker holte sich den ersten Platz, zweite wurde Julia Deml und die dritte Lisa-Marie Hausler. Bei den Buben starteten 11 Schwimmer, die Reihenfolge lautete Jan Lauderbach gefolgt von Daniel Ehrmaier und Diyar Gökmen.

Über 50 Freistil starteten fünf Mädchen. Den ersten Platz ließ sich Senta Summerer nicht nehmen, den zweiten holte sich Lisa-Marie Hausler und den dritten Lucia Summerer. Bei den Männern lautete die Reihenfolge der ersten Jan Lauderbach und Alexander Pitzl. Die letzten beiden Wettkämpfen waren 100 Brust

weiblich und männlich. Die schnellste war Louisa Stanski gefolgt von Juliana Rainer und Laura Eichenseer. Claudius Stanski siegte vor Julian Wagner und Vincent Limpens.

Nach den Wettkämpfen beschenkten die Trainer ihre Schwimmer mit einem Nikolaus-Säckchen. Alle fleißigen Schwimmer bekamen zum Abschluss eine Urkunde mit ihrer Platzierung überreicht.



Reisebüro

Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
 Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
 Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
 E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html

Trainingszeiten

Montag
 19.00 bis 20.00 Uhr
 Wettkampfmannschaft
 und Fortgeschrittene

Mittwoch
 18.30 bis 21.00 Uhr
 Nachwuchsmannschaften

Freitag
 19.00 bis 21.00 Uhr
 Wettkampfmannschaft
 und Fortgeschrittene



Tanzen

Erfolgreiche Abnahme des deutschen Tanzsportabzeichens – Neuer Zwergerkurs am Donnerstag erfolgreich gestartet – Tanzworkshop in Neutraubling

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode

Übungsleiter
Yvonne Heim
Melanie Kundt
Daniela Simon
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher



Bayerischer Vizemeistertitel für Markus Winner und Laura Stanglmeier

Bei der bayerischen Meisterschaft Junioren I D in Nürnberg belegten Laura und Markus, nur knapp vom Nürnberger Paar Schmuck/Oberholzer geschlagen, den 2. Platz. Nur eine Einserwertung im Langsamen Walzer mehr hätte zum Meistertitel gereicht. Der Aufstieg in die nächsthöhere Startklasse war mit dem 2. Platz aber trotzdem gesichert. In dem darauffolgenden ersten Start im C-Klassen-Turnier tanzten die Beiden sehr engagiert und konnten sich gleich den dritten Platz ertanzen. Die Bronzemedaille war der Lohn. Es ist ihnen dabei gelungen, vor allem auch durch den neu dazugekommenen Slow-Foxtrott, die im D-Turnier vor ihnen platzierten Nürnberger zu schlagen. Die gute Leistung brachte ihnen die Einladung zum Förderkader des Landestanzsportverbandes, wo sie mit guten Trainern an ihrer weiteren tänzerischen Ausbildung arbeiten können.

Bei dem darauf folgenden „Franken-Dance-Festival“ in Roth tanzten Laura und Markus zuerst Latein Junioren I D. Dieses Turnier beendeten sie auf Platz 5. Ganz knapp (mit Skatingwertung) gewannen sie das Standard-Turnier Junioren I C. Nachdem die beiden bei Slowfox und Quickstepp die Nase vorn hatten und die Geschwister Pohlmann aus Fürth den Langsamen Walzer und Tango gewannen, stand es am Ende 2:2. Die höhere Anzahl an Einsen gab den Ausschlag zum Sieg.

Beim Standardturnier zum Bayernpokalabschluss in Fürth tanzten sich Markus und Laura auf Platz 3. Nach drei Tänzen sicher auf dem 2. Platz gelegen, konnten sie wegen einer Verletzung zum Quickstepp nicht mehr antreten und wurden deshalb in diesem Tanz auf den letzten Platz der Endrunde gesetzt. 5 Aufstiegsunkte und eine Platzierung konnten die beiden mit nach Hause nehmen.





Erfolgreiche Abnahme des deutschen Tanzsportabzeichens

Jeweils 19 Tänzerinnen und Tänzer von der Tanzsportgruppe Gammelsdorf und von der Tanzsportabteilung Mainburg sowie 23 Mädchen vom Kindertanzen tanzten um die Abzeichen in Silber, Gold und Gold mit Kranz und die Mädchen um das kleine Tanzsternchen.

Erstmalig ließen sich in diesem Jahr auch die jüngsten der Jazz- und Modern-Dance-Abteilung für das deutsche Tanzsportabzeichen prüfen.

23 aufgeregte Kinder zwischen 4 und 7 Jahren versammelten sich am 18. November 2012 zusammen in der TSV-Halle um das „Tanzstern-

chen“ zu erwerben. Hierfür mussten sie in zwei Gruppen jeweils zwei Tänze vorführen. Die Kinder nehmen an den Zwergerlkursen im JMD teil und hatten in den letzten Wochen im Training fleißig für den Erwerb des Abzeichens geübt.

Die erste Gruppe zeigte die im Zwergerltraining einstudierten Tänze „Tanzen lernen mit Lillifee“ sowie „Tanten und Elefanten“. Anschließend erwarteten die Kinder mit großer Spannung das Urteil des Prüfers Franz Skupin aus Regensburg. Dieser zeigte sich mit den gezeigten Leistungen der Kinder sehr zufrieden und konnte verkünden, dass alle Teilnehmenden ihr erstes Tanzsportabzeichen erworben haben. Darüber freuten sich nicht nur die Kinder sondern auch die Eltern, die beide Tänze sowie die Bewertung mit Spannung verfolgten.



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





Das Tanzsternchen erworben haben somit in der ersten Gruppe: Kathrin Huber, Amelie Kramschuster, Sophia Linner, Miriam Fußeder, Lena Nirschl, Sara Pokos, Neele Schulze, Sophia Schwärzer, Selvie Seyis, Stefanie Schwertl, Viktoria Deinhofer, Laura Schleibiger und Katharina Höfler.

Die zweite Gruppe zeigte als erstes den „Lilliffee-Tanz“ und anschließend „Mal deine Wünsche in den Himmel“. Nachdem sie beide Tänze gezeigt hatten versammelte auch diese Gruppe sich um den Tisch des Prüfers und wartete gespannt auf die Bewertung. Franz Skupin zeigte sich auch mit den Leistungen der zweiten Gruppe äußerst zufrieden und konnte zur Freude aller anwesenden Kinder und Eltern verkünden, dass auch sie alle ihr erstes Tanzsportabzeichen erworben haben.

Die erfolgreichen Teilnehmerinnen aus der zweiten Gruppe sind: Vanessa Aderwald, Emily Babic, Paula Daser, Aniola Ibrahimovic, Julia Kiermeyer, Sophia Lenz, Sara Denes, Luisa Stiegler, Charlize von Mersewsky und Carolina Wittmann.

Für 1 Mal das Abzeichen in Silber, 7 Mal in Gold und 11 Mal in Gold mit Kranz traten die Mainburger Paartänzer auf die Tanzfläche. Für Silber mussten vier, für Gold fünf verschiedene Tänze von je 1,5 Minuten Länge dem Prüfer gezeigt werden. Die drei Bewertungsgebiete Musikalität, Balance und Bewegungsablauf wurden vom Abnehmer Franz Skupin bewertet und mit den Paaren besprochen.

Alle Teilnehmer haben die Abnahme bestanden.

Neuer Zwergerlkurs am Donnerstag erfolgreich gestartet

Seit September dieses Jahres bietet die Tanzabteilung einen vierten Zwergerlkurs an. Die neue Gruppe nennt sich „Tanzteufelchen“ und trainiert immer donnerstags von 16.00 bis 16.45 Uhr im Fit and Fun in Mainburg. Der Andrang war wie erwartet sehr groß und der Kurs ist bereits voll belegt. Das Zwergerltanzen richtet sich an Kinder zwischen 4 und 8 Jahren. Hier werden sie spielerisch an erste Tanz- bzw. Ballettschritte herangeführt. Geleitet wird das Training von Melanie Kundt, die auch die Gruppen „Gänsefüßchen“, „Zwergerl“ und „Tanzmäuse“ betreut.

Jazz- und Modern Dance-Tanzgruppe Taktgefühl, Seitensprung und Drehwurm

Tanzgruppen Seitensprung und Taktgefühl fahren zur JMD-Weltmeisterschaft in Frankfurt

Einmal live den Profis des Jazz- und Modern Dance zuschauen, diese Chance ließen sich die Mainburger Mädels nicht entgehen. Mit Trainerin Alex Eberle machten sie sich auf den Weg nach Frankfurt, wo heuer die Weltmeisterschaft des JMD ausgetragen wurde. Sehr interessant war es, den internationalen Vergleich in den verschiedenen Kategorien zu sehen. Dabei konnte man erkennen, dass Länder aus dem



Die Gammelsdorfer und Mainburger Tänzer.

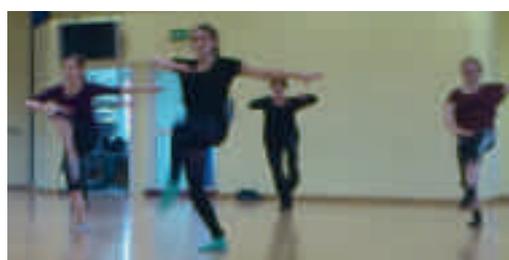


osteuropäischen Raum immer zu den Favoriten gehörten. Spannend war zudem auch, andere Kategorien des Jazz- und Modern Dance zu sehen, da gab es unter Anderem das Solo, das Duo, die Small Group und die Königsklasse Formation, in der auch die Mainburger Tänzerinnen jedes Jahr antreten. Die deutschen Mannschaften haben sich nicht schlecht geschlagen, sie waren meist unter den besten sechs vertreten. Man konnte zur großen Erleichterung der Mainburgerinnen erkennen, dass die internationalen Wertungsrichter immer diese Mannschaften vorne sahen, die technisch sehr gut waren und ein spezielles Thema verkörperten. Diese bleiben meist unter den vielen Mannschaften bei den Wertungsrichtern besser im

Gedächtnis. Dies werden sich Taktgefühl und Seitensprung zu Herzen nehmen, auch nächstes Jahr werden die beiden Mannschaften eine tolle Choreographie von Alex Eberle präsentieren, die einen tiefgründigen Hintergrund darstellt. Das Wochenende hat allen sehr großen Spaß gemacht, der ein oder andere bekam die Motivation, an sich selbst zu arbeiten und besser zu werden.

Tanzworkshop in Neutraubling

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder ein Jazz- und Modern Dance-Workshop, veranstaltet vom Bayerischen Landestanzsportverband durch Franz Skupin, in Neutraubling statt. Sechs hochklassige, internationale Referenten waren zu Gast, die verschiedene Elemente aus dem JMD mitbrachten. Das machte den diesjährigen Workshop umso spannender, da die Trainer aus sehr verschiedenen Bereichen, wie



Auch vom Zuschauen bekommt man Hunger...



Montag
14.30 bis 15.30 Uhr
Latein Kinder TSV-Turnhalle

Dienstag
19.00 bis 22.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl Aiglsbach-Turnhalle

Mittwoch
17.30 bis 19.30 Uhr
JMD Seitensprung
(bis 14 Jahre) TSV-Turnhalle

19.30 bis 21.30 Uhr
Latein TSV-Turnhalle

Donnerstag
16.00 bis 16.45 Uhr
Kindertanz Anfänger Fit&Fun
18.45 bis 19.45 Uhr
Standard Kinder TSV-Turnhalle
ab 20.00 Uhr
Freies Training Turnierpaare
TSV-Turnhalle

Freitag
14.00 bis 15.45 Uhr
Kindertanz Gänsefüßchen
Fit&Fun

15.00 bis 16.45 Uhr
Kindertanz Zwergerltanz
Fit&Fun

16.00 bis 17.45 Uhr
Kindertanz Tanzmäuse
Fit&Fun

Samstag
14.00 bis 16.00 Uhr
JMD Drehwurm
(bis 12 Jahre) TSV-Turnhalle

16.00 bis 20.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl TSV-Turnhalle

20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation
TSV-Turnhalle

Sonntag
10.00 bis 13.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl TSV-Turnhalle

18.30 bis 19.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Basic TSV-Turnhalle

19.30 bis 20.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Aufbau TSV-Turnhalle



Modern, Jazz, Funky Jazz, Ballett und Contemporary, sehr schöne Choreographien und Übungen teilweise auf Englisch übermittelten. Sebastian mit Partnerin Sonoko aus Japan brachten den Tänzerinnen ein sehr schönes Partnerstück bei. Dabei zeigten sie den Mädels sehr wichtige Übungen, die im Partnering und bei Hebungen sehr wichtig sind. Außerdem tanzten die beiden mit den Tänzerinnen Modern und Contemporary. Giselle aus Australien war speziell für Ballett engagiert, das im Jazz und Modern Dance sehr wichtig ist. Ballett ist die Grundausbildung eines jeden Tänzers, die Leistung kann stets nur verbessert werden, wenn die Elemente aus Ballett regelmäßig geübt werden. Marielle aus Schweden unterrichtete

Jazz und Funky Jazz, mit dieser Tanzrichtung sind die Mainburgerinnen nicht so vertraut, so war es schwierig, sich auf diesen Tanzstil einzurichten. Umso mehr machte es aber Spaß auch etwas anderes kennen zu lernen. Am zweiten Workshop-Tag mussten sich die Teilnehmer sogar selbst eine Choreographie ausdenken, was für viele gar nicht so leicht war. Im Großen und Ganzen hat den Mannschaften Taktgefühl und Seitensprung das Workshop-Wochenende sehr großen Spaß gemacht. Jeder konnte seine Leistung ein wenig verbessern, sich für die kommende Saison motivieren und seinen eigenen Horizont erweitern. Manche Elemente werden wohl auch in den Choreographien der kommenden Saison zu sehen sein.



**Top-Service statt 08/15.
Das Girokonto der Sparkasse.**

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 Geldautomaten,
130.000 Berater u.v.m.*

 **Kreissparkasse
Kelheim**

*Jeweils Gesamtzahl auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Tennis

Grußwort der Abteilungsleitung – TC Grün-Rot spielt Nachtschleiferlturnier aus

Liebe Tennisfreundinnen und -freunde,
aktuell müssen wir Euch leider wie folgt informieren: aufgrund diverser Differenzen mit dem TSV-Hauptverein sahen wir uns gezwungen mit sofortiger Wirkung unsere Ämter in der Abteilungsleitung des TC Grün-Rot niederzulegen.

Um den Tennisbetrieb bis einschließlich der Sommersaison 2013 aufrechterhalten zu können, hat sich ein Team um Manfred Köglmeier, Helmut Fichtner sen. und jun., Robert Inderst sowie Rudi Schnell bereit erklärt, bis September 2013 eine geordnete Übergabe an eine neue Vorstandschaft durchzuführen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir hierbei lediglich die rein administrativen Aufgaben erfüllen werden. Die Mitglieder sind aufgefordert darüber hinaus gehende Aktivitäten wie Kesselfleischessen, Sommerfest, Schleiferlturniere etc. nach Bedarf selbstständig zu organisieren. Die Organisation des Spielbetriebs – vor allem für unsere Jugendlichen – wird von Helmut Fichtner jun. und Manfred Köglmeier gewährleistet.

Im Herbst 2013 streben wir an, mit allen Mitgliedern gemeinsam eine neue Lösung für den Tennisclub zu finden.

Unser besonderes Dankeschön geht an alle ausgeschiedenen Mitglieder der Abteilungsleitung, die sich in den letzten Jahren sehr um ein Vorankommen des Tennisclubs bemüht haben. Vielen Dank für Euren Einsatz! Des Weiteren möchten wir uns bei allen bedanken, die unser Team unterstützt haben.

Mit sportlichem Gruß,
Eure Abteilungsleitung

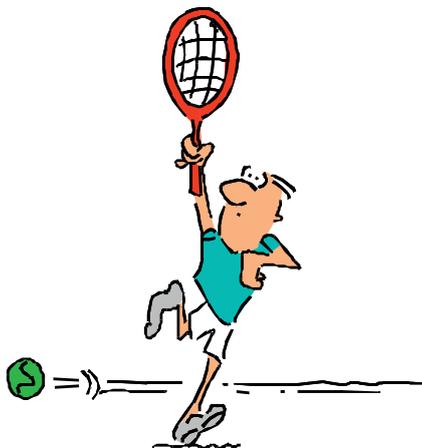
TC Grün-Rot spielt Nachtschleiferlturnier aus

Geselligkeit steht bei den Teilnehmern im Vordergrund

Am Samstag, den 24. November 2012 fand das traditionelle Nachtschleiferlturnier des TC Grün-Rot Mainburg statt. Dabei durften Abteilungsleiter Joachim Gehde und Turnierleiter Helmut Fichtner 16 Teilnehmer und weitere Mitglieder begrüßen.

Nach einer ausgiebigen Stärkung am kalt-warmen Buffet von Wirtin Irmgard Pichlmeier, legten die Spielerinnen und Spieler um 20 Uhr mit ihren sechs Spielrunden à 20 Minuten los. Dabei wurden in jeder Runde die Mixed-Partner und Gegner neu zusammengestellt, so dass sich abwechslungsreiche Spiele ergaben.

Nach der Siegerehrung gegen 23.20 Uhr feierten die Teilnehmer noch bis spät in die Nacht hinein bei einem Gläschen Sekt oder dem einen oder anderen Bier.



Abteilungsleiter
Joachim Gehde

Stv. Abteilungsleiter
Manfred Köglmeier
Heinz Egner

Schatzmeister
Robert Inderst

Sportwart
Helmut Fichtner

Anlagenwart
Rudi Schnell

Jugendwart
Matthias Mischka
Michael Schwarzer

Pressewartin/Schriftführerin
Susanne Fichtner

Vergnügungswart
Wast Stadler

Getränkewart
Helmut Fichtner sen.

Webmaster
Maxi Deml
Florian Zeilnhöfer



Die Teilnehmer des diesjährigen Nachtschleiferlturniers, fotografiert von Thorsten Tripps. Vielen Dank Thorsten!

Trainingszeiten

Die Trainingszeiten der Mannschaften erfahren Sie bei den Trainern.

Tauchen



Abteilungsleiter
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Pressewarte
Bernhard Floder
Robert Anneser

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Robert Fellner
Hans Bauer

Team Organisation
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Markus Ostermeier
Robert Anneser

Traditionelles Abtauchen am Blindsee – Fackelwanderung die Dritte – Besuch des Indoor Diving Centers bei Erding – Grill fürs Taucherkammerl

Traditionelles Abtauchen am Blindsee

Am 30. September fand ein Tagesausflug an den Blindsee (in der Nähe von Garmisch-Patenkirchen) statt.

Bei schönem Wetter und noch akzeptablen Wassertemperaturen konnten die Teilnehmer ein bis zwei Tauchgänge durchführen. Dies war somit der letzte Freiwassertauchgang der Tauchabteilung für dieses Jahr und wurde gleichzeitig als das traditionelle Abtauchen deklariert.

Fackelwanderung die Dritte – gelungener Saisonabschluss der Taucher

Am letzten Wochenende im November trafen sich die Taucher zum mittlerweile schon traditionellen Saisonabschluss. Dieser wird nun schon zum dritten Mal mit einer Fackelwanderung begangen.

Treffpunkt war das neue Taucherkammerl, wo man sich auf den langen Marsch vorbereitete und am Feuer mit Glühwein aufwärmen konnte. Nachdem es im November schon recht früh dunkel war, konnten 42 Taucher um 18 Uhr mit der Wanderung beginnen. Schon auf den ersten Metern der Wanderung wurden die Fackeln und Taschenlampen angezündet bzw. eingeschaltet, so dass der Zug der Taucher entsprechend auffiel. Unser Weg führte vom Kammerl Richtung Haid, wo wir bei Adi Holzmaier die erste Pause einlegten.

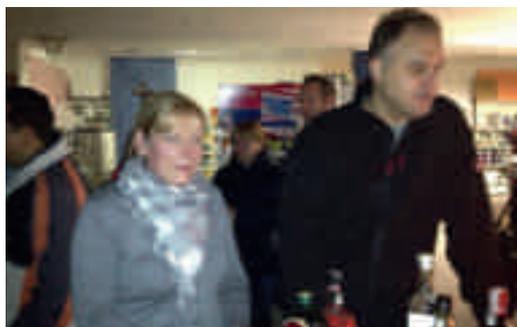


Der hatte an diesem Abend den wohl längsten Bartresen Mainburgs „gebaut“, um uns mit Getränken zu versorgen. Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle für den zünftigen Umtrunk.

Nach dieser ordentlichen Stärkung ging es nun weiter zum Ziel des Essens: die TSV-Gaststätte. Nachdem viele Teilnehmer schon sehr hungrig waren, wurde die Laufstrecke spontan verkürzt, so dass wir kurz vor 20 Uhr bei Dario und Marija eintrafen. Dort stärkten sich alle Wanderer bei deftig leckeren kroatischen Spezialitäten. Es wurde viel gelacht, viel erzählt und viel gefeiert!

Als sich die Runde langsam lichtete und nur noch wenige Taucher übrig waren, wurde kurz noch einmal der Standort gewechselt und noch einmal zum Kammerl zurückgekehrt. Dort wurde dann bei Musik und Feuer der Abend standesgemäß beendet!

Vielen Dank an alle Teilnehmer, so hatten wir einen würdigen, tollen Saisonabschluss!



Besuch des Indoor Diving Centers bei Erding

Am 28. November fand der diesjährige und schon fast traditionelle Winter-Ausflug der TSV Taucher ins Indoor Tauch-Center nach Erding statt. Eine kleine Gruppe machte sich auf den Weg, um auch in den Wintermonaten in Sachen Tauchfertigkeiten fit zu bleiben. Ebenso war dies eine gute und willkommene Gelegenheit teilweise neue Ausrüstungsgegenstände zu testen und für die kommende Freiwassersaison vorzubereiten. Das Wasser im „Divers“ hatte angenehme 24 Grad, so dass dort auch keiner der teilnehmenden Taucher frieren musste. Nach einem durchaus lehrreichen und angenehmen Tauchgang, wurde im Anschluss auf dem Nachhauseweg noch zünftig eingekehrt. Etwas negativ fiel auf, dass sich die Eintrittspreise gegenüber dem Vorjahr wieder spürbar verteuert haben und nun die Halbtages-Karte mit rund 26 EUR pro Mann und Nase zu Buche schlägt. Nichtsdestotrotz wird die Tauchabteilung auch im Winter 2013/2014 wieder einen solchen Ausflug im Programm haben, dann jedoch vielleicht zu einer früheren Uhrzeit, damit auch unsere jüngsten Taucher mitkommen können.

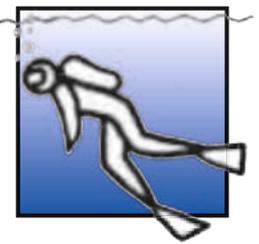
Grill fürs Taucherkammerl

Aufgrund einer großzügigen Spende kann die Tauchabteilung nun auch einen größeren Grill ihr Eigen nennen. Dafür möchte sich die komplette Tauchabteilung beim Spender bedanken und freut sich auf viele gemütliche Stunden damit. Lediglich der Aufbau des Grills war „problembehaftet“ und hat neben Kopf- auch teilweise Rückenschmerzen durch das doch immense Gewicht verursacht. Aber nun steht er und wartet auf weitere Einsätze.



Noch ein Hinweis:

Der monatliche Taucher-Stammtisch, der immer am zweiten Donnerstag stattfindet, beginnt zukünftig bereits um 19 Uhr (bisläng war der Beginn im 20 Uhr). Dies bitte beachten.



Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtischterminen Tauchausflüge.

Termine

Mitte Januar 2013

Kinder-Kino-Nachmittag

Februar 2013

Wintergrillen

14. Februar 2013

Jahreshauptversammlung

9. März 2013

Erste-Hilfe-Kurs für Taucher

13. April 2013

Antauchen und Eröffnung der Tauchsaison

29. Mai bis 2. Juni 2013

Tauchreise nach Kroatien

21. bis 23. Juni 2013

Seefest am Attersee mit Flusstauschen in der Traun

Juli 2013

Tagestauschflug

August 2013

24-Stunden-Schwimmen mit Unterwasser-Spiel

September 2013

Apnoe-Schnuppertauchwochenende mit Franz Schleibinger

Oktober 2013

Abtauchen und Abschluss der Freiwasser-Tauchsaison

November 2013

Fackelwanderung

18. Januar 2014

Besuch der Messe „BOOT“



Triathlon

24-Stunden-Schwimmen – Teilnehmerrekord beim 12. Mainburger Crosslauf – Winterlauf mit Einkehrschwung und anschließender Weihnachtsfeier

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Susanne Winkler

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Erwin Meier
Peter Tietz

Triathleten bei Sportfabrik zu Gast

Etliche TSV-Triathleten absolvieren jeden Dienstag bei der Sportfabrik Rudelzhausen ihr wöchentliches Lauftraining. Da lag es natürlich nahe, sich auch dieses Jahr wieder beim vereinsinternen Triathlon zu beteiligen. Hier wurden zwei unterschiedlich lange Strecken über die Sprintdistanz für Erwachsene angeboten sowie eine Kinderstrecke.

Die ersten vier Plätze beim längeren Wettkampf belegten allesamt die Mainburger Triathleten, Thomas Haltmeier siegte vor Andreas Klinger, dem Claudius Stanski und Michael Klement folgten. Mit Maximilian Ehner auf dem achten Rang war ein weiterer TSV-Athlet im Klassement vertreten. Die Familienstaffel mit Lisa und Roland Hausler als Mitgliedern erreichte Platz zwei im Staffelwettbewerb.

Die kurze Strecke war fest in der Hand der Familien Stanski/Wagner. Hier siegte bei den Frauen Doris Wagner vor Sabine und Louisa Stanski. Julian Wagner stellte sich als einziger männlicher Teilnehmer ebenfalls der kurzen Distanz.

Auch die TSV-Triathlonkids zeigten ihr Können beim Kinder-Triathlon, welcher im Wald mit Mountainbikes durchgeführt wurde. Sie kämpf-



ten sich durch auf der hügeligen Rad- und Laufstrecke und platzierten sich größtenteils vor Athleten anderer Vereine.

Bei den Mädchen gewann Daniela Hausruckinger vor Hannah Reitingering und Lisa Nasri-Roudsari. Bei den Buben hatte Alexander Pitzl die Nase vorn, gefolgt von Lorenz Herold, Simon Hausruckinger sowie Paul Nasri-Roudsari. Die kleinste, erst vier Jahre alte Nachwuchsathletin Valentina Wagner startete bei ihrem ersten Triathlon voller Elan auf der Bambinidistanz.

Das abendliche Sommerfest mit Siegerehrung ließ die Strapazen vom Vormittag schnell wieder vergessen. Danke an die Sportfabrik für die sehr schöne und gelungene Veranstaltung.

Männer Tri lang	Bad 400 Meter	Rad 29 Kilometer	Laufen 6 Kilometer	Total
Haltmeier Thomas	5:58	46:30	24:26	1:16:54
Klinger Andreas	6:18	47:44	24:48	1:18:50
Stanski Claudius	5:44	48:15	26:27	1:20:26
Klement Michael	6:22	51:35	26:02	1:23:59
Ehner Maximilian	6:43	56:35	28:10	1:31:28
Frauen Tri kurz	Bad 300 Meter	Rad 15 Kilometer	Laufen 6 Kilometer	Total
Wagner Doris	6:00	28:30	34:18	1:08:48
Stanski Sabine	6:00	29:15	35:07	1:10:22
Stanski Louisa	4:43	33:43	36:42	1:15:08
Männer Tri kurz	Bad 300 Meter	Rad 15 Kilometer	Laufen 6 Kilometer	Total
Wagner Julian	4:20	31:25	37:18	1:13:03
Staffel lang	Bad 400 Meter	Rad 29 Kilometer	Laufen 6 Kilometer	Total
Lisa Hausler/ Roland Hausler/ Roland Hausler	9:21	48:39	32:13	1:30:13
Kinder Tri	Bad 100 Meter	Rad 3 Kilometer	Laufen 2 Kilometer	Total
Hausruckinger Daniela	1:38	11:09	12:21	0:25:08
Reitingering Hannah	1:55	12:57	12:50	0:27:42
Nasri-Roudsari Lisa	1:48	15:12	13:37	0:30:37
Bambini	Bad 25 Meter	Rad 2 Kilometer	Laufen 1 Kilometer	Total
Valentina Wagner	1:59	14:35	10:07	26:41
Kinder Tri	Bad 100 Meter	Rad 3 Kilometer	Laufen 2 Kilometer	Total
Pitzl Alexander	2:02	11:39	10:23	0:24:04
Herold Lorenz	1:46	12:01	10:33	0:24:20
Hausruckinger Simon	2:13	11:41	13:47	0:27:41
Nasri-Roudsari Paul	4:00	14:03	10:22	0:28:25



24-Stunden-Schwimmen mit Triathlon-Beteiligung

Diesmal hatte der Wettergott ein Einsehen und schickte den Teilnehmern des 24-Stunden-Schwimmens viel Sonne und Wärme. Die Mainburger Triathleten starteten heuer wieder mit einer Kindermannschaft, die aufgrund der Urlaubszeit mit Erwachsenen aufgefüllt werden musste.

Den Mannschaftsrekord mit 20.200 Metern stellte diesmal Louisa Stanski auf, die unbedingt ihre Mama übertreffen wollte. Doch auch Daniela Hausruckinger übertraf mit 15.000 Metern ihre Vorjahresstrecke. Selbst die Kleinsten, Hannah, Simon und Paul waren nicht aus dem Wasser zu bekommen. Valentina Wagner, mit ihren vier Jahren die jüngste Teilnehmerin, legte 750 Meter zurück und durfte bei der Siegerehrung zur Belohnung neben dem Mainburger Bürgermeister Platz nehmen.

Die Ergebnisse des 24-Stunden-Schwimmens im Einzelnen:

1. Louisa Stanski	20.200 m
2. Sabine Stanski	17.300 m
3. Daniela Hausruckinger	15.000 m
4. Reitinger Helmut	10.200 m
5. Niedermeier Franz	10.000 m
6. Gökmen Diyar	10.000 m
7. Reitinger Hannah	7.800 m
8. Hausruckinger Simon	7.100 m
9. Stanski Claudius	6.000 m
10. Wagner Julian	6.000 m
11. Nasri-Roudsari Paul	5.200 m
12. Wagner Valentina	750 m
GESAMT	115.550 m

Runners high – Eine Betrachtung von Thomas Beutler

Wer hat nicht schon davon gehört. Jener mysteriöse Vorgang beim Laufen, wo wie von Zauberhand alle Schmerzen verschwinden und der den weinerlichen Läufer zu weiteren Glanzleistungen antreibt.

Ich hatte dieses Gefühl noch nie in meiner Triathlonkarriere und wollte es genauer wissen. Fehlte nur noch die Veranstaltung. „Chiemgau 100“ war schon vorbei und ein Marathon einfach zu kurz für meinen Test. Die 24 Stunden in der Asphalthölle von Geisenfeld waren genau das richtige, um alle Grenzen zu erfahren.

Über die Renneinteilung war ich mir bis zum Start nicht sicher und habe mich daher bei den anderen Einzelstartern weit hinter der Startlinie aufgestellt. Ich habe sie gleich erkannt. Kein Läufer schnickschnack wie GPS, MP3 oder Puls-

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0



gürtel zu sehen. Nur entschlossene Blicke streifen mein Outfit. Jawohl, das sind meine Jungs.

Martin aus Rohrbach gibt mir den entscheidenden Tipp. „Du musst auf jeden Fall so laufen, dass du nicht ermüdest“. Angesichts der Distanz die mich erwartet, frage ich mich wie ich das umsetzen soll.

„Blockbildung wäre gut“, meint er und verrät mir seine 4-Runden-Taktik. Ich hänge mich dran und versuche seinen erbärmlichen Laufstil zu ignorieren.

Und, tatsächlich! Nach der vierten Runde biegt er ins Bierzelt ab und legt ein Püschchen ein. Durch dieses Muster habe ich relativ entspannt bis 22 Uhr 20 Kilometer gesammelt.

Erste körperliche Schwächen treten auch schon auf, aber von dem high ist erwartungsgemäß nichts zu sehen.

Nach ein Uhr nachts werden die Waden ungemütlich und ich lasse mich massieren. Die Masseure sind die ganze Nacht anwesend und im Startgeld enthalten. Jetzt wäre eigentlich der ideale Moment gekommen um den Test erfolgreich abzuschließen. Aber keine Hormone kündigen sich an. Also, Schuhe gewechselt und weiter.

Mir fällt auf, dass die Schwimmhalle noch offen ist. Superservice, es ist immerhin schon fast 3 Uhr. Nach der nächsten Runde gehe ich zum Duschen und verschwinde für zwei Stunden im Auto. Schlafen geht zwar nicht, aber eine längere Pause und trockene Klamotten trösten mich.

Zum Frühstück habe ich die Marathonstrecke geschafft. Ab jetzt wird es interessanter.

Und beschwerlicher. Bis zum Mittagessen hat sich auch der aktive Laufstil verabschiedet. Natural Running ist schon länger kein Thema mehr und ich trage wieder Schuhe mit Dämpfung.

Ich muss viele Runden gehen um die angepeilten 70 Kilometer zu erreichen. Es geht fast nicht weiter. Ein Etappenziel ist zwar erreicht aber ein anderes Gefühl stellt sich ein.

Der innere Schweinehund! „Kannst eigentlich aufhören“, „Die Beine sind eh Schrott und den runners high gibt es nicht“.

Eine SMS von meinem Bruder motiviert für weitere Runden.

Um 16 Uhr ist Brigitte wieder da und läuft die letzten Runden mit. Die 24 Stunden sind vorbei. Ich bin zwei Marathons hintereinander gelaufen und habe keine neuen Erkenntnisse gewonnen.

Das Ergebnis ist auch ernüchternd. Achter von Neun. Bekomme aber trotzdem zur Siegerehrung von Ex-Skistar Christa Kinshofer einen Pokal überreicht. Das Bussi hat sie sich gespart, ich hätte doch vorher Duschen sollen.

Ich schlurfe zu meinem Platz und ziehe die blutigen Socken aus (echt!).

Brigitte kommt von der Theke und plötzlich ist es da. Ich sehe Licht und alle Schmerzen sind verschwunden. Das runners high ist da! Und ein frisches Weißbier...



Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

Heizung

Sanitär

Bäder

Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de



Halbmarathon in Pfettrach

Als einzige Starterin des TSV Mainburg reiste Sabine Deifel (Mitte) heuer zum Halbmarathon nach Pfettrach. Auf der bekannt hügeligen Strecke lieferte sie sich ein hartes Duell mit der letztendlich Zweitplatzierten, im Ziel fehlten nur zehn Sekunden auf ihre Konkurrentin. So durfte sie sich nach 1:48:08 Stunden über einen dritten Gesamtplatz und den Sieg in ihrer Altersklasse freuen. Insgesamt waren 18 Frauen und 81 Männer am Start.

Teilnehmerrekord beim 12. Mainburger Crosslauf

Petrus hatte kein Einsehen mit den Läufern und Veranstaltern des 12. Mainburger Crosslaufs. Trotz widriger äußerer Bedingungen mit Regen, Wind und Kälte ließen es sich sage und schreibe 209 Athleten nicht nehmen, über die aufgeweichte Piste zu rennen. Den Anfang machten die Kleinsten, die vom Schirmherrn der Veranstaltung, Bürgermeister Josef Reiser, auf die Reise geschickt wurden. Über die 400 Meter lange Strecke rund um den Bogenschießplatz der Schüsselhausener Schützen, die ihr Vereinsgelände freundlicherweise wieder zur Verfügung gestellt hatten, erwies sich der neunjährige Julian Minz von den Leichtathleten des TSV Mainburg als der schnellste Läufer. Er benötigte nur 1:18 Minuten und war damit um neun Sekunden schneller als das schnellste Mädchen, seine Vereinskameradin Alina Schäffler.

Die Jugendlichen durften die Runde zweimal laufen, wobei sich hier auswärtige Sportler die Ehre der Tagesschnellsten verdienen. Bei den Schülerinnen Susanne Brännig (SF Essing) in einer Zeit von 3:03 Minuten und Michael Schwindl von Run & Bike Kelheim in 2:39 Minuten.

Bevor der Hauptlauf gestartet wurde durften nun die Genussläufer unter der Führung von Triathlon-Abteilungsleiter Michael Klement die Strecke erkunden. Der einsetzende Regen tat der Begeisterung keinen Abbruch. Zur Belohnung gab es im Ziel, das in diesem Lauf allerdings eher symbolischen Charakter hatte, für jeden eine Rose und natürlich warmen Tee zum Aufwärmen.

Da es inzwischen durch den aufkommenden Wind richtig ungemütlich wurde, waren die meisten Teilnehmer des Hauptlaufs und die gleichzeitig startenden Staffeln froh, dass es nun endlich losging. Die Freude währte aber nicht lange, denn der heftige Anstieg gleich zu Beginn der fünfmal zu laufende Runde hatte sich in eine matschige Rutschbahn verwandelt. Glücklicherweise wer da mit Spikes an den Schuhen ausgestattet war.

Barbara Ferstl von der SG Painten war bei den Damen die zähste Kämpferin und konnte in 29:07 Minuten über die 6,4 Kilometer lange Strecke einen ungefährdeten Sieg herauslaufen. Die zweitplatzierte, die für Shinkyokushin Karate startende Andrea Tietz, benötigte bereits über eineinhalb Minuten länger. Bei den Herren war der Ausgang an der Spitze etwas knapper. Hier durfte Ingo Ulmer von Run & Bike Kelheim nach 24:05 Minuten im Ziel nur 46 Sekunden auf seinen Verfolger Martin Stier warten.

Die Staffel der Wasserwacht Nandlstadt war an diesem verregneten Vormittag voll in ihrem Element. 25:29 Minuten bedeuteten in diesem Wettbewerb die Siegerzeit vor dem Sportpark Au.

Als langsam wieder die Sonne zum Vorschein kam, fand im trockenen und warmen TSV-Vereinsheim die Siegerehrung statt. Bevor die einzelnen Altersklassensieger und Platzierten ihre hart erkämpften Pokale und Urkunden in Empfang nehmen durften, dankte Michael Klement den Sponsoren Edeka Huber Mainburg, Sparda Bank Pfaffenhofen, Firma WOLF, Sport Zettl Mainburg, Sportpark Au und Lichtblick Augenoptik Peter Tietz, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Ein besonderer Dank galt auch den Schüsselhausener Schützen, die wieder ihr Vereinsgelände zur Verfügung stellten und so ihren Teil zum Gelingen des Crosslaufs beitrugen.

Die einzelnen Ergebnisse sind auf der Homepage des TSV Mainburg zu finden.





Nachwuchs-Triathlet Claudius Stanski mit großartigen Erfolgen

Die Nachwuchsförderung in der Triathlonabteilung zeigt mittlerweile auch zählbare Erfolge. Deshalb gehörte Claudius Stanski zu den jungen Athleten, die im Rahmen der Jugendsportlehreung des TSV ausgezeichnet wurden. Vereinsvorsitzender Alexander Hauf und seine beiden Stellvertreter Susi Winkler und Herbert Knier gratulierten ihm dazu herzlich.

Schwimmen – Radfahren – Laufen Kindertraining Triathlon hat noch Plätze frei

Mit Beginn des neuen Jahres bietet die Triathlonabteilung wieder Plätze für das Kinder- und Jugendtraining an.

Donnerstags von 18:30 bis 19:30 Uhr findet momentan das Hallentraining in der Turnhalle des Gymnasiums Mainburg statt. Dort werden den ganzen Winter über spielerisch die Grundlagen für Schnelligkeit, Koordination und Kraftausdauer gelegt. Ab dem Frühjahr geht's dann raus ins Freie zum Laufen und Radfahren.

Das Schwimmtraining für die jüngeren Kinder findet im Winter in Kooperation mit der TSV-Abteilung Schwimmen statt, im Sommer wird das Triathlon-Schwimmtraining für Kinder und Erwachsene im Freibad abgehalten. Gute jugendliche Schwimmer können nach einem Probetraining am Erwachsenenschwimmen teilnehmen.

Wer jetzt Lust aufs Mitmachen bekommen hat, gemeinsam in einer Gruppe von 8- bis 16-jährigen Mädchen und Jungen zu trainieren, der sollte sich bei Sabine Stanski per E-Mail unter sabine.stanski@web.de oder per Telefon unter 0 87 52/81 11 39 zum Probetraining anmelden.

Trainingszeiten

Montag und Donnerstag

Schwimmen

19.45 bis 20.47 Uhr
(Hallenbad)

19.45 bis 20.30 Uhr
(Freibad)

Dienstag und Donnerstag

Radfahren im Sommer
ab 18.15 Uhr

Samstag

Radfahren im Sommer
und Winter
ab 13.00 Uhr

Sonntag

Laufen in zwei Gruppen
ab 9.00 Uhr

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung



Winterlauf mit Einkehrschwung und anschließender Weihnachtsfeier

Die eisigen Temperaturen lockten nur den harten Triathlon-Nachwuchs für den gemeinsamen „Vergnügungslauf“ zum Aufwärmen vor der Weihnachtsfeier aus dem Haus. Diesmal war aber nicht der Sport der Grund für den Temperatureausgleich – Punsch, Plätzchen und Stollen sorgten beim Einkehrschwung für die nötige Stärkung, so dass die Zeit bis zur Feier mühelos überbrückt werden konnte.

Erstmals haben es die Ausdauerathleten geschafft, mit ihrer Weihnachtsfeier ein ganzes Wirtshaus zu füllen, wie Abteilungsleiter Michael Klement stolz hervorhob. Genauer gesagt die Weinstube Huber in Hebrontshausen, in der die mittlerweile auf fast 70 Mitglieder angewachsene Abteilung den Jahresabschluss feierlich beging.

Nachdem sich alle am leckeren Buffet gestärkt hatten, sorgten Anita am Keyboard und Lisa mit der Querflöte für die festliche Stimmung, so dass auch der eine oder andere falsche Ton bei nicht so stimmicheren Triathleten kaum ins Gewicht fiel.

Der Nikolaus dagegen musste Überstunden machen. Er bedachte die Triathlon-Kids mit einem kleinen Geschenk als Belohnung für die im Lauf des Jahres vollbrachten Taten und als Motivation für das kommende. Bei den Erwachsenen rasselte Knecht Ruprecht zwar einige Male bedrohlich mit der Kette, aber letztendlich bekam doch jeder der Aufgerufenen neben einem persönlichen Gedicht auch noch eine Laufmütze.



ZUM JAHRESENDE:

WIR LASSEN ES MÄCHTIG KRACHEN!



Complete Mobil L mit Handy

- Flatrate ins Festnetz und ins Telekom Mobilfunknetz
- 120 Inklusivminuten in alle Netze
- **NEU:** Datenflatrate mit bis zu 21,6 Mbit/s
- **NEU:** SMS Flat in alle Netze

59,95 €/Monat²

Erleben, was verbindet.



Apple iPhone 5

16 Gb in schwarz oder weiß

mit Tarif Complete
Mobil L mit Handy²

99,-

HTC Desire X

mit Beats by Dr. Dre Solo
Kopfhörer!

5,0 Megapixel-Kamera,
10,16 cm (4 Zoll) Touchscreen,
Dual-Core-Prozessor
Android 4.0

mit Tarif Special
Complete Music
mit Handy¹

1,-

NEU: Der Flat-Tarif mit Music-Flat.

- **Flat** – grenzenloser Musikzugang zu 18 Mio. Songs mit Spotify Premium
- **SMS Flat** in alle Netze
- **Daten-Flat**
- **Wunschnetz-Flat**
- **50 Freiminuten** in alle Netze

Special Complete Mobil Music mit Handy

für nur **39,95 €/Monat¹**

Erleben, was verbindet.



EURONICS

Bachner

Bachner Elektrohandel GmbH | Bahnhofstr. 15 | 84048 Mainburg | hondet@bachner.de

Wir sind für Sie da: **Montag - Freitag 09.00 - 12.30, 13.30 - 18.00 Uhr | Samstag 09.00 - 12.30 Uhr**

1) Der Tarif Special Complete Mobil Music ist bis zum 30.09.2013 buchbar. Einmaliger Bereitstellungspreis 29,95 €. Mtl. Grundpreis 39,95 € (mit Handy). Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Inlandsverbindungen außerhalb der Inklusivminuten bzw. der gewählten Wunschnetz-Flat 0,29 €/Minute. Der Tarif ermöglicht die Nutzung von Spotify Premium im Wert von 9,99 €/Monat. Registrierung bei Spotify über Telekom Kundencenter erforderlich. Ab einem Datenvolumen von 200 MB (ausgenommen Spotify-Daten) wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 Kbit/s (Download) und 16 Kbit/s (Upload) beschränkt. Das enthaltene Datenvolumen darf nur mit einem Handy ohne angeschlossenen oder drahtlos verbundenen Computer genutzt werden. VoIP und Instant Messaging sind nicht Gegenstand des Vertrags. Die HotSpot Flatrate gilt nur für die Nutzung an dt. HotSpots (WLAN) der Deutschen Telekom.

2) Das Angebot gilt bei Abschluss eines Telekom Mobilfunk-Vertrages, monatlicher Grundpreis 59,95 € (mit Handy). Einmaliger Bereitstellungspreis 29,95 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Inlandsverbindungen außerhalb der Inklusivminuten in alle deutschen Mobilfunknetze 0,29 €/Minute. Die SMS Flat allein gilt für SMS in alle dt. Netze (außer Sonder- und Servicenummern). Ab dem Inklusiv-Datenvolumen von 1 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. Die HotSpot-Flatrate gilt nur für die Nutzung an deutschen HotSpots (WLAN) der Deutschen Telekom.



*Alle sind gleich.
Nur manche sind gleicher.*

Der große Auftritt für große Ideen.
Mit unseren individuellen Werbemitteln und
Verpackungen setzen Sie bei Ihren Kunden Signale.
Unverkennbar und auf Ihren Bedarf zugeschnitten.
Mit pfiffigen Veredelungen.
Unsere Produktentwickler erarbeiten gerne
anspruchsvolle Lösungen für Sie.

Mehr unter www.pinsker.de/produktentwicklung

... oder wie wir in der Hallertau sagen: **High Tech in Lower Bavaria.**

Pinskerstraße 1
84048 Mainburg
Telefon +49-8751 8619-0

Schwanthalerstraße 11
80336 München
Telefon +49-89 545910-30

■ ProzessStandard Offset
■ Forest Stewardship Council
■ Klimaneutraler Druck



Pinsker
Druck und Medien